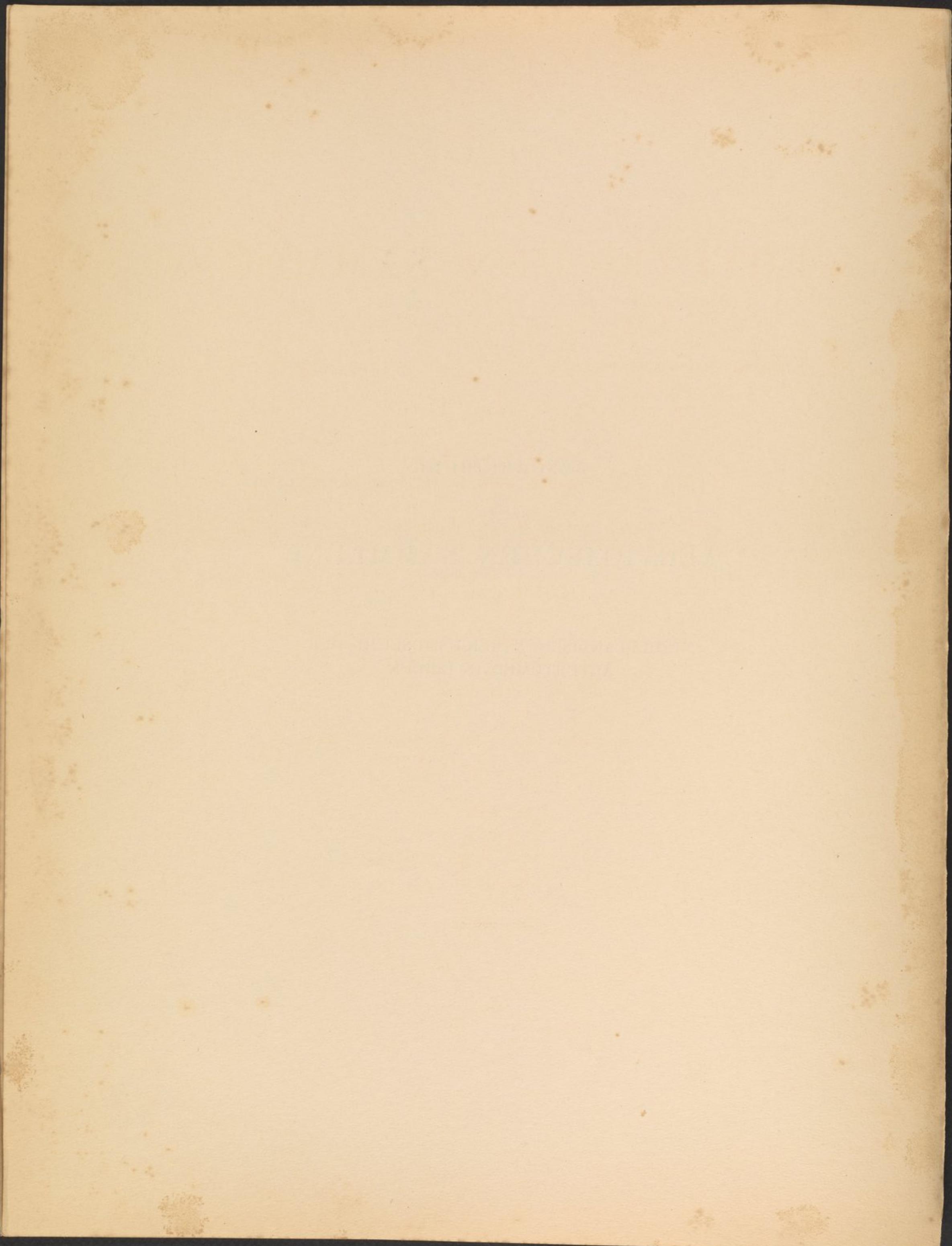


BESCHREIBUNG
DER
AEGYPTISCHEN SAMMLUNG
DES
NIEDERLÄNDISCHEN REICHSMUSEUMS DER
ALTERTÜMER IN LEIDEN



Leyden. Rijksmuseum van Oudheden.

BESCHREIBUNG
DER
AEGYPTISCHEN SAMMLUNG

DES
NIEDERLÄNDISCHEN REICHSMUSEUMS DER ALTERTÜMER IN LEIDEN

DIE DENKMÄLER DES NEUEN REICHES

DRITTE ABTEILUNG

STELEN

von

DR. P. A. A. BOESER

Mit 57 Abbildungen auf 28 Tafeln und Figuren im Texte



HAAG
MARTINUS NIJHOFF
1913

Fine Arts

++
DT
59
·L 46
1905
Bd. 6

ABKÜRZUNGEN IM TEXT UND IN DEN HIEROGLYPHISCHEN REGISTERN.

Taf. = Tafel.

cM. = centimeter (die übliche Maassangabe ist in diesem Maasse).

H. = Höhe

b. = Breite.

R. of r. = Rechts.

L. of l. = Links.

Reg. = Register.

Z. = Zeile.

m. = männlich.

w. = weiblich.

NEUES REICH.

DRITTE ABTEILUNG.

STELEN.

Die Stelen des Neuen Reiches, wie wir die Zeit von der 18 bis zur 26 Dynastie benennen, lassen sich folgendermassen gruppieren:

- A. Die Stelen der 18 Dynastie.
- B. Die Stelen der 19 Dynastie.
- C. Die Stelen der Ramessidenzeit.
- D. Die Stelen von der 20 bis zur 26 Dynastie.

A. DIE STELEN DER 18 DYNASTIE.

I. Stele des Hat-aai (Hat-ai) eines Oberwedelträgers des Königs.

TAF. I.

Aus der Sammlung J. d'ANASTASY. Inventar AP. 12. LEEMANS, Description raisonnée V. I, S. 263. Museumskatalog S. 67, №. 72.

Die Stele zeigt oben zwei liegende Schakale, wie aus den Inschriften hervorgeht, eine Darstellung des Gottes Upuats des Nordens, des Herrn von Abydos. Darunter zwei Augen. In der Mitte l. sitzt der Verstorbene auf einem Sessel mit einer Lotusblume in der Hand; neben seinem Sessel sitzt sein Bruder. Dann folgen drei Reihen, in welchen seine Eltern, Brüder und Schwestern sitzend dargestellt sind. Die Inschrift hat 21 Zeilen. Z. 1—Z. 4 enthält eine Huldigung an Osiris und Thot, deren Wortlaut ungefähr folgender ist:

„Lobpreis sei dir, Osiris, dem Ersten des Westens, und Thot, dem Herrn von Hmnw (Hermopolis) dem grossen Gott, dem Ersten von Hsrt (Hesert) in Ht-ibt (Hat-abt), dem mächtigen Gott der die beiden Brüder (d. i. Horus und Set) versöhnt, der das wd (uza) Auge seinem Herrn (d. h. Thot) gibt, dem Herrn der Macht (?) unter den neuen Göttern, dem wunderbaren in der geheimnisvollen Kapelle, der erhaben einherschreitet in der mskt-t (mesketet) Barke, der glänzend aufgeht in der mndd-t (manzet) Barke der gross ist in Ddw (Dedu). Es fährt (?) die lebende Seele, die Rē (Rē) begeleitet auf seinem Gang. Gegrüsst seist du (?) u. s. w. „So spricht der Oberwedelträger des Herrn der zwei Länder Htij (Hat-aai) der Selige, der Sohn des Oberwedelträgers Jj (Ia)“.

Der übrige Teil des Textes enthält eine Rede des Verstorbenen. Er richtet das Wort an die „Fürsten, Ansehnlichen, Geringen“ u. s. w. und erzählt, dass er von geringer Herkunft war, und dass die Aufmerksamkeit des „Herrn der zwei Länder“ sich auf ihn lenkte. Dieser achtete ihn hoch und schätzte ihn höher als die Höflinge, sodass er ihn unter „die Grossen des Palastes aufnahm“. Der König machte ihn zum Leiter der Arbeiten; ferner wurde er beauftragt mit der Anfertigung von Götterbildern.

Dann heisst es weiter: „Ich sehe Rē (Rē) in seiner Gestalt, Tmw (Tem) in seiner Geburt, Osiris den Herrn von jbdw (Abydos), der der Erste ist der Herrn von Tdsr (Ta-deser), Dhwtj (Tehuti) den Herrn von Hmnw (Chemenu), der der Erste ist von Thnw (Tehenu); ich sehe den Ehrwürdigen, wenn er die Geheimnisse leitet, Wnnwt (Unnut), in ihrer Gestalt, Mn (Min), der sich in seiner Herrlichkeit darstellt, Hr (Horus) in Hsrt (Hesert), Nhmwjt (Nehemuait), die Tochter von Rē (Rē), Shmt (Sochemit) die Geliebte von Pth (Ptah), die acht Götter, die in Hmw (Hermopolis) wohnen, welche die Ersten sind in Ht-ibt (Hat-ab), Hnmw (Chnum) den Herrn von Hr-wt (Her-urt), Hkjt-Ht-hr (Hekait-Hathor), Imn-rē (Amon-re) in Wnnwt (Unnut), Ht-hr (Hathor) in Ksj (Kesi Cusae), die Tochter von Rē, dessen Schutz vorzüglich ist, die neun Götter, die in gnw (Agenu) sind, Hr-wr (Haroeris) in Ht-snfrw (Hat-sneferu), Hmn (Hemen), den Herrn von Hfw (Hefau), Mntw (Mentu) in Drtj (Zerti), Inpw (Anubis), den Herrn von Tjhd, Hr (Horus), der der Erste ist in Hbnw (Hebenu), Pht (Pacht), die Herrin von St (Sat), Dhwtj (Tehuti) den Stier in Rjit (Raant), Imn (Amon), die Kraft des Stieres den Herrn von Ksj (Kasa), Hkjt, die Herrin von Ksksj (Keskisi) und Hrj (Harai).

Ich bin es, der ihnen Opfer darbringt in ihren ewigen Adyta. Ich trage sie bei den Festen, mit deren Leitung der König mich beauftragt hat. Fährt der König in seinem Schiff, dann besteige ich den goldenen Sessel auf dem Vorder teil seines Schiffes, um nach dem Befinden der beiden Länder (d. h. des Königs) zu fragen, zu essen die Brote mit? dem Könige Der König gab mir das gelobte Gold (eine Ordensauszeichnung). In diesem habe ich keine Lüge gesagt. Die beiden Länder sind Zeuge. Bei Ptah, dem Herrn der Wahrheit, dem Herrn von Memphis, sage ich dieses, in Wahrheit hat er mir es getan; der Lohn eines ihm (dem Könige) Treuen dafür ist ein glückliches Leben u. s. w.

Kalkstein. H. 102 cM., b. 67 cM.
Literatur: LEEMANS, Lettre à Mr. SALVOLINI Taf. XVIII, №. 285 und S. 141;
WIEDEMANN, Aegyptische Geschichte, S. 177;
LIEBLEIN, Namenwb. №. 939;
ERMAN: Zeitschrift für Aeg. Sprache u. s. w. 1900 S. 121, 1911 S. 45 und
S. 143;
Aegyptische Grabsteine und Denksteine aus Süddeutschen Sammlungen, heraus-
gegeben von W. SPIEGELBERG II, München, bearbeitet von Dr. K. DIJROFF und
Dr. B. PÖRTNER, S. 32;
J. H. BREASTED, A history of Egypt, S. 245.

2. Stele eines Mannes Amau-nefer (imw-nfr).

TAF. V.

Aus der Sammlung M. CIMBA. Inventar CI. LEEMANS, Description raisonnée V 77, S. 286. Museumskatalog S. 66, №. 62.

Oben ein Ring und zwei Augen. Dann der Verstorbene bei einem Opfertisch sitzend mit zusammengefaltetem Leinen in der rechten und mit einer Lotusblume in der linken Hand. Ihm gegenüber steht ein Mann der mit der rechten Hand in ein Gefäß ein Trankopfer ausgießt und mit der linken ein Kohlenbecken hält. Schliesslich eine Opferformel an Osiris. Am Schluss derselben wird erwähnt, dass seine Schwester Nub-m-Chas (Nwb-m-hjs) die Stele errichtet hat.

Die Darstellungen in Relief in vertieftem Felde; die Hieroglyphen vertieft. Die Augen, die Hautfarbe der beiden Männer, das Gefäß auf dem Opfertisch, und der obere Teil des Kohlenbeckens, das der Mann hält, und das Gefäß, in welches er eine Libation ausgießt sind rot; der Fuss des Beckens und das Brot, das auf der rechten Seite des Opfertisches steht, gelb; das Haar der beiden Männer und der Sessel schwarz. Die Hieroglyphen blau.

Kalkstein. H. 36 cM., b. 24 cM.
Literatur: LIEBLEIN, Namenwb. №. 850.

3. Stele des Mencheper (Mn-hpr) eines Haus- vorstehers eines Viziers.

TAF. XIV.

Aus der Sammlung J. d'ANASTASY. Inventar AP. 58. LEEMANS, Description raisonnée V. 10, S. 269. Museumskatalog S. 56, №. 23.

Oben zwei Augen, ein Ring, ein Gefäß, und zwei liegende Schakale. Dann zwei Abteilungen. I. Der Verstorbene und seine Frau bei einem Opfertisch sitzend, ihnen gegenüber ein Priester. Über diesem steht folgende Opferformel: „Tausend an Brot, Bier, Rindern, Gänzen an allem Guten und Reinen, eine Libation und Weihrauch jeden Tag, ein Opfer auf dem Opfertisch täglich und Ueberfluss auf Erden, wenn die Stimme ruft“. II. Zwei Beamten des Palastes des Thutmosis III, die mit ihrer Frau bei einem Opfertisch sitzen.

Die Stele hatte ursprünglich eine gelbe Bemalung, die nur teilweise erhalten ist. Die Hautfarbe der Männer ist rotbraun. Die Sessel zeigen Spuren von schwarzer Farbe.

Kalkstein. H. 72 cM., b. 56 cM.
Literatur: LEEMANS, Lettre à Mr. SALVOLINI Taf. VIII, №. 85 und S. 53;
LIEBLEIN, Namenwb. №. 595;
WIEDEMANN, Aegyptische Geschichte, S. 357;
FLINDERS PETRIE, A. history of Egypt (1896) II, S. 141.

4. Stele des Peru-nefer (Prw-nfr), eines Fürsten von Memphis.

TAF. VIII.

Von den Herren A. J. SCHELLING und J. H. INSINGER dem Museum geschenkt. Inventar №. S. 7. Museumskatalog S. 71, №. 106.

Oben zwei Augen, darunter eine Opferformel an Geb, dann der Verstorbene und seine Frau bei einem Opfertisch sitzend; ihnen gegenüber ein Priester. Schliesslich eine Opferformel an Osiris, Anubis, den grossen Götterkreis und an den kleinen Götterkreis. Aus der Schlusszeile geht hervor, das Besau (Bsw) Fürst von Memphis, der Sohn des Verstorbenen, diese Stele errichtet hat.

Kalkstein. H. 49 cM., b. 33 cM.

5. Stele eines Officiers Ptah-meri (Ptah-meri).

TAF. VIII.

Aus der Sammlung TULIN. Inventar Tv. LEEMANS, Description raisonnée V. 107, S. 294. Museumskatalog S. 73, №. 120.

Diese Stele besteht aus drei Abteilungen. Oben zwei Augen und ein Ring; darunter zwei Schakale. I. R. der Verstorbene und seine Frau bei einem Opfertisch sitzend; ihnen gegenüber steht sein Bruder in Priesterkleidung und gießt ein Trankopfer aus, l. der Vater und die Mutter des Verstorbenen (?) ihnen gegenüber ihr Sohn (?) der eine Libation ausgießt. II. Ein Mann und eine Frau sind sitzend dargestellt; ihnen gegenüber steht ein Priester, hinter ihm fünf Männer und fünf Frauen in zwei Reihen. III. Eine Opferformel an Osiris und Anubis. Aus der letzten Zeile geht hervor, dass diese Stele vom Sohn des Verstorbenen errichtet ist.

Die Darstellungen in Relief in vertieftem Felde, die Hieroglyphen vertieft. Der Rand, der die ganze Stele umgibt, der

Ring und die Hautfarbe der Männer rot; die Hautfarbe der Frauen gelb; die Hieroglyphen blau.

Kalkstein. H. 56 cM., b. 37 cM.

6. Stele eines Standartenträgers Aahmes (I^h-m^s).

TAF. IX.

Aus der Sammlung J. d'ANASTASY. Inventar AP. 28. LEEMANS, Description raisonnée V. 74, S. 286. Museumskatalog S. 73, №. 122.

Diese Stele ist in drei Abteilungen geteilt. I. Oben zwei Augen und ein Ring, darunter der Verstorbene und seine Frau bei einem Opfertisch sitzend, ihnen gegenüber sein Sohn, der eine Libation ausgießt. II. Ein Mann und eine Frau sitzend, ihnen gegenüber ein Mann, der ein Libation ausgießt, eine sitzende Frau und ein Mann. III. Eine Opferformel an Osiris.

Die Darstellungen in Relief in vertieftem Felde. Die Hieroglyphen vertieft. Die Hautfarbe der Männer rot, die der Frauen gelb. Die Hieroglyphen blau.

Kalkstein. H. 55 cM. b. 31.5 cM.

Literatur: LIEBLEIN, Namenwb. №. 617.

7. Stele eines Schreibers des Schatzhauses Neb-neteru (Nb-ntrw).

TAF. X.

Aus der Sammlung J. d'ANASTASY. Inventar AM. 8. LEEMANS, Description raisonnée V 115, S. 296. Museumskatalog S. 55, №. 16.

Diese Stele in Türform mit einer Hohlkehle zeigt oben einen Ring, zwei Augen, drei Wasserlinien, ein Gefäß und zwei Schakale. Vorn der Verstorbene, zu seiner R. steht seine Frau, zu seiner L. seine Mutter. Die Inschriften enthalten Opferformeln an Osiris, Ptah-sokar, Anubis, Hathor und an die Götter der Unterwelt. Die Opferformel an Osiris enthält: „möge er (d. h. Osiris) geben: Glanz im Himmel, Kraft auf Erden, das Herausgehen als lebende Seele und jeden Tag die Sonnenscheibe zu schauen“. Die an Anubis: „möge er (d. h. Anubis) geben, Brote, Wasser, Luft, seine Gunst für die auf Erden sind“. Die an Hathor und an die Götter der Unterwelt: „Mögen sie geben, das Empfangen der Speisen, die auf den Opfertisch von Wnnfr (Unnofer) dargebracht werden. Mit Ausnahme der drei Personen sind die Darstellungen und die Hieroglyphen vertieft.

Roter Sandstein. H. 102 cM., b. 60 cM.

Literatur: LIEBLEIN, Namenwb. №. 761.

8. Stele einer Frau Hent-nefert (Hnt-nfrt).

TAF. VII.

Aus der Sammlung J. d'ANASTASY. Inventar AP. 62. LEEMANS, Description raisonnée V 11, S. 270. Museumskatalog S. 66, №. 64.

Diese Stele zeigt oben eine geflügelte Sonnenscheibe. Dann ein Opfertisch, an dem (zur R. des Beschauers) Amen-

hotep II sitzt und ihm gegenüber Thutmosis III. Weiter die Namen dieser Könige. Schliesslich eine Opferformel an Amon-re, und den Ka des Königs Thutmosis III.

Die Darstellungen in Relief in vertieftem Felde, die Hieroglyphen vertieft, die Hautfarbe rot, die Helme schwarz, die Hieroglyphen blau.

Kalkstein. H. 31.5 cM. b. 21 cM.

Literatur: LEEMANS, Lettre à Mr. SALVOLINI Taf. IX, №. 104 und 105, S. 57; WIEDEMANN, Agyptische Geschichte, S. 356.

9. Stele eines Schreibers Tehutimes (D^hwtj-m^s).

TAF. VII.

Aus der Sammlung M. CIMBA. Inventar CI. LEEMANS, Description raisonnée V 9, S. 269. Museumskatalog S. 66, №. 69.

Diese Stele besteht aus drei Abteilungen. I. Oben ein Ring, ein Gefäß, und zwei Augen; darunter Osiris, auf einem Thron sitzend, an einem Opfertisch, ihm gegenüber der Verstorbene seine Frau und ein Gefäß mit einer Blume. II. Ein Opfertisch an dem (zur L. des Beschauers) der Vater und die Mutter des Verstorbenen sitzen; ihnen gegenüber sein Bruder und seine Schwester. III. Eine Opferformel an Osiris.

Kalkstein. H. 23 cM., b. 19 cM.

Literatur: LEEMANS, Lettre à Mr. SALVOLINI Taf. VII №. 78, S. 50; WIEDEMANN, Agyptische Geschichte, S. 315.

10. Stele eines Königlichen Schreibers Anii (Injj).

TAF. II.

Herkunft unbekannt. LEEMANS, Description raisonnée V 96, S. 291. Museumskatalog S. 67, №. 73.

Diese Stele besteht aus drei Abteilungen. I. Oben die Sonnenscheibe mit Flügeln. Dann Osiris und Horus, die auf einem Sessel sitzen an einem Opfertisch; ihnen gegenüber der Verstorbene, welcher opfert. II. R. Ein Opfertisch, an welchem ein Mann und eine Frau sitzen; ihnen gegenüber steht ihr Sohn in Priesterkleidung und giesst eine Libation aus; l. der Verstorbene und seine Frau an einem Opfertisch sitzend; ihnen gegenüber steht ihre Tochter, die opfert. III. Ein Priester, der auf einem Sessel sitzt, und dem zwei seiner Söhne und zwei seiner Schwestern Opfergaben darbringen. Schliesslich eine Opferformel an Osiris, Horus, Isis, Upuat, Anubis und an alle Götter, und Götterinnen von Abydos. Die Opferformel besteht aus zwei Teilen. Der zweite Teil lautet: „Möge er geben Eingehen und Herauskommen aus der Nekropole, Wassertrinken an der Quelle des Stromes der zwei Länder (d. h. des Nils), und Osiris zu sehen, Horus, der alle seine Feste festsetzt die . . . Götter die die Wahrheit lieben und das Unreine verabscheuen, die veranlassen, dass Lob ihn erreicht und das er Brote empfängt in seinem Tempel“.

Die Götter, die Personen, die Opfergaben, und die Opfertische gelb. Das Haar der Personen in II ist schwarz.

Kalkstein. H. 103 cM., b. 65 cM.

II. Stele des Set (St), eines Aufsehers des Palastes des Thutmosis IV.

TAF. VII.

Aus der Sammlung DE L'ESCLUSE. Inventar L. XI. 13. LEEMANS, Description raisonnée V 13, S. 271. Museumskatalog S. 67, №. 70.

Diese Stele besteht aus zwei Abteilungen. I. Osiris auf einem Sessel sitzend bei einem Opfertisch; ihm gegenüber der Verstorbene und seine Frau. II. Der Verstorbene opfert bei einem Opfertisch, an welchem sein Vater und seine Mutter sitzen.

Die Hautfarbe der Männer rot, und der Frauen gelb; die Darstellung des Osiris, sein Szepter, der Fuss der beiden Opfertische und der Rand, der das Ganze umgibt, blau; die Geissel, welche Osiris hält, rot; der Sessel rot und blau. Einige der Opfergaben blau; die Hieroglyphen zeigen Spuren derselben Farbe.

Kalkstein. H. 27 cM., b. 20 cM.

Literatur: WIEDEMANN, Agyptische Geschichte S. 379; LIEBLEIN, Namenwb. №. 587.

der ein Trankopfer ausgießt und in der linken Hand eine Blume hält; dann folgen fünf andere seiner Brüder und drei seiner Schwestern mit Opfergaben. V. R. Der Verstorbene, der ein Szepter in der Hand hält und seine Frau sitzen an einem Tisch mit Opfergaben. Vor ihnen ein Priester, der eine Libation ausgießt und räuchert; weiter zwei Männer und zwei Frauen mit Opfergaben. L. Ein Beamter und seine Frau sitzen an einem Opfertisch; ihnen gegenüber ein Mann und zwei Frauen, die Opfergaben bringen.

Die Farben sind sehr gut erhalten. Die Sonnenscheibe rot; die Flügel und die Schlangen rot und blau; der Umriss der beiden Festhallen abwechselnd rot, gelb und blau; der Boden, auf welchem die Festhalle steht, grün; Die Farben des zweimal dargestellten Gottes rot und blau; die Hautfarbe der Männer rotbraun, die der Frauen gelb; das Haar schwarz; die Opfertische blau; die Opfergaben blau, rot und gelb; die Sistren, welche die Frauen in I halten, und die Gefäße gelb und am Rand rot; die Hieroglyphen blau. Hier und da sieht man kleine Reparaturen, die schon in alten Zeiten angebracht sind.

Eine Stele in Wien erwähnt die Namen der meisten Personen, die auf der hier beschriebenen Stele vorkommen, aber mit verschiedener Titulatur. Sehr merkwürdig ist, dass auf Abt. III der Leidener Stele ein Mann Chaa (H^j) Vorsteher der Rinder des Gottes Amon und seine Frau Priesterin des Gottes Upuat ist. Auf der Wiener Stele führt er den Titel „Vorsteher der Rinder des Aton, während seine Frau keinen Titel hat. Hieraus geht hervor dass er in den Dienst des Atontempels getreten ist, vielleicht weil es grössere Vorteile gab.

Kalkstein. H. 147 cM., b. 89 cM.

Literatur: LIEBLEIN, Namenwb. №. 620; AUG. BAILLET, Notice sur la collection égyptienne de l'abbé DESNOVERS, S. 40; BERGMANN, Recueil de travaux. Vol. IX, S. 41; AUG. BAILLET, Recueil de travaux. Vol. IX, S. 114; J. H. BREASTED, Zeitschrift für Aeg. Sprache. Band XXXX, S. 110.

12. Stele des Hui (Hwj), eines Schreibers des Schatzhauses des Königs.

TAF. III.

Aus der Sammlung J. d'ANASTASY. Inventar AP. 8. LEEMANS, Description raisonnée V 26, S. 274. Museumskatalog S. 67, №. 75.

Diese Stele besteht aus fünf Abteilungen. I. Oben die geflügelte Sonnenscheibe; darunter zwei Darstellungen des Osiris, der in einer Festhalle sitzt. Ihm gegenüber: r. der Verstorbene an einem Opfertisch betend, und seine Frau, die ein Trankopfer ausgießt und in der linken Hand ein Sistrum hält; l. der Vater und die Mutter des Verstorbenen, von welchen die letztere ein Trankopfer ausgießt und in der linken Hand ein Sistrum hält. Über den beiden Darstellungen des Osiris die Epitheta dieses Gottes. Über den beiden Männern eine Huldigung für diesen Gott. II. Der Vater des Verstorbenen bei einem Opfertisch sitzend mit einem Szepter in der rechten Hand; unter seinem Stuhl eine Schreiberpalette; dann die Mutter des Verstorbenen. Ihnen gegenüber der Verstorbene selbst, der ein Trankopfer ausgießt und räuchert, drei Männer und drei Frauen mit Opfergaben, Brüder und Schwestern des Vaters des Verstorbenen (?) III. R.: ein Vorsteher der Rinder des Gottes Amon, an einem Opfertisch sitzend mit einem Szepter in der rechten Hand und seine Frau; ihm gegenüber zwei seiner (?) Söhne, die ein Trankopfer ausgießen, während der Erste räuchert und der Zweite eine Lotusblume hält. L. Der Verstorbene mit einem Szepter in der rechten Hand und seine Frau sitzen an einem Tisch mit Opfergaben; ihnen gegenüber sein Bruder, der ein Trankopfer ausgießt, und eine Blume hält, dessen (?) Frau und dessen (?) Schwester. IV. Ein Schreiber mit einem Szepter und seine Frau sitzen an einem Tisch mit Opfergaben; ihnen gegenüber sein Bruder,

13. Stele eines Königlichen Beamten Ipu (Jpw).

TAF. IV.

Aus der Sammlung J. d'ANASTASY. Inventar AP. 9. LEEMANS, Description raisonnée V 12, S. 270. Museumskatalog S. 68, №. 76.

Diese Stele in Türform zeigt an der Hohlkehle eine geflügelte Sonnenscheibe mit zwei Schlangen. Am Fries sieht man einen Ring, drei Wasserlinien und ein Gefäß; an beiden Seiten dieser Abbildungen zwei Augen und zwei Schakale. Dann folgen zwei Abteilungen. I. Darstellung des Osiris, der in einer Festhalle an einem Opfertisch sitzt. Ihm gegenüber steht der Verstorbene bei einem Tisch mit Opfergaben. Mit der rechten Hand gießt er ein Trankopfer aus. In der linken Hand eine Schale, auf welcher eine gerupfte Gans liegt. Hinter der Festhalle ein Text für Rē. Über dem Verstorbenen eine Opferformel an Osiris. Der erste Teil enthält den üblichen Text mit folgendem Schluss: „wie der Herr von Abydos

wünscht". Der zweite Teil lautet: „möge er (d. h. Osiris) geben, das Eintreten und das Herauskommen aus der Nekropole, ein schönes Begräbnis im Westen von Memphis, wie die zwei Herren es wünschen" u. s. w. Diese Abteilung wird abgeschlossen von einem Text an Osiris. II. Der Vater und die Mutter des Verstorbenen an einem Opfertisch sitzend; neben ihnen zwei Söhne und eine Tochter. Ihnen gegenüber der Verstorbene, der ein Trankopfer ausgießt, seine Frau und seine Tochter. Am rechten Pfeiler ein Text an Osiris damit dieser Gott „möge geben Alles was auf seinen Opfertisch geliefert wird, Wasser, Brot, Bier, alle guten und reinen Dinge, Speisen, das Herauskommen vor dem Herrn des Lebens Hp (Hapi) die Seele in der Unterwelt"; am linken Pfeiler eine Opferformel an Ptah-sokar „den Herrn des Himmels, dass er gebe ein schönes Leben versehen mit Lob, zu sein mit den Dienern und der Manschaft des Mskt-tschiffes" (d. h. des Schiffes der Abendsonne) „und mit den ehwürdigen Verklärten, das Herausgehen der Seele um die Sonne zu sehen, jedesmal wenn sie aufgeht in ihrem Horizont". Unten in der Mitte die Tür der Grabkammer, zwei klagende Frauen und verschiedene Personen mit Opfergaben.

Kalkstein. H. 128 cM., b. 85 cM.

LEEMANS, Lettre à Mr. SALVOLINI, Taf. IX №. 104, S. 59;
WIEDEMANN, Agyptische Geschichte S. 278.

14. Stele des Pamarut (Pjmrwt) eines Beamten des Königs.

TAF. XI.

Aus der Sammlung J. d'ANASTASY. Inventar AP. 19. LEEMANS, Description raisonnée V 49, S. 280. Museumskatalog S. 55, №. 12.

Diese Stele besteht aus drei Abteilungen. Oben ein Auge und die Sonnenscheibe mit einem Flügel. Dann Osiris auf einem Sessel an einem Tisch mit Opfergaben; hinter dem Gott ein Wedel; ihm gegenüber der Vater des Verstorbenen, und der Verstorbene. Über diesen Männern eine Inschrift welche u. a. die vollständige Titulatur des Verstorbenen enthält, und zeigt dass der Verstorbene zum Gefolge des Königs gehörte und mit der Verwaltung des Bierhauses beauftragt war. II. Die Eltern des Verstorbenen an einem Opfertisch sitzend; ihnen gegenüber der Verstorbene, der ein Trankopfer ausgießt. III. Eine Opferformel an Osiris, Ptah-sokar, Upuat des Südens, und Upuat des Nordens. Die Darstellungen in Relief in vertieftem Felde; die Hieroglyphen vertieft.

Kalkstein. H. 77 cM., b. 54 cM.

Literatur: LIEBLEIN, Namenwb., №. 844.

15. Stele des Nefru (Nfrw), eines Priesters des Amon.

TAF. X.

Aus der Sammlung J. d'ANASTASY. Inventar AP. 10. LEEMANS, Description raisonnée V 38, S. 277. Museumskatalog S. 56, №. 18.

Die Stele, in Türform mit Hohlkehle und von einem Rundstab eingefasst, besteht aus drei Abteilungen. I. R. Ein Mann, der an einem Opfertisch räuchert, ihm gegenüber Osiris, weiter der Vater des Verstorbenen, der an einem Opfertisch räuchert, ihm gegenüber ein Gestell mit einem Szepter in einem kleinen Gefäß. II. Eine Inschrift von 9 Zeilen. Z. 1—2 enthalten eine Opferformel an Osiris und Anubis, Z. 2—8 eine Rede des Verstorbenen: „O ihr, die ihr auf Erden lebt, die ihr das Leben liebt und die ihr den Tod hasst, wenn ihr wollt, dass euere Stadtgötter euch lieben, dass ihr euere Würden vererbet euren Kindern, dass ihr begraben werdet nach dem Alter, so sprechet: „ein Opfer, das der König darbringt, Amon, Osiris, der Herr von Abydos, Anubis . . . mögen sie geben Tausende an Brot und an Bier, Tausende an Rindern und an Gänzen, Tausende an Kleidern, Tausend an Weihrauch und an Öl, Tausende an Spenden und an allen Blumen, Tausend an allem Guten und Reinen wovon ein Gott lebt" u. s. w. Z. 8 und 9 redet der Vater des Verstorbenen. III. Der Verstorbene und seine Frau sitzen auf Sesseln vor einer Liste von Opfergaben.

Der Name des Amon ist an vier Stellen ausgekratzt. Die Stele ist oben rechts beschädigt.

Kalkstein. H. 115 cM., b. 54 cM.

Literatur: LIEBLEIN, Namenwb. №. 470.

16. Stele des Neb-aau (Nb-ȝw) eines Oberbildhauers des Amon.

TAF. XI.

Angekauft in Tunis 1823 vom Lieutenant Kolonel HUMBERT. Inventar HSS 1. LEEMANS, Description raisonnée V. 48, S. 279. Museumskatalog S. 57, №. 25.

Diese Stele besteht aus vier Abteilungen. I. Oben ein Ring, ein Gefäß, und zwei Augen, darunter Osiris an einem Opfertisch sitzend, ihm gegenüber der Verstorbene und seine Frau betend, und zwei seiner Söhne. II. R. Ein Bruder des Verstorbenen mit seiner Frau sitzen an einem Opfertisch; ihnen gegenüber ihre Tochter; hinter ihr stehen fünf Gefäße, von denen zwei eine Blume enthalten. Dann der Verstorbene und seine Frau, die ebenfalls an einem Opfertisch sitzen; ihnen gegenüber ihre Tochter. III. Ein Sohn des Verstorbenen und seine Frau an einem Opfertisch; ihnen gegenüber ein Sohn und drei Töchter. IV. Eine Opferformel an Osiris, aus derer Schluss hervorgeht dass diese Stele von seinem Sohn ⲥ-ȝpr-ȝ (a-cheper-ka) errichtet wurde.

Die Stele war ursprünglich gelb bemalt; diese Farbe ist aber grossenteils verloren gegangen. Der Ring und das Gefäß in I, und die Hautfarbe der Männer rot, das Haar schwarz. In I sind die Farben grossenteils erhalten, in II nur teilweise.

Kalkstein. H. 68 cM., b. 45 cM.

LIEBLEIN, Namenwb. №. 623.

17. Stele eines Mannes Amenmes (Amm-m-s).

TAF. XII.

Aus der Sammlung J. d'ANASTASY. Inventar AP 49. LEEMANS, Description raisonnée V 33, S. 276. Museumskatalog S. 57, №. 26.

Diese Stele in Türform hat eine Hohlkehle, die mit einer Pyramide gekrönt ist. Die Pyramide zeigt einen Ring, zwei Wasserlinien, und zwei auf einem Naos liegende Schakale. Unter der Hohlkehle ein Ring, neben welchen rechts und links drei Wasserlinien und ein Auge angebracht sind. Die Stele besteht aus zwei Abteilungen: I. Osiris in einer Festhalle an einem Opfertisch; ihm gegenüber der Verstorbene betend. Über ihm eine Opferformel an Osiris „dass sie dem Verstorbene geben mögen ein Totenopfer, Brot, Bier, Rinder, Gänse, Kleider, Weihrauch, Öl, Spenden, alle Blumen, alles Gute und Reine, was der Himmel giebt, was die Erde hervorbringt, und was der Nil aus seiner Quelle heranführt, dass die beiden Arme Überschwemmung geben, und dass Thot sein Opfer reinigt“.

in der Linken. Über diese beiden Personen eine Inschrift mit einem Lobpreis des Verstorbenen an Osiris Unnefer. II. Eine Opferformel an Amon und Osiris, „dass sie dem Verstorbenen geben mögen ein Totenopfer, Brot, Bier, Rinder, Gänse, Kleider, Weihrauch, Öl, Spenden, alle Blumen, alles Gute und Reine, was der Himmel giebt, was die Erde hervorbringt, und was der Nil aus seiner Quelle heranführt, dass die beiden Arme Überschwemmung geben, und dass Thot sein Opfer reinigt“.

Die zwei Arme beziehen sich auf den Nilgott. S. LANZONE Dizionario S. 522 und Taf. CLXXXIX №. 3.

Der Ring, die Wasserlinien, die Hieroglyphen und das Szepter des Osiris blau; das Haar der Frau schwarz; das Gefäß, die Krone, die Geissel, und der Sessel des Osiris, die Hautfarbe des Verstorbenen, die Trennungslinien, und der Stiel der Blume auf dem Ständer, rot.

Kalkstein. H. 39 cM., b. 26 cM.

Literatur: LIEBLEIN, Namenwb. №. 723.

Kalkstein. H. 66 cM., b. 35 cM.

18. Stele des Chai (H'j) eines Schreibers der Soldaten.

TAF. XII.

In 1847 von Prof. D. J. VAN LENNEP in Amsterdam dem Reichsmuseum für Altertümer in Verwahrung gegeben unter dem Vorbehalt des Eigentumsrecht und in Sept. 1855 von seinem Bruder dem Museum geschenkt. Inventaris VLDJ. 1. Museumskatalog S. 57, №. 27.

Diese Stele besteht aus drei Abteilungen. I. Osiris sitzend an einem Ständer mit zwei Broten auf welchen eine Blume liegt. Hinter ihm Isis, Horus, und die Hieroglyphe ament (imnt) „Westen“. Vor ihnen betet der Verstorbene. II. Zwei Männer und drei Frauen sitzen auf Sesseln, der Erste ist der Grossvater des Verstorbenen, der zweite sein Vater (?). III. Fünf auf dem Boden sitzende Personen mit einer Lotusblume: (zur Rechten des Besuchers): der Verstorbene, seine Schwester, weiter ein Priester, seine Schwester und eine Priesterin der Bast (Bastet).

In I r. eine Reparatur aus alter Zeit.

Kalkstein. H. 62 cM., b. 41 cM.

Literatur: LIEBLEIN, Namenwb. №. 841 und Supplément S. 972.

19. Stele des Amu-nefer (Imw-nfr) eines Priesters des Tehuti.

TAF. V.

Aus der Sammlung DE L'ESCLUZE. Inventar L. XI. 11. LEEMANS, Description raisonnée V. 46, S. 279. Museumskatalog S. 65, №. 60.

Diese Stele besteht aus zwei Abteilungen. I. Oben ein Ring, ein Gefäß, drei Wasserlinien, und ein Auge. Weiter Osiris auf einen Thron sitzend bei einem Ständer, auf welchem ein Gefäß steht mit einer Blume. Ihm gegenüber der Verstorbene in Priesterkleidung und seine Frau mit einem Sistrum

20. Stele der Mert-su-amon (Mrt-sw-imn) einer Sängerin des Amon.

TAF. VI.

Aus der Sammlung J. d'ANASTASY. Inventar AP. 44. LEEMANS, Description raisonnée V 32, S. 276. Museumskatalog S. 65, №. 61.

Oben das Himmelsgewölbe. Darunter r. die Hieroglyphe des Ostens, l. des Westens. Weiter die geflügelte Sonnenscheibe und eine Opferformel an Rē-Harmachis. Dann dieser Gott bei einem Ständer mit einem Gefäß, auf welchem eine Blume liegt; ihm gegenüber die Verstorbene und ihre Mutter. Der Grund der Stele ist dunkelgrau; die Sonnenscheibe rot; die Flügel der Sonnenscheibe zeigen Spuren von blau; die Hieroglyphen blau auf gelbem Felde; die Sonnenscheibe auf dem Kopf des Gottes gelb und rot; der Uraeus rotblau und gelb; die Kleidung rotbraun und oben blau und gelb; die Hände und das Szepter blau; der Opfertisch und das Gefäß weiss; die Blume über dem Gefäß rotblau und gelb; die Hautfarbe rot; die Haarbänder blau, rot und gelb; das Sistrum, in der Hand der zweiten Frau gelb, blau und rot. Unten drei horizontale Bänder; das erste ist rot, das zweite grau, und das dritte gelb.

Kalkstein. H. 42 cM., b. 29 cM.

21. Stèle.

TAF. XVII.

Aus der Sammlung DE L'ESCLUZE. Inventar L. XI. 12. LEEMANS, Description raisonnée V 45, S. 279. Museumskatalog S. 70, №. 103.

Diese Stele besteht aus vier Abteilungen. I. Oben ein Ring, ein Gefäß und zwei Augen; darunter Osiris an einem Opfertisch,

hinter ihm ein Wedel, ihm gegenüber zwei Schreiber. II. L. Der erste Schreiber aus I und seine Schwester an einem Opfertisch; ihnen gegenüber ein Frau. R. ein Sohn und seine Mutter an einem Opfertisch, ihnen gegenüber ein Mann. III. Zwei Männer und zwei Frauen, die alle an Opfertischen sitzen. IV. Eine Opferformel an Osiris.

Spuren von Bemalung zeigen: die Augen, die Darstellung des Osiris und seines Sessels, die Opfertische und die Hieroglyphen blau; die Opfergaben rot und blau; die Hautfarbe der Männer rot; das Haar und die Sessel schwarz.

Oben l. und unter in der Mitte eine Beschädigung.

Kalkstein. H. 36 cM., b. 25 cM.

Literatur: LIEBLEIN, Namenwb. №. 235 und Supplément №. 942.

22. Stele eines Erbfürsten Nebi (Nb).

TAF. XIII.

Aus der Sammlung DE L'ESCLUZE. Inventar L. XI. 4. LEEMANS, Description raisonnée V 43, S. 278. Museumskatalog S. 70, №. 101.

Diese Stele besteht aus drei Abteilungen. I. Oben: ein Ring, ein Gefäß und zwei Augen. Darunter Osiris an einem Opfertisch, ihm gegenüber der Verstorbene und seine Frau, die bei einem Ständer steht über welchem eine Blume liegt. II. R. Der Verstorbene und seine Frau sitzend; vor ihnen steht ihr Sohn in Priesterkleidung und giesst ein Trankopfer aus. Weiter ein Priester des Amon und seine Frau sitzend; vor ihnen steht ihre Tochter, die ein Trankopfer ausgießt. III. Eine Opferformel an Osiris, dass er dem Verstorbenen außer den üblichen Opfergaben verleihe möge: „das Einatmen des süßen Nordwindes, und das Trinken aus der Quelle des Stromes (Nil) und alle guten und reinen Dinge“ u. s. w.

Spuren von Bemalung zeigen: der Ring, das Gefäß, die Augen, der Sessel des Osiris, die Hautfarbe der Männer, und die Trennungslinien zwischen den Hieroglyphen, rot; der Sessel des Priesters des Amon und seiner Frau und das Haar der Personen schwarz.

Kalkstein. H. 54 cM., b. 35 cM.

Literatur: LIEBLEIN, Namenwb. №. 236.

23. Stele einer Frau Mer-seger (Mr-sgr).

TAF. XIII.

Aus der Sammlung J. d'ANASTASY. Inventar AP. 30. LEEMANS, Description raisonnée V 42, S. 278. Museumskatalog S. 70, №. 100.

Der obere Teil der Stele, der pyramideförmig zuläuft, zeigt einen Ring, eine Wasserlinie und einen Schakal. Weiter Osiris an einem Ständer sitzend mit einem Gefäß, auf welchem eine Blume liegt. Ihm gegenüber der Verstorbene mit einem Sistrum in der rechten Hand, und eine Frau.

Kalkstein. H. und b. 34 cM.

Literatur: LIEBLEIN, Namenwb. №. 842.

24. Stele eines Fährmanns Di-su-ab (Dj-św-ib).

TAF. IX.

Aus der Sammlung MARIA CIMBA. Inventar C1. LEEMANS, Description raisonnée V 44, S. 278. Museumskatalog S. 73, №. 121.

Diese Stele besteht aus drei Abteilungen. I. Osiris an einem Opfertisch sitzend, unter welchem zwei Gefäße stehen. Hinter dem Gott, die Hieroglyphe anch (nb) „Leben“, aus welcher zwei Arme hervorkommen, die einen Wedel halten. Vor ihm der Verstorbene, sein Sohn, seine Tochter, und seine Frau, alle mit Blumen. II. Ein Mann und eine Frau an einem Opfertisch, unter welchem zwei Gefäße stehen. Der Mann (der Sohn des Verstorbenen?) hat unter seinem Stuhl einen Hund, die Frau einen Affen; Ihnen gegenüber zwei Männer, von denen der eine ein Trankopfer ausgießt, und der zweite eine Ziege trägt. III. Fünf Männer mit Opfergaben.

Die Hautfarbe der Männer, die Opfergaben auf den Opfertischen in I und II, der Hund, der Sessel des Osiris, die Hieroglyphe „anch“ (nb) mit den Armen, und der Streifen, der das Ganze umgrenzt, rot; die Hieroglyphen waren blau, doch ist diese Farbe ganz verschwunden.

Kalkstein. H. 52 cM., b. 33 cM.

Literatur: LIEBLEIN, Namenwb. №. 940.

25. Stele eines Mannes Taukiana (T³k³n).

TAF. VI.

Aus der Sammlung J. d'ANASTASY. Inventar AP 60. LEEMANS, Description raisonnée V 62, S. 282. Museumskatalog S. 66, №. 67.

Diese Stele besteht aus zwei Abteilungen. I. Die Sonnenscheibe mit zwei Uraeusschlangen und die Mondscheibe. Weiter der Gott Set, der eine Schlange mit Menschenkopf und Armen mit einer Lanze durchbohrt. II. Der Verstorbene betend, ein Gebet an Osiris und ein Tisch mit Opfergaben. Die Stele war ursprünglich vergoldet, was nur noch in I ersichtlich ist. Die Hautfarbe des Verstorbenen rotbraun; die Hieroglyphen zeigen Spuren von blau, die Opfergaben von rot und blau.

Kalkstein. H. 41.5 cM., b. 29 cM.

Literatur: W. PLEUTE, La religion des Pré-israélites S. 94, Taf. II;

W. PLEUTE, Lettre à Monsieur THÉODOLE DEVÉRIA ... sur quelques monuments relatifs au Dieu Set, S. 57;

EDUARD MEIJER, Set-typhon, eine religionsgeschichtliche Studie, S. 53;

R. V. LANZONE, Dizionario di Mitologia Egizia, tekt S. 1141 und Taf. CCCLXXVIII.

26. Stele einer Frau Ptah-merit (Pth-mrjt).

TAF. XIV.

Von Lieutenant-Kolonel HUMBERT in Livorno erworben und dorthin gebracht aus Alexandrien. Inventar H. III. RRRR. LEEMANS, Description raisonnée V 70, S. 284. Museumskatalog S. 55, №. 17.

Diese Stele hat einen Text mit zwei Hymnen an den Sonnengott.

Sandstein. H. 99 cM., b. 70 cM. Thebe.

Literatur: J. H. BREASTED, De hymnis in solem sub rege Amenophide IV conceptis S. 30.

**27. Oberer Teil einer Stele eines Erbfürsten
Mer-Ptah (Mrj-Ptḥ).**

TAF. XV.

Aus der Sammlung J. d'ANASTASY. Inventar AP. 11. LEEMANS, Description raisonnée V 14, S. 271. Museumskatalog S. 73, №. 124.

Diese Stele in Türform mit einer Hohlkehle zeigt vorne auf der von dem Fries und Pfeilern eingefassten Fläche drei Priester, mit einem Pantherfell bekleidet, und mit einer Locke an der rechten Schläfe, weiter eine Frau mit einem Cynocephalus, und einen Mann, der zwischen zwei Cynocephalen steht und ein langes Kleid trägt, das von zwei Bändern gehalten wird. Dieser Mann und die Frau sind vielleicht die Eltern der drei Priester, deren zwei die selbe Person darstellen.

An der Hohlkehle folgender Text:

„O jeder Aufseher, jeder Schreiber, jeder Priester, jeder Vorlesepriester der vorübergehen wird an diesem Grabe, „(wenn ihr wollt dass?) der Schöpfer der Welt der im Anfang „war, euch gnädig sei und dass ihr in euerem Alter euere „Aemter, eueren Kindern vererbt so sprech: ein Opfer das der „König gibt. Tausend an allen schönen und reinen Dingen „für den Ka des Propheten und Vorstehers des Palastes des „Amenhotep III Mer-Ptah“.

Die beiden horizontalen Zeilen an dem Fries enthalten die völlige Titulatur des Verstorbenen. Merkwürdig ist davon die Titulatur, in der ersten horizontalen Zeile r.: „der Erbfürst, die beiden Augen des Königs von Ober-Aegypten, die beiden Ohren des Königs von Unter-Aegypten“ u. s. w.“

Auf dem r. Pfeiler eine Opferformel an Anubis, auf dem l. Pfeiler eine solche an Ptah-sokar und Osiris.

Kalkstein. H. 83 cM., b. 95 cM.

Literatur: LEEMANS, Lettre à Mr. SALVOLINI Taf. X, №. 119 und S. 60; WIEDEMANN, Aegyptische Geschichte, S. 395; LIEBLEIN, Namenwb. №. 608; FLINDERS PETRIE, a History of Egypt II, S. 200.

B. DIE STELEN DER 19 DYNASTIE.

28. Stele eines Veziers Ptah-mes (Ptḥ-ms).

TAF. XVIII.

Aus der Sammlung J. d'ANASTASY. Inventar AM 1. LEEMANS, Description raisonnée V. 112, S. 95. Museumskatalog S. 56, №. 20.

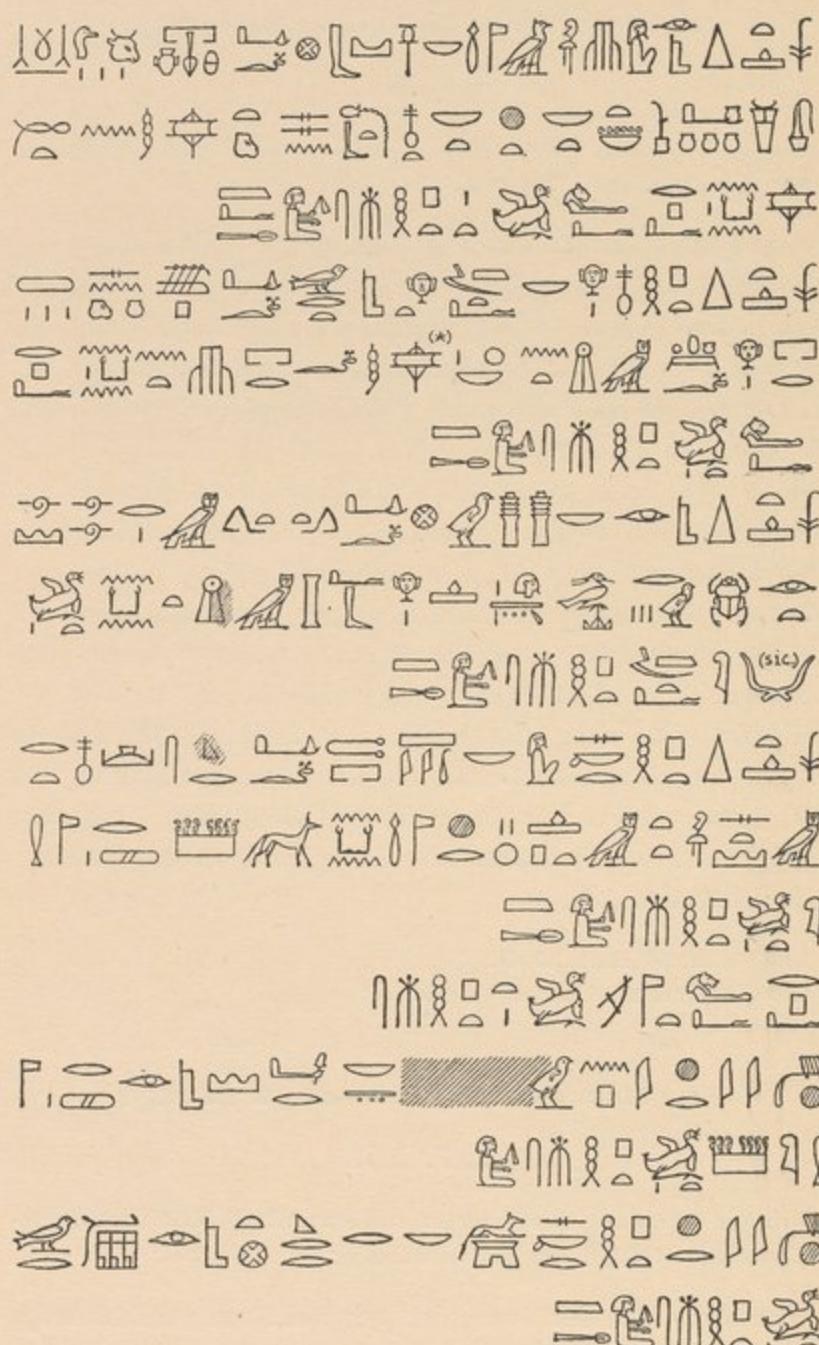
Diese Stele, in Türform mit Hohlkehle, hat ganz und gar die im alten Reiche übliche Form der Stelen. Oben sitzt der Verstorbene. Vor ihm die Hieroglyphe K (Ka) auf einem

Ständer und ein Opfertisch. Die Inschriften enthalten Opferformeln an Osiris, Ptah und Ptah-sokar.

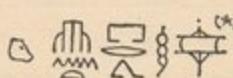
Die Opferformel an Ptah: „ein Opfer, das der König giebt, Ptah mit dem schönen Antlitz, der Herr der Wahrheit auf dem grossen Sessel, möge er geben das Empfangen der Brote, welche jeden Tag auf seinem Opfertisch geliefert werden, den süßen Odem der aus seiner Nase kommt“.

Die Opferformel an Osiris den Herrn von Ddw (Dedu): „er möge geben das Eingehen und das Herausgehen aus Rjstw (Rostau), das sich Verwandeln, Ueberschwemmung auf Erden, Opfergaben auf den Opfertisch täglich“.

Weil auf der Tafel nicht alle Zeichen deutlich zu lesen sind, geben wir hier eine Copie der Inschriften.



Granit. H. 166 cM., b. 80 cM.

*) Zu lesen: 

29. Stele des Begeni (Bgnj).

TAF. XIX.

Aus der Sammlung TULIN. Inventar TV. LEEMANS, Description raisonnée V 93, S. 290. Museumskatalog S. 56, №. 24.

Oben zwei Augen, ein Ring und ein Gefäß. Darunter: r. der Verstorbene und seine Frau an einem Opfertisch sitzend; l. ein Schreiber der bei einem Opfertisch steht, an welchem ein Priester sitzt. Schliesslich eine Opferformel an Osiris, Isis und Horus damit sie dem Toten, ausser den üblichen Opfergaben, mögen geben: „dass er die Myrrhen rieche, dass sein Körper in Ordnung gebracht werde(?) dass er sehe, dass er höre, dass er gehe auf Erden nach seiner Wohnung auf Erden, dass er die Gestalt annehme die er will, da, wo sein Herz ruht, dass ihm Brote geliefert werden im grossen Haus (d. h. im Tempel) vor dem Herrn der Ewigkeit, dass er göttlich sei, das er trefflich sei in der Nekropole, dass seine Seele lebe, dass sein Körper gedeihe, dass er dauere unter den Geehrten, dass er esse seine Brote, dass er trinke (aus) dem Gefäß auf dem Opfertisch des Wnnfr (Unnofer), dass sein Namen täglich genannt werde, dass ihm die Hand gereicht werde, dass man nicht aufhöre dasjenige bei der Tür seines Grabes zu verrichten, das gelobt wird, dass ein Blumenkranz auf seinen Körper gelegt werde dass er Hntj-imntj (Chentamenti) folge an seinem Feste und am Uagfest, dass er sich reinige in der See, wo die Kinder die Glieder in Ordnung bringen (reinigen?)“ u. s. w.

Die Hieroglyphen vom Schluss der Z. 7 bis Z. 10 bilden eine Art Geheimschrift. Aus der Schlusszeile des Textes geht hervor dasz diese Stele errichtet wurde von einem Priester Tunura (Tnr).

Kalkstein. H. 65 cM., b. 42 cM.
Literatur: VICOMTE DE ROUGÉ, Rapport, adressé à M. le Directeur général des Musées nationaux, extrait du Moniteur officiel des 7 et 8 Mars 1851, S. 20;
LAUTH, Zeitschrift für Aegyptische Sprache u. s. w. 1866, S. 24;
G. MASPERO, Bibliothèque Egyptologique V. Théodule Devéria, Mémoires et Fragments II, S. 49.

30. Stele eines Priesters Hora (Hrj).

TAF. XX.

Aus der Sammlung J. d'ANASTASY. Inventar AP. 50. LEEMANS, Description raisonnée V 57, S. 281. Museumskatalog S. 56, №. 19.

Diese Stele in Türform mit einer Hohlkehle ist mit einer Pyramide bekrönt. Diese hat die Darstellung einer Dedsäule, auf welcher zwei Arme ruhen mit einer Sonnenscheibe; an beiden Seiten der Verstorbene knieend. An der Hohlkehle siebenmal der Titel und der Name des Verstorbenen. Dann folgen drei Abteilungen: I. r. der Vater und die Mutter des Verstorbenen, die bei einem Opfertisch stehen; ihnen gegenüber Osiris; l. der Verstorbene, der bei einem Opfertisch steht, ihm gegenüber Rē-Harmachis. II. Der Verstorbene mit einem Szepter in der rechten und einer Lotusblume in der

linken Hand und seine Frau mit einer Lotusblume in der rechten Hand sitzen an einem Opfertisch; ihnen gegenüber ihr Sohn, der eine Libation ausgießt und räuchert, und drei Töchter, die ein Sistrum in der linken Hand halten. III. Der Verstorbene und seine Frau, wie in II. Ihnen gegenüber zwei Söhne, der eine hält zwei Gefäße; ferner zwei Töchter die jede eine Lotusblume halten. Auf dem rechten Pfeiler eine Opferformel an Ptah-sokar Osiris, auf dem linken Pfeiler eine Opferformel an Osiris, Rē-Harmachis und Atum.

Kalkstein. H. 145 cM., b. 95 cM.
Literatur: LIEBLEIN, Namenwb. №. 847.

31. Stele eines Königlichen Schreibers
Tehuti-em-heb (Dhwjtj-m-hb).

TAF. XIX.

Aus der Sammlung J. d'ANASTASY. Inventar AP. 24. LEEMANS, Description raisonnée V. 17, S. 272. Museumskatalog S. 57, №. 28.

Diese Stele besteht aus drei Abteilungen. Oben ein Ring, drei Wasserlinien und ein Gefäß; dann folgt die Kartusche des Ramses II. I. Der Verstorbene betend an einem Opfertisch; vor ihm Osiris, zu dessen Füßen eine Lotusblume wächst, auf der die vier Schutzgeister der Toten stehen, weiter Horus, Isis, Upuat des Südens, Upuat des Nordens, Chnum, und Tehuti. II. R. der Verstorbene der ein Trankopfer darbringt und räuchert, und seine Frau; ihnen gegenüber fünf Männer und fünf Frauen. Der dritte Mann zur Linken des Beschauers ist, wie aus den Inschriften hervorgeht, der Vater des Verstorbenen, die Frau hinter ihm seine Mutter. Inwieweit die übrigen Personen zur Familie des Toten gehören, ist nicht ersichtlich. III. Eine Inschrift von 10 Horizontalzeilen. Z. 1—4 enthalten eine Opferformel an Osiris: „dass er geben möge alle guten Dinge, die auf seinen Opfertisch geliefert werden, ein Totenopfer, Brot, Bier, Rinder, Gänse, herliches Öl jeden Tag, für den Ka des Geehrten bei Osiris, dem Herrscher der Freude dem die zwei Länder ganz zu eigen sind; möge er geben alle guten und reinen Dinge, was der Himmel giebt, was die Erde schafft, was der Nil aus seinen beiden Höhlen hervorbringt, wovon der Herr der Götter lebt, das Eintreten vor Sokar in das Heiligtum, dass er alle beliebigen Gestalten annehmen könne, für den Ka des Einzigsten, dessen Herz auserlesen ist, der trefflich ist, der fest ist in seiner Liebe, ohne Sünde, freundlich in seiner Rede, ohne Unreinheit, den Anubis, der auf seinem Berge, der in R̄st (Raset) ist, liebt“ u. s. w.

Die übrigen Zeilen enthalten eine Rede des Verstorbenen: „O mein Herr, schütze meine Schönheit, gib dass meine Seele göttlich sei, dass meine Leiche umwickelt werde, dass meine Glieder geschmückt werden, dass meine Knochen gesund gemacht werden weil ich in Wahrheit geliebt bin, Mögest du geben, das ich den Göttern gleich werde die hinter dir sind, die deine Gestalt sehen, dass ich erhöht werde

unter den Verklärten. Mögest du geben, dass ich göttlich sei unter den Seelen, dass ich jeden Tag vor dich gerufen werde, dass ich nicht vergehe auf Erden" u. s. w.

Die Stele ist unten links sehr beschädigt.

Kalkstein. H. 68 cM., b. 42 cM.
Literatur: LEEMANS, Lettre à Mr. SALVOLINI Taf. XVII, №. 182 und S. 95; LIEBLEIN, Namenwb. №. 884 und Supplément S. 974; WIEDEMANN, Aegyptische Geschichte S. 471; FLINDERS PETRIE, A history of Egypt. Vol. III, S. 102; BREASTED, Ancient records of Egypt III, S. 192; ERMAN, Zeitschrift für Aeg. Sprache 1883, S. 55.

32. Stele eines Beamten Pacharu (P̄h̄rw).

TAF. XXI.

Von Oberstleutnant HUMBERT 1827 in Livorno angekauft und dorthin gebracht aus Alexandrien. Inventar H. III. RR. LEEMANS, Description raisonnée V 56, S. 281. Museumskatalog S. 56, №. 21.

Diese Stele ist oben bekrönt mit einer Pyramide, in der Anubis als Schakal auf einem Naos sitzend dargestellt ist. Dann zwei Abteilungen. I. Osiris in einer Festhalle sitzend an einem Tisch mit Opfergaben, hinter ihm Isis und Nephthys, vor ihm der Verstorbene, der ein Trankopfer ausgießt, und seine Frau. Die Inschrift enthält eine Opferformel an Osiris. II. Die Göttin Nut auf einem Sycomorenbaum, Wasser giessend auf die Hände des Verstorbenen; unten die Seele des Toten als Sperber mit Menschenkopf; hinter dem Verstorbenen seine Mutter, drei Frauen und ein Mann.

Kalkstein. H. 68 cM., b. 47 cM.

33. Stele des Pen-renu (Pn-rnw), eines Schreibers der Opfer des Amon.

TAF. XXI.

Aus der Sammlung DE L'ESCLUZE. Inventar L. XI. 5. LEEMANS, Description raisonnée V 27, S. 275. Museumskatalog S. 65, №. 59.

Diese Stele besteht aus zwei Abteilungen. I. Amon, ihm gegenüber Anhur und seine Frau, die Göttin Mehit. Diese drei Gottheiten sitzen auf einem Sessel, mit der Hieroglyphe anch „Leben“ in der Hand. Die beiden Götter halten überdies noch ein Szepter. II. L. Eine Basis in der Form der Hieroglyphe ma (m̄) „wahr“, auf welcher man die Hieroglyphe du (dw) „Berg“ sieht mit dem Emblem des Westens. An beiden Seiten Osiris und Isis. Weiter folgender Text: „Preis sei eurem Ka, Herren der Ewigkeit, Herrscher der Ewigkeit. Ich bin gekommen, mein Herz ist bei euch, mein Herz ist ohne Lüge in sich. Ich habe täglich getan was recht ist. Ich war gesund auf Erden“ u. s. w. Schliesslich ist der Verstorbene betend dargestellt.

Die Stele hatte ursprünglich eine gelbe Bemalung, die nur hier und da erhalten ist.

Kalkstein. H. 52 cM., b. 34 cM.

34. Stele mit verschiedenen Göttern.

TAF. XVII.

Aus der Sammlung J. d'ANASTASY. Inventar AP. 37. LEEMANS, Description raisonnée V 66, S. 283. Museumskatalog S. 71, №. 108.

Diese Stele zeigt oben eine geflügelte Sonnenscheibe. Darunter Osiris auf einem Thron sitzend. Vor ihm die vier Schutzgeister der Toten auf einer Lotusblume, Isis und Nephthys mit der Hieroglyphe „anch“ (n̄h) „Leben“ in der Hand. Hinter ihm die Göttin des Westens, und die Göttin Maat (M̄t).

Kalkstein. H. 49 cM., b. 55 cM.

35. Stele des Nefer-renpet (Nfr-rnpt) eines Hüters des Schatzhauses.

TAF. XVII.

Aus der Sammlung MARIA CIMBA. Inventar CI. LEEMANS, Description raisonnée V 47, S. 279. Museumskatalog S. 70, №. 104.

Diese Stele besteht aus drei Abteilungen. I. Oben ein Ring, ein Gefäß, und zwei Augen. Darunter Osiris an einem Opfertisch sitzend; ihm gegenüber der Verstorbene und seine Frau betend. Die Inschriften über diesen Personen enthalten Opferformeln an Osiris und Isis. II. Der Verstorbene betet vor einem Schiff, in welchem sich die vier Schutzgeister der Toten befinden. III. Der Verstorbene und seine Frau stehen bei einem Opfertisch, ihnen gegenüber sitzen ein Mann und seine Frau, vielleicht seine Eltern?

Die Stele ist in zwei Stücke zerbrochen.

Kalkstein. H. 49 cM., b. 27 cM.

Literatur: LIEBLEIN, Namenwb. №. 235, und supplément S. 942.

36. Stele eines Mannes Amen-mes (Imn-m̄s).

TAF. XVI.

Angekauft aus der Sammlung Dr. E. AUS'M WEERTH in Kessenich bei Bonn. Inventar 95/8. 1. Museumskatalog S. 71, №. 105.

Diese Stele besteht aus zwei Abteilungen. I. Osiris an einem Opfertisch sitzend; vor ihm der Verstorbene, der räuchert, und ein Trankopfer ausgießt. II. Ein Opfertisch an welchem zwei Frauen und ein Mann beten.

Kalkstein. H. 48 cM., b. 28 cM.

37. Stele des Hor-em-heb-pa-ser (Hr-m-hb-p̄-sr), eines Priesters des Amon.

TAF. XVI.

Aus der Sammlung MARIA CIMBA. Inventar CI, 316. LEEMANS, Description raisonnée V. 15, S. 271. Museumskatalog S. 70, №. 102.

Diese Stele besteht aus zwei Abteilungen: I. Oben ein ring

zwischen zwei Augen, darunter ein Gefäss und drei Wasserlinien. Weiter Osiris an einem Ständer sitzend, auf welchem eine Blume liegt. Hinter ihm Isis mit einem Szepter in der linken und die Hieroglyphe anch ('nb) „Leben“ in der rechten Hand. Ihm gegenüber der Verstorbene, der ein Trankopfer ausgiesst und räuchert. Dann eine Opferformel an Sokar-Osiris. II. Der Sohn des Verstorbenen, der bei einem Opfertisch steht, giesst ein Trankopfer aus und räuchert; ihm gegenüber seine Mutter, zwei Töchter und eine Frau. Die Beischriften erwähnen zwei Söhne statt der beiden Töchter.

Der Name Hor-em-heb steht in einer Kartusche.

Kalkstein. H. 49 cM., b. 36 cM.

Literatur: LIEBLEIN, Namenwb. № 619, und Supplément S. 961; FLINDERS PETRIE, Egyptian history II, S. 256.

38. Teil einer Stele des Amen-em-heb (Imn-m-hb), eines Beamten des Tempels des Ptah.

TAF. XXIII.

Aus der Sammlung J. d'ANASTASY. Inventar AP. 37. LEEMANS, Description raisonnée V 39, S. 277. Museumskatalog S. 67, №. 71.

Der obere Teil der Stele, der Pyramidenförmig zuläuft, zeigt einen Schakal mit einem Szepter und ein Auge. Weiter Osiris sitzend, ihm gegenüber der Verstorbene und seine Frau. Diese Darstellungen sind nur teilweise erhalten.

Die Stele ist mit blauem Email überzogen. Das Feld, auf dem die Hieroglyphen angebracht sind, der Gott und die Personen in Relief auf vertieftem Felde. Das Haar schwarz.

Fayence. H. 25 cM., b. 26.5 cM.

Literatur: LIEBLEIN, Namenwb. № 472.

39. Stele eines Beamten Se-ptah-em-Amen (S-pth-m-Imn).

TAF. XXIII.

Angekauft von Oberstleutnant HUMBERT 1827 in Livorno und dorthin gebracht aus Alexandrien. Inventar H. III. RR. LEEMANS, Description raisonnée V 59, S. 282. Museumskatalog S. 72, №. 114.

Diese Stele besteht aus zwei Abteilungen. I. Ptah sitzend an einem Opfertisch, ihm gegenüber der Verstorbene betend. II. Eine Frau und ihre Tochter, jede an einem Opfertisch.

Die Hautfarbe der Personen und der Gott zeigen Spuren von rot.

Kalkstein. H. 24 cM., b. 19 cM.

40. Stele des Tehuti (Dhwjt), eines Schreibers und Vorstechers der Herden des Amon.

TAF. XXII.

Aus der Sammlung J. d'ANASTASY. Inventar AP 56. LEEMANS, Description raisonnée V 51, S. 280. Museumskatalog S. 55, №. 15.

Die Stele in Türform zeigt auf dem Fries eine Säule, auf welchen zur Rechten und zur Linken, zwei Frauen betend vor einem Schakal dargestellt sind. R. Eine Opferformel an Anubis, und alle Götter der Ewigkeit, dass sie geben mögen Entgegennahme von Opfergaben vor ihren Ka's, (und) alle guten und reinen Dinge u. s. w. Diese Opferformel wird auf dem r. Pfeiler fortgesetzt. L. Eine Opferformel an Osiris, die auf dem l. Pfeiler fortgesetzt wird. Die von dem Fries und den Pfeilern eingefasste Fläche besteht aus zwei Abteilungen. I. Osiris an einem Opfertisch sitzend, hinter ihm die Göttin Maat, ihm gegenüber der Verstorbene, der drei Blumen hält und ein Trankopfer ausgiesst, und seine Schwester mit einem Sistrum in der Hand. II. Der Verstorbene und seine Schwester; ihnen gegenüber ein Priester, der räuchert und ein Trankopfer ausgiesst; dann vier Frauen. In I sind die Hieroglyphen vertieft, der Gott, die Personen und der Opfertisch in Relief auf vertieftem Felde. In II sind die Personen und die Hieroglyphen vertieft.

Kalkstein. H. 88 cM., b. 67 cM.

C. DIE STELEN DER RAMESSIDENZEIT.

41. Stele des Mai (Mjj), eines Priesters des Ptah.

TAF. XXIII.

Aus der Sammlung J. d'ANASTASY. Inventar AP. 22. LEEMANS, Description raisonnée V 35, S. 276. Museumskatalog S. 55, №. 18.

Diese Stele in Türform zeigt auf dem Fries r. eine Opferformel an Ptah-sokar, die auf dem r. Pfeiler fortgesetzt wird und lautet: „Ein Opfer, das der König gibt, Ptah-sokar, mögest du geben ein Totenopfer, Brot, Bier, Rinder, Gänse, kühles Wasser, Wein, Milch, Kleider, Weihrauch, Öl, alle schönen (und) reinen Dinge, was herauskommt vor seiner südlichen Mauer auf den Opfertisch der Herren der Ewigkeit“ u. s. w.: l. eine Opferformel an Atum folgenden Inhalts: „Ein Opfer, das der König giebt, Atum, Herr der zwei Länder von An, und der Götter der Vorzeit, die in dem grossen Hause sind, mögest du geben, dass die Seele aus der Nekropole herauskomme um die Schönheit der Sonnenscheibe zu sehen wenn sie täglich leuchtet“ u. s. w. Die vom Fries und den Pfeilern eingefasste Fläche besteht aus zwei Abteilungen. I. Osiris an einem Opfertisch sitzend, ihm gegenüber der Verstorbene und seine Frau mit Opfergaben. Über diesen Personen eine Opferformel an Osiris, damit er dem Verstorbenen „Wasser“ und „Luft“ gebe. II. Der Verstorbene und seine Frau an einem Opfertisch sitzend, ihnen gegenüber zwei Söhne, von denen der eine räuchert und ein Trankopfer ausgiesst, während der andere Opfergaben bringt. Ferner zwei Töchter mit Opfergaben.

Kalkstein. H. 67 cM., b. 45 cM.

Literatur: LIEBLEIN, Namenwb. №. 721, und Supplément S. 966.

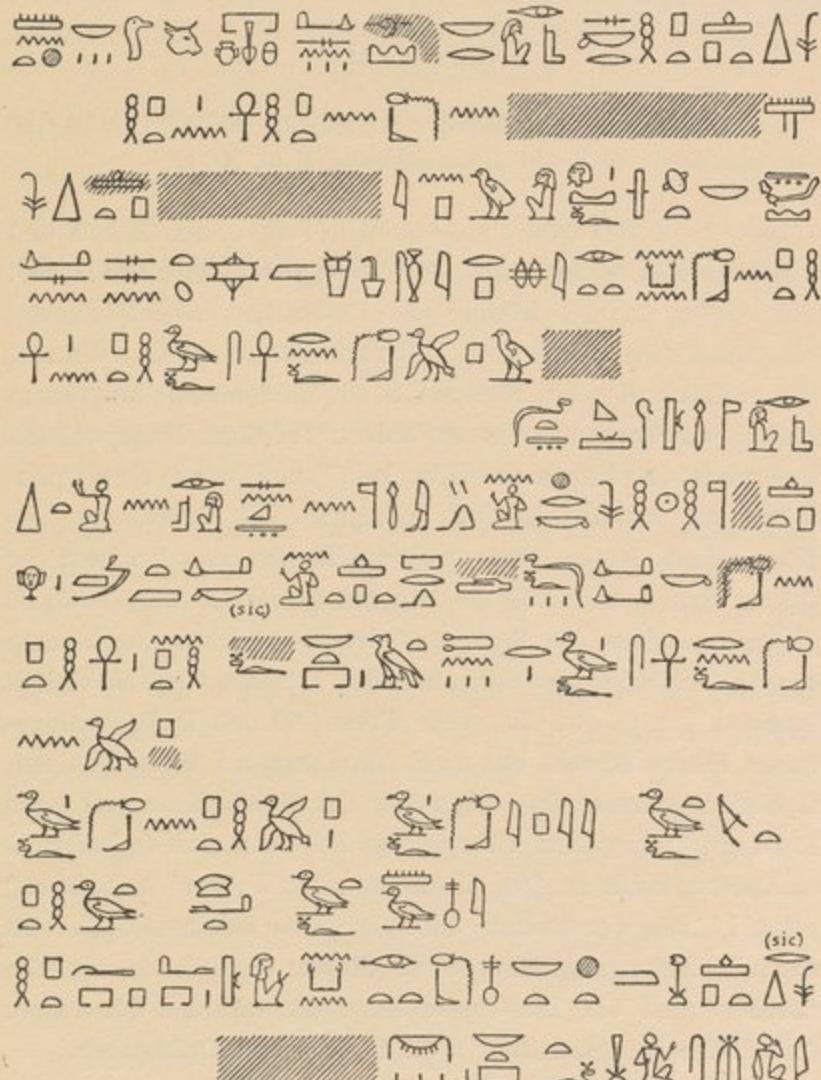
42. Stele des Anch-en-Ptah (‘nh-n-Pth), eines Priesters des Ptah.

TAF. XXII.

Aus der Sammlung J. d'ANASTASY. Inventar AP. 18. LEEMANS, Description raisonnée V. 41, S. 278. Museumskatalog S. 54, №. 11.

Die Stele in Türform mit einer Hohlkehle ist mit einer Pyramide bekrönt, die nur teilweise erhalten ist. Diese zeigt eine Darstellung des Verstorbenen zwischen zwei Schakalen, von denen der rechts verloren gegangen ist. Weiter zwei Abteilungen. I. Darstellung des Osiris, der in einer Festhalle an einem Opfertisch sitzt. Ihm gegenüber der Verstorbene, seine Frau und sein Sohn, der diese Stele errichtet hat, betend. Die Inschrift über diesen Personen enthält ein Gebet an Osiris. „Lobpreis dem Osiris, Verehrung dem grossen Gott, ich bin zu dir gekommen, König der Ewigkeit“ u. s. w. II. Ein Beamter und seine Frau an einem Opfertisch sitzend; ihnen gegenüber zwei Männer und vier Frauen, ihre Söhne und Töchter. Die Inschriften, welche diese Darstellungen umgeben, enthalten: r. eine Opferformel an einen Gott, dessen Name verloren gegangen ist, und an Anubis; l. eine opferformel an Ptah-sokar-Osiris und an einem Gott, dessen Name ebenfalls fehlt.

Hier folgen die Inschriften, welche früher in bessere Zustände waren, nach einer Copie von LEEMANS.



Kalkstein. H. 89 cM., b. 55 cM.

Literatur: LIEBLEIN, Namenwb. №. 1256, S. auch II, S. 980.

43. Stele eines Erbfürsten Roma (R̄m̄).

TAF. XXIV.

Aus der Sammlung J. d'ANASTASY. Inventar AP. 59. LEEMANS, Description raisonnée V 8, S. 269. Museumskatalog S. 54, №. 9.

Die Stele besteht aus drei Abteilungen, I. Osiris bei einem Opferständen mit einem Gefäß auf dem zwei Blumen liegen, sitzend. Hinter ihm steht Isis, vor ihm sitzt Rē-Harmachis und steht Maat. II. Hor-se-isis und Anubis ihnen gegenüber Amenhotep und die Königinnen Ahmes-Nefertari (‘Ih-ms-nfrt-irj) und Aah-hotep (‘Ih-htp), denen göttliche Verehrung gezollt wird. III. Der verstorbene, vor ihm eine Inschrift, welche seine Titulatur enthält, ferner ein Beamter und seine Frau betend dargestellt.

Kalkstein. H. 88 cM., b. 61 cM.

Literatur: LEEMANS, Lettre à Mr. SALVOLINI Taf. IV, №. 38, Taf. V, №. 50, 51; S. 36 und 41;

LIEBLEIN, Namenwb. №. 559;

WIEDEMANN, Agyptische Geschichte, S. 317.

44. Stele des Königs Seti I.

TAF. XXIV.

Aus der Sammlung J. d'ANASTASY. Inventar AP. 61. LEEMANS, Description raisonnée V. 16, S. 272. Museumskatalog S. 54, №. 10.

Diese Stele zeigt eine Darstellung des Königs Seti I, der zwei Gefäße hält und bei einem Opferständen steht auf welchem sich ein Gefäß und Blumen befinden. Ihm gegenüber die Göttin Neperi (Nprj) mit einem Szepter und einem Büschel Kornähren in der rechten und der Hieroglyphe anch (‘nh) „Leben“ in der linken Hand. Oben die Titulatur des Königs. Aus der Inschrift geht hervor, dass Seti I diese Stele für Amon errichtet hat.

Die Kartuschen oben sind sehr beschädigt, und daher nur teilweise erhalten.

Kalkstein. H. 88 cM., b. 58 cM.

Literatur: LEEMANS, Lettre à Mr. SALVOLINI Taf. XIV, 151, 152, und S. 80; WIEDEMANN, Agyptische Geschichte, S. 424.

D. DIE STELEN VON DER 20 BIS ZUR 26 DYNASTIE.

45. Stele ohne Inschriften.

TAF. XXVI.

Aus der Sammlung MARIA CIMBA. Inventar CI. LEEMANS, Description raisonnée V. 53, S. 280. Museumskatalog S. 72, №. 113.

Diese Stele besteht aus zwei Abteilungen. I. Osiris bei einem Ständer sitzend, auf welchem ein Gefäß steht; ihm gegenüber der Verstorbene und seine Gattin betend. II. Ein Gestell mit fünf Gefäßen, zwei Männer und eine Frau mit Opfergaben.

Die Hautfarbe der Männer und Frauen, der Gott und die Gefässe in II rot.

Die Darstellungen in Relief in vertieftem Felde, die Hieroglyphen vertieft.

Kalkstein. H. 16 cM., b. 14.5 cM.

46. Stele des Piaai (Pjai), eines Schreibers des Opfertisches.

TAF. XXV.

Angekauft von Hauptmann von der LINDEN in 1831. Inventar VDL 1. LEEMANS, Description raisonnée V 50, S. 280. Museumskatalog S. 56, №. 22.

Diese Stele besteht aus zwei Abteilungen. Oben Osiris sitzend und Isis stehend; ihnen gegenüber der Verstorbene und sein Vater betend. II. Ein Mann, ferner vier Frauen mit je einer Lotusblume in der Hand.

Kalkstein. H. 62 cM., b. 46 cM.

Literatur: LIEBLEIN, Namenwb. №. 722, und Supplément S. 966.

47. Stele, auf welcher die Namen der Personen fehlen.

TAF. XXV.

Aus der Sammlung J. d'ANASTASY. Inventar AP. 29. LEEMANS, Description raisonnée V. 34, S. 276. Museumskatalog S. 57, №. 29.

Diese Stele besteht aus drei Abteilungen. I. Oben ein Ring, drei Wasserlinien, ein Gefäß, zwei Augen, zwei Schakale, ein Schiff mit einem Käfer, der die Sonne hält, und zwei Affen. II. Ein Tisch mit Opfergaben. r. Osiris, Horus und Isis, l. Amon und Tehuti. III. R. ein Mann und eine Frau sitzen an einem Tisch mit Opfergaben; ihnen gegenüber ein Priester, der eine Libation ausgießt. L. die Göttin Nut auf einem Sykomorenbaum, Wasser giessend auf die Hände des Verstorbenen.

Spuren von Bemalung zeigen:

I. Der Ring, die Augen, die Flügel des Käfers und das Wasser, in welchem das Schiff liegt, blau; die Schakale, die Basis, auf welcher sie sitzen, das Gefäß und die Sonne, die der Käfer hält, rot; die Affen blau und rot. II. Die Götter und die Opfergaben rot und blau. III. Die Hautfarbe der Personen und die Opfergaben rot, der Sykomorenbaum blau.

Kalkstein. H. 65 cM., b. 39 cM.

48. Stele des Neb-nefer (Nb-nfr).

TAF. VII.

Aus der Sammlung von HÉLÈNE HERRY ist diese Stele erst in den Besitz gelangt von H. MELGES und dann aus dessen Sammlung angekauft. Inventar F 93/1 27. Museumskatalog S. 66, №. 63.

Der Verstorbene steht bei einem Opfertisch. Ihm gegenüber Amenhotep I.

Kalkstein. H. 30.5 cM., b. 22 cM.

49. Stèle.

TAF. XXVI.

Aus der Sammlung MARIA CIMBA. Inventar C1. LEEMANS, Description raisonnée V 52, S. 280. Museumskatalog S. 72, №. 112.

Diese Stele besteht aus zwei Abteilungen. I. Osiris an einem Opfertisch sitzend. Hinter ihm Lotusblumen. Vor ihm ein Priester, der ein Trankopfer ausgießt und opfert und ein Priester, der betet. II. Ein Opfertisch, vor dem dargestellt sind: eine Priesterin, ein Beamter, ein Kind, zwei Frauen, ein Mann und ein Kind, dessen Oberkörper fehlt.

R. eine Reparatur.

Kalkstein. H. 30 cM., b. 25 cM.

50. Stele des Herhor (Hr-hr) eines Oberpriesters des Amon.

TAF. XXVIII.

Aus der Sammlung J. d'ANASTASY. Inventar AP. 16. LEEMANS, Description raisonnée V 65, S. 283. Museumskatalog S. 55, №. 14.

Diese Stele besteht aus zwei Abteilungen. I. Oben l. eine geflügelte Sonnenscheibe, darunter Osiris, Horus, Isis und die aus einem Berg hervortretende Hathorkuh; ihnen gegenüber stehen der Verstorbene und seine Frau vor einem Opfertisch. Über ihnen ein Gebet an Osiris. II. Eine Inschrift von 9 horizontalen Zeilen, die eine Hymne an Osiris enthalten. Die Figur des Verstorbenen ist ausgemeisselt, und der erste Teil seines Namens ist an den drei Stellen, an denen er sich findet, ausgekratzt.

Kalkstein. H. 74 cM., b. 61 cM.

Literatur: LIEBLEIN, Namenwb. №. 991;

WIEDEMANN, Agyptische Geschichte, Supplément S. 61;

WIEDEMANN, Zeitschr. für Aeg. Spr. u. s. w. Band 23, S. 82;

FLINDERS PETRIE, A History of Egypt. III, S. 195;

PIEHL, Inscriptions hiéroglyphiques, troisième série, Taf. XXXVIII—XXXIX;

Der Oberpriester Her-hr und seine Frau Nezem sind der erste König und die erste Königin der XXI Dynastie. Vgl. für diesen König: MASPERO, Mission archéologique française au CAIRE: Les Momies royales de Deir el-Bahari, S. 646 u. s. w. J. H. BREASTED, Ancient Records of Egypt IV, S. 300.

51. Stele einer Frau Scheptu-en-mut (Sptw-n-mwt).

TAF. XXVII.

Aus der Sammlung J. d'ANASTASY. Inventar AP. 47. LEEMANS, Description raisonnée V 37, S. 277. Museumskatalog S. 66, №. 66.

Diese Stele besteht aus drei Abteilungen. I. Oben eine geflügelte Sonnenscheibe, dann ein Ring, drei Wasserlinien, zwei Schakale, schliesslich ein Bandornament, das aus zwei horizontalen Linien besteht; der Raum zwischen diesen Linien ist durch verticale Striche in Felder geteilt. II. Horus an einem Opfertisch, ihm gegenüber die Verstorbene und

ihre Mutter. III. Eine Opferformel an Osiris, Anubis, und Rē-Harmachis. Unten, Erwähnung des Jahres 13.

Die Stele ist amberfarbig. Die Hieroglypen und Darstellungen sind schwarz gezeichnet. Spuren von rot zeigen: die Sonnenscheibe, die Kleidung, die Opfergaben, das Szepter; die Geissel, die der Gott hält und die Trennungslinien. In II sind die Hieroglyphen auf einem gelben Grund angebracht, in III auf einem Grund, der abwechselnd gelb und amberfarbig ist.

Kalkstein. H. 41 cM., b. 32.5 cM.

52. Stele ohne Inschriften.

TAF. XXVII.

Aus der Sammlung J. d'ANASTASY. Inventar AP. 45. LEEMANS, Description raisonnée V 25, S. 274. Museumskatalog S. 67, №. 65.

Oben eine geflügelte Sonnenscheibe, darunter die Hieroglyphe nefer „gut“ an beiden Seiten ein Auge, ein Gefäß, drei Wasserlinien und ein Bandornament, das aus zwei horizontalen Linien besteht; der Raum zwischen diesen Linien ist durch verticale Striche in Felder geteilt. Ferner Rē-Harmachis an einem Opfertisch; ihm gegenüber zwei Männer und zwei Frauen.

Die Stele hat einen hellgrauen Grund. Die Flügel der Sonnenscheibe sind schwarz und gelb, die beiden Augen und die Hieroglyphe nefer (nfr) „gut“ schwarz; die Felder des Bandornaments gelb; die Hautfarbe der Männer ist rot; die Hautfarbe der Frauen und die Kleider der Personen gelb; das Haar schwarz; die Sonnenscheibe auf dem Kopf des Gottes, seine Kleidung und seine Hände rot; sein Stab schwarz; der Fuss des Opfertisches gelb, das Blatt rot; und die Opfergaben rot und gelb. Unten drei horizontalen Bänder; das oberste und das unterste sind gelb, das mittlere rot.

Kalkstein. H. 35 cM., b. 32 cM.

53. Stele eines Mannes Anch-hor-se-isis (‘nh-hr-s;-st).

TAF. XXVII.

Aus der Sammlung MARIA CIMBA. Inventar CI. LEEMANS, Description raisonnée V 30, S. 275. Museumskatalog S. 66, №. 68.

Diese Stele zeigt oben eine geflügelte Sonnenscheibe. Ferner eine Opferformel an Rē-Harmachis und eine Darstellung dieses Gottes bei einem Ständer mit einem Gefäß, aus welchem Wasser fliesst. Gegenüber dem Gottes der Verstorbene.

Die Stele ist Grau. Die Hautfarbe des Mannes, die Sonnenscheibe und der Gott rotbraun. Der Grund, auf welchem die Hieroglyphen angebracht sind, gelb. Unten zwei horizontale Bänder; das erste ist grau, das zweite rot.

Kalkstein. H. 38 cM., b. 23 cM.

54. Stele einer Frau Zet-ast-uhah-s (Dd-ist-w;h-s).

TAF. XXVI.

Aus der Sammlung MARIA CIMBA. Inventar CI. LEEMANS, Description raisonnée V 24, S. 274. Museumskatalog S. 72, №. 115.

Diese Stele zeigt oben eine geflügelte Sonnenscheibe; ferner die Verstorbene an einem Opfertisch betend vor Rē-Harmachis, r.: die Hieroglyphe des Ostens; l.: des Westens. Die Inschriften enthalten eine Opferformel und Eigennamen.

Das Ganze hat eine gelbe Bemalung, die nur teilweise erhalten ist. Die Sonnenscheibe und die Seite unten l. beschädigt.

Kalkstein. H. 37 cM., b. 27.5 cM.

55. Stèle.

TAF. XXVI.

Angekauft aus der Sammlung Dr. E. AUS'M WEEBTH in Kessenich. Inventaris F 95/8. 2. Museumskatalog S. 72, №. 119.

Diese Stele besteht aus zwei Abteilungen. I. Die geflügelte Sonnenscheibe; darunter die Hieroglyphe nefer „schön“, ein Gefäß, und zwei Augen. Weiter Rē-Harmachis und Isis an einem Opfertisch, ihnen gegenüber der Verstorbene betend. II. Eine Opferformel.

Die Hieroglyphen sind unleserlich.

Kalkstein. H. 29 cM., b. 26 cM.

56. Stele eines Mannes Taui (T;wj). (?)

TAF. XXVIII.

Erworben von Oberst HUMBERT in Livorno, und dorthin gebracht aus Alexandrien. Inventar H. III R.R. LEEMANS, Description raisonnée V 54, S 281. Museumskatalog S. 72, №. 118.

Diese Stele enthält eine Darstellung des Osiris an einem Ständer sitzend, auf welchem ein Gefäß steht; ihm gegenüber der Verstorbene betend. Die Inschrift enthält eine Opferformel an Osiris.

Kalkstein. H. 29 cM., b. 26 cM.

57. Stele eines Dieners Hesi-her-amenti (Hsj-hr-;Imnt).

TAF. XXVIII.

Aus der Sammlung J. d'ANASTASY. Inventar AP. 31. LEEMANS, Description raisonnée V 40, S. 278. Museumskatalog S. 71, №. 107.

Diese Stele ist mit einer Pyramide bekrönt, auf der ein Schakal auf dem oberen Teil eines Tempels dargestellt ist. Ferner Osiris an einem Opfertisch sitzend, auf welchem eine

Lotusblume liegt, ihm gegenüber der Verstorbene betend. Darunter eine Opferformel an Osiris.

Die Hieroglyphen und Darstellungen ziegen Spuren von gelb.

Kalkstein. H. 43 cM., b. 26 cM.

58. Stele eines Mannes Sebek-hetep (Sbk-htp) ?

Geschenk der Herren A. J. SCHELLING und J. H. INSINGER. Inventar \AA . S. 8. Museumskatalog S. 71, №. 110.

Diese Stele besteht aus zwei Abteilungen. I. Oben zwei Augen, ein Ring und eine Opferformel. II. Der Verstorbene an einem Opfertisch sitzend, ihm gegenüber ein Mann, der Opfergaben bringt.

Die Bearbeitung der Figuren und Hieroglyphen ist so schlecht und nachlässig, dass man die Stele nicht datieren kann.

Kalkstein. H. 33 cM., b. 28 cM.

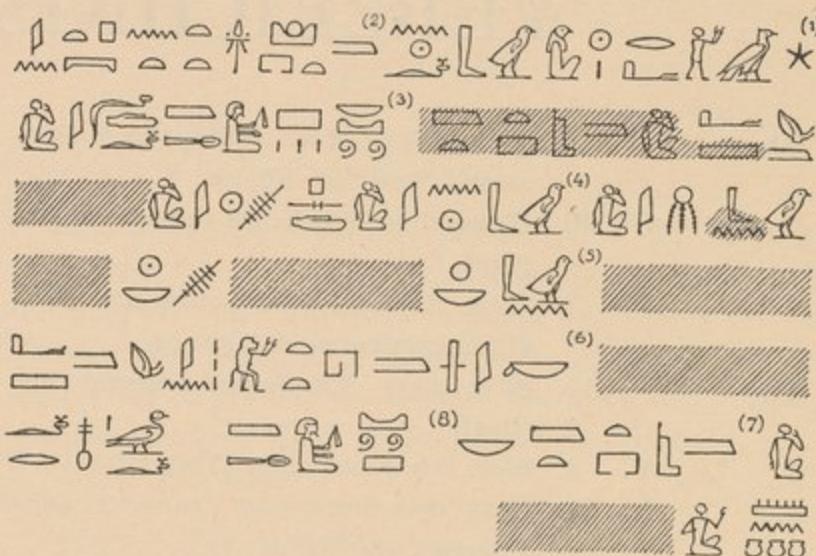
59. Stele des Neb-duu (Nb-dww), eines Beamten der Thebanischen Totenstadt.

Aus der Sammlung DE l'ESCLUZE. Inventar. L. XI. 3. LEEMANS. Description raisonnée V. 23.

Diese Stele besteht aus drei Abteilungen.

I. Das Sonnenschiff auf dem Himmelsdach.

II. Re-Harmachis und Hathor bei einem Opferständer sitzend; ihnen gegenüber Amon und Mut. Bei diesen Götterheiten folgende Inschriften:



III. Der Verstorbene und sein Sohn knieend dargestellt und 12 verticale Zeilen, welche einen Text für den Sonnen-gott enthalten.



Die Stele ist jetzt durch Verwitterung angegriffen und die Inschriften sind zum grössten Teil unleserlich. Eine Copie von LEEMANS gemacht, als die Stele sich in etwas besserem Zustand befand, weist verschiedene Zeichen auf, welche jetzt nicht mehr zu lesen sind.

Kalkstein. H. 84 cM., b. 57 cM.

Literatur: LIEBLEIN, Namenwb. №. 840.

VERZEICHNIS DER TAFELN.

TAF.	TAF.
I.	1. Stele des Hat-aai (<u>H</u> ³ <u>t</u> - <u>i</u> ³) eines Ober-wedelträgers des Königs.
"	10. Stele eines königlichen Schreibers Anii ('Injj).
"	12. Stele des Hui (<u>H</u> ³ <u>w</u>), eines Schreibers des Schatzhauses des Königs.
"	13. Stele eines königlichen Beamten Ipu (Jpw).
"	2. Stele des Amau-nefer ('Imw-nfr).
"	19. Stele des Amau-nefer ('Imw-nfr) eines Priesters des Tehuti.
"	20. Stele der Mert-su-amon (Mrt-św-'Imn), einer Sängerin des Amon.
"	25. Stele eines Mannes Takiana (T ³ kj)n).
"	8. Stele einer Frau Hent-nefert (<u>H</u> ³ nt-nfrt).
"	9. Stele eines Schreibers Tehutimes (<u>D</u> ³ hwtj-m-s).
"	11. Stele des Set (St), eines Aufsehers des Palastes des Thutmosis IV.
"	48. Stele des Neb-nefer (Nb-nfr).
"	4. Stele des Peru-nofer (Prw-nfr), eines Fürsten von Memphis.
"	5. Stele eines Officiers Ptah-meri (Pth-mrj).
"	6. Stele eines Standartenträgers Aahmes ('I ³ h-m-s).
"	24. Stele eines Fährmanns Di-su-ab (Dj-św-ib).
"	7. Stele eines Schreibers des Schatzhauses Neb-neteru (Nb-ntrw).
"	15. Stele des Nefru (Nfrw), eines Priesters des Amon.
"	14. Stele des Pamarut (P ³ mrwt) eines Beamten des Königs.
"	16. Stele des Neb-aau (Nb-i ³ w) eines Oberbildhauers des Amon.
"	17. Stele eines Mannes Amenmes ('Imn-m-s).
"	18. Stele des Chai (<u>H</u> '), eines Schreibers der Soldaten.
"	22. Stele eines Erbfürsten Nebi (Nb ³).
"	23. Stele einer Frau Mer-seger (Mr-śgr).
"	3. Stele des Mencheper (Mn-hpr) eines Hausvorstehers eines Veziers.
"	26. Stele einer Frau Ptah-merit (Pth-mrjt).
"	27. Oberer Teil einer Stele eines Erbfürsten Mer-Ptah (Mrj-Pth).
"	36. Stele eines Mannes Amen-mes ('Imn-m-s).
	37. Stele des Hor-em-heb-pa-ser (Hr-m-hb-p-sr), eines Priesters des Amon.
	21. Stèle.
	34. Stele mit verschiedenen Göttern.
	35. Stele des Nefer-renpet (Nfr-rnpt) eines Hüters des Schatzhauses.
	28. Stele eines Veziers Ptah-mes (Pth-m-s).
	29. Stele des Begeni (Bgnj).
	31. Stele eines königlichen Schreibers Tehuti-em-heb (<u>D</u> ³ hwtj-m-hb).
	30. Stele eines Priesters Hora (Hrj).
	32. Stele eines Beamten Pacharu (P ³ hrw).
	33. Stele des Pen-renu (Pn-rnw) eines Schreibers der Opfer des Amon.
	40. Stele des Tehuti (<u>D</u> ³ hwtj), eines Schreibers und Vorstehers der Herden des Amon.
	42. Stele des Anch-en-Ptah (nh-n-Pth), eines Priesters des Ptah.
	38. Teil einer Stele des Amen-em-heb (Imn-m-hb) eines Beamten des Tempels des Ptah.
	39. Stele eines Beamten Se-ptah-em-Amon (S ³ -pth-m-Imn).
	41. Stele des Mai (M ³ jj), eines Priesters des Ptah.
	43. Stele eines Erbfürsten Roma (R ³ m').
	44. Stele des Königs Seti I.
	46. Stele des Piaai (Pj ³) eines Schreibers des Opfertisches.
	47. Stele, auf welcher die Namen der Personen fehlen.
	45. Stele ohne Inschriften.
	49. Stele.
	54. Stele einer Frau Zet-ast-uh ³ -s (Dd- ³ ist-w ³ h-s).
	55. Stele.
	51. Stele einer Frau Scheptu-en-mut (Sptw-n-mwt).
	52. Stele ohne Inschriften.
	53. Stele eines Mannes Anch-hor-se-isis (nh-hr-s ³ -ist).
	50. Stele des Her-hor (Hr-hr) eines Oberpriesters des Amon.
	56. Stele eines Mannes Taui (T ³ wj) (?)
	57. Stele eines Dieners, Hesi-her-amenti (<u>H</u> ³ sj-hr-Imntj).

Index.

Index.

- A. Goden } namen.
Götter }
 - B. Geographische namen.
 - C. Eigennamen.
 - D. Titels, ambten, waardigheden.
Titel, Berufsarten u.s.w.
-

Index, A.

A. Godennamen (Götternamen).

Namen.	Epitheta.	Nº	Pl. (Taf.)	Opmerkingen. (Bemerkungen)
		1	I	reg. } 13. Z. }
		47	XXV	II e } Reg.
		16	XI	Offerformulier reg. 2 enz. (Opferformel Z. 2 u.s.w.)
				reg. } 15, 16. Z. }
		8	VII	Offerformulier reg. 1. (Opferformel Z. 1.)
		33	XXI	I e } Reg.
		10	I	Offerformulier reg. 3, 4. (Opferformel Z. 3, 4.)
		1	I	reg. } 14. Z. }
		4	VIII	Offerformulier reg. 1, 2. (Opferformel Z. 1, 2.)
		7	X	
		38	XXIII	
		5	VIII	Offerformulier reg. 1. (Opferformel Z. 1.)
		13	IV	Bovenaan } l. (Oben) }
		28	XVIII	Rechterzijde. (Rechteseite.)
		13	IV	Bovenaan } r. (Oben) }
		15	X	Bovenaan (Oben)

Index, A.

Namen.	Epitheta.	Nr.	Pl. (Taf.)	Opmerkingen. (Bemerkungen).
¶	¶	27	XV	Pilaar (Pfeiler) r.
¶	¶	40	XXII	I ^e Reg.
¶	¶	40	XXII	I ^e Reg.
¶	¶	7	X	Boven (Oben) r.
¶	¶	7	X	Bovenaan (Oben) l.
¶	¶	33	XXI	I ^e Reg.
¶	¶	10	II	Offerformulier reg. 1 (Opferformel, Z. 1.)
¶	¶	13	IV	II ^e Reg.
¶	¶	40	XXII	I ^e Reg.
¶	¶	13	IV	I ^e Reg. r.
¶	¶	13	IV	Pilaar (Pfeiler) r.
¶	¶	15	X	Bovenaan (Oben).
¶	¶	11	VII	I ^e Reg. r.
¶	¶	31	XIX	Offerformulier reg. 1. (Opferformel, Z. 1.)
¶	¶	15	X	Offerformulier reg. 5. (Opferformel, Z. 5.)
¶	¶	28	XVIII	
¶	¶	50	XXVIII	II ^e Reg. reg. 1. (II " Z. 1.)
¶	¶	27	XV	Pilaar (Pfeiler) l.

Index, A.

Namen.	Epitheta.	Nº	Pl. (Taf.)	Opmerkingen. (Bemerkungen.)
		9	VII	Bovenaan } l. (Ober)
		17	XII	II } Reg. II
		17	XII	I } Reg. I
		18	XII	I } Reg. I
		13	IV	I } Reg. l. I
		57	XXVIII	
		29	XIX	
		1	I	reg. } 11. z.
		4	VIII	Offerformulier reg. 1. (Offerformel z. 1.)
		2	V	Offerformulier reg. 1. (Offerformel z. 1.)
		37	XVI	I } Reg. I
		16	XI	I } Reg. I
		12	III	Bovenaan. (Ober.)
		12	III	Bovenaan. (Ober.)
		43	XXIV	I } Reg. I

Index, A.

Index, A.

Namen.	Epitheta.	N ^o	Pl. (Taf.)	Opmerkingen. (Bemerkungen.)
		12	III	$\begin{matrix} III \\ III \end{matrix} \left. \begin{matrix} \text{Reg.} \\ \text{L.} \end{matrix} \right\}$
		31	XIX	$\begin{matrix} I \\ I \end{matrix} \left. \begin{matrix} \text{Reg.} \\ \text{L.} \end{matrix} \right\}$
		31	XIX	$\begin{matrix} I \\ I \end{matrix} \left. \begin{matrix} \text{Reg.} \\ \text{L.} \end{matrix} \right\}$
		14	XI	Offerformulier reg. 1. (Opferformel L. 1.)
		14	XI	Offerformulier reg. 1. (Opferformel L. 1.)
		1	I	$\begin{matrix} \text{reg.} \\ \text{L.} \end{matrix} \left. \begin{matrix} \text{L.} \\ \text{L.} \end{matrix} \right\}$
		12	III	$\begin{matrix} I \\ I \end{matrix} \left. \begin{matrix} \text{Reg.} \\ \text{L.} \end{matrix} \right\}$
		18	XII	$\begin{matrix} II \\ II \end{matrix} \left. \begin{matrix} \text{Reg.} \\ \text{L. u.s.w.} \end{matrix} \right\}$
		1	I	$\begin{matrix} \text{reg.} \\ \text{L.} \end{matrix} \left. \begin{matrix} \text{L.} \\ \text{L.} \end{matrix} \right\}$
		1	I	$\begin{matrix} \text{reg.} \\ \text{L.} \end{matrix} \left. \begin{matrix} \text{L.} \\ \text{L.} \end{matrix} \right\}$
		41	XXIII	Bovenaan (Oben) $\left. \begin{matrix} \text{L.} \\ \text{L.} \end{matrix} \right\}$
		4	VIII	Offerformulier reg. 2. (Opferformel L. 2.)
		4	VIII	Offerformulier reg. 2. (Opferformel L. 2.)
		1	I	$\begin{matrix} \text{reg.} \\ \text{L.} \end{matrix} \left. \begin{matrix} \text{L.} \\ \text{L.} \end{matrix} \right\}$
		39	XXIII	$\begin{matrix} I \\ I \end{matrix} \left. \begin{matrix} \text{Reg.} \\ \text{L.} \end{matrix} \right\}$
		1	I	$\begin{matrix} \text{reg.} \\ \text{L.} \end{matrix} \left. \begin{matrix} \text{L.} \\ \text{L.} \end{matrix} \right\}$
		28	XVIII	
		7	X	
		28	XVIII	

Index, A.

Namen.	Epitheta.	Nº	Pl. (Taf.)	Opmerkingen. (Bemerkungen.)
		30	XX	Rechter Rand.
		27	XV	
		34	XVII	
		1	I	^{reg.} ^{2.} } 12.
		1	I	^{reg.} ^{2.} } 14.
		33	XXI	^{I^e} } Reg.
		34	XVII	
		44	XXIV	
		1	I	^{reg.} ^{2.} } 12.
		1	I	^{reg.} ^{2.} } 3,6,10.
		53	XXVII	
		20	VI	
		44	XXIV	
		1	I	^{reg.} ^{2.} } 16.
		19	V	Offerformulier reg.3. (Opferformel 2.3.)
		1	I	^{reg.} ^{2.} } 14.
		10	I	Offerformulier reg.2. (Opferformel 2.2.)

Index, A.

Namen.	Epitheta.	Nº	Pl. (Taf.)	Opmerkingen. (Bemerkungen.)
		50	XXVIII	Bovenaan. (Ober.)
		1	I	reg. } 12. Z. }
		1	I	reg. } 15. Z. }
		51	XXVII	II } Reg. II }
		26	XIV	reg. } 4. Z. }
		43	XXIV	I } Reg. I }
		30	XX	Linker Rand.
		1	I	reg. } 14. Z. }
		1	I	reg. } 16. Vgl. Index B. Z. }
		1	I	reg. } 13. Z. }
		7	X	
		1	I	reg. } 13. Z. }
		50	XXVIII	Bovenaan. (Ober.)
		26	XIV	reg. } 4. Z. }
		1	I	reg. } 12. Z. }
		31	XIX	I } Reg. I }
		1	I	reg. } 13. Z. }
		1	I	reg. } 12. Z. }
		13	IV	Onderaan. (Unter.)

Index, A.

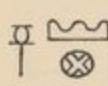
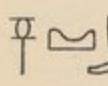
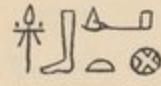
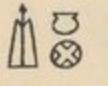
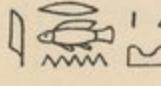
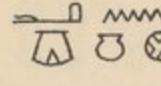
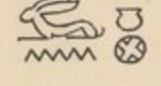
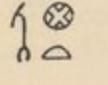
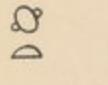
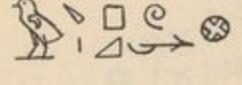
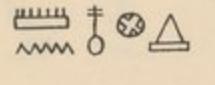
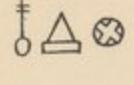
Namen.	Epitheta.	Nº	Pl. (Taf.)	Opmerkingen. (Bemerkungen!)
		37	XVI	$\begin{array}{l} I^e \\ I \end{array} \} \text{Reg.}$
	78	25	VI	
		42	III	$\begin{array}{l} II^e \\ II \end{array} \} \text{Reg. l. (u.s.w.)}$
		26	XIV	$\begin{array}{l} reg. \\ Z. \end{array} \} 1.$
		47	XXV	$\begin{array}{l} I^e \\ I \end{array} \} \text{Reg.}$
		41	XXIII	<i>Bovenaan. (Oben)</i>
		30	XX	<i>Linker Rand.</i>
		1	I	$\begin{array}{l} reg. \\ Z. \end{array} \} 10.$
		19	V	$\begin{array}{l} I^e \\ I \end{array} \} \text{Reg. (u.s.w.)}$
		1	I	$\begin{array}{l} reg. \\ Z. \end{array} \} 11.$
		47	XXV	$\begin{array}{l} II^e \\ II \end{array} \} \text{Reg.}$
		31	XIX	$\begin{array}{l} I^e \\ I \end{array} \} \text{Reg.}$
		1	I	$\begin{array}{l} reg. \\ Z. \end{array} \} 15.$
		1	I	$\begin{array}{l} reg. \\ Z. \end{array} \} 1.$

Onzekere lezing. (Unsichere Lesung.)

		1	I	$\begin{array}{l} reg. \\ Z. \end{array} \} 15.$

Index, B.

B. Geographische namen.

Namen.	Nr.	Pl. (Taf.)	Opmerkingen. (Bemerkungen.)
	24	IX	$\begin{matrix} I \\ II \end{matrix} \} \text{Reg.}$
	33	XXI	$\begin{matrix} II \\ III \end{matrix} \} \text{Reg.}$
	10	II	Offerformulier reg. 4. (Opferformel Z. 4.)
	1	I	$\begin{matrix} reg. \\ Z. \end{matrix} \} 11.$
	13	IV	$\begin{matrix} I \\ II \end{matrix} \} \text{Reg. r.}$
	7	X	Linkerzijde. (Linkenseite.)
	4	VIII	Offerformulier reg. 1. (Opferformel Z. 1.)
	30	XX	Pilaar $\begin{matrix} \} \\ \end{matrix}$ L. (Pfeiler)
	1	I	$\begin{matrix} reg. \\ Z. \end{matrix} \} 15.$
	1	I	$\begin{matrix} reg. \\ Z. \end{matrix} \} 14.$
	22	XIII	Offerformulier reg. 4. (Opferformel Z. 4.)
	1	I	$\begin{matrix} reg. \\ Z. \end{matrix} \} 13.$
	24	IX	$\begin{matrix} III \\ II \end{matrix} \} \text{Reg.}$
	7	X	Linkerzijde. (Linkenseite.)
	13	IV	$\begin{matrix} II \\ III \end{matrix} \} \text{Reg. Bovenaar.}$ (Ober.)
	13	IV	$\begin{matrix} I \\ II \end{matrix} \} \text{Reg. r.}$
	4	VIII	Offerformulier reg. 3. (Opferformel Z. 3.)

Index, B.

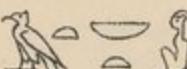
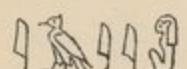
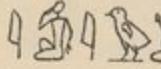
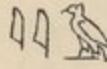
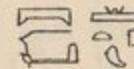
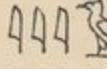
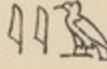
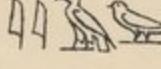
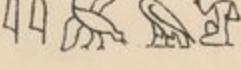
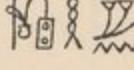
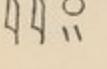
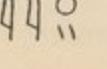
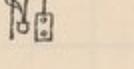
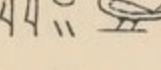
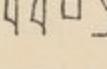
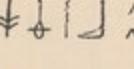
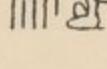
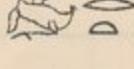
Index, B.

Namen.	Nº	Pl. (Taf.)	Opmerkingen. (Bemerkungen.)
	1	I	^{reg.} ^{z.} } 15.
	7	X	Linkerzijde. (Linkenseite.)
	1	I	^{reg.} ^{z.} } 11.
	32	XXI	^{I^e} ^I } Reg.
	13	IV	Bovenaan. (Oben.)
	51	XXVII	^{III^e} Reg. (III " Opferformulier reg. 1. Opferformel Z. 1.)
	9	VII	Bovenaan. (Oben.)
	1	I	^{reg.} ^{z.} } 11.
	22	XIII	^{I^e en II^e} Reg. (I und II ") Var.
	1	I	^{reg.} ^{z.} } 3.
	13	IV	^{I^e} ^I } Reg. L.
	28	XVIII	Linkerzijde. (Linkenseite.)
	50	XXVIII	^{II^e} Reg. reg. 3. II " Z. 3.
	50	XXVIII	^{II^e} Reg. reg. 3. II " Z. 3.
	1	I	^{reg.} ^{z.} } 14.

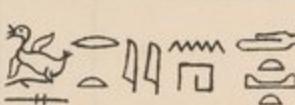
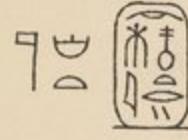
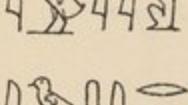
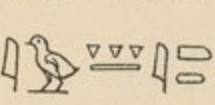
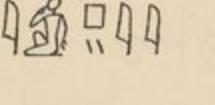
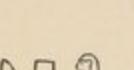
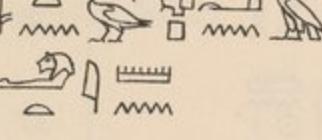
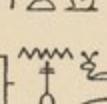
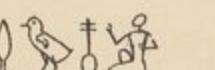
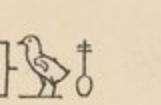
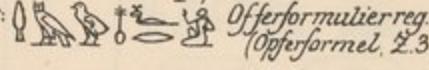
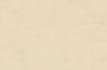
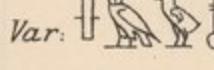
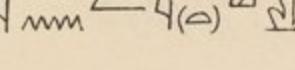
Onzekere lezing. (Unsichere Lesung.)

Index, C.

C. Eigennamen.

Namen.	Geslacht. (Geschlecht)	Titels, ambten, waardigheden. (Titel, Berufsarten, u.s.w.)	Nº	Pl. (Taf.)	Opmerkingen. (Bemerkungen)
	v. (w.)		16	XI	$\begin{matrix} III \\ III \end{matrix} \left\{ \begin{matrix} Reg. \end{matrix} \right.$
	v. (w.)		35	XVII	$\begin{matrix} I \\ I \end{matrix} \left\{ \begin{matrix} Reg. \end{matrix} \right. \begin{matrix} III \\ III \end{matrix} \left\{ \begin{matrix} Reg. \end{matrix} \right.$
	m.		24	IX	$\begin{matrix} III \\ III \end{matrix} \left\{ \begin{matrix} Reg. \end{matrix} \right.$
	v. (w.)		21	XVII	$\begin{matrix} II \\ II \end{matrix} \left\{ \begin{matrix} Reg. \end{matrix} \right.$
	v. (w.)		46	XXV	$\begin{matrix} II \\ II \end{matrix} \left\{ \begin{matrix} Reg. \end{matrix} \right.$
	m.		10	II	$\begin{matrix} II \\ II \end{matrix} \left\{ \begin{matrix} Reg. \end{matrix} \right.$
	m.		1	I	$\begin{matrix} II \\ II \end{matrix} \left\{ \begin{matrix} Reg. \end{matrix} \right.$
	m.		1	I	$\begin{matrix} II \\ II \end{matrix} \left\{ \begin{matrix} Reg. \end{matrix} \right.$
	m.		1	I	$\begin{matrix} reg. \\ Z. \end{matrix} \left\{ \begin{matrix} 4. \end{matrix} \right.$
	m.		1	I	$\begin{matrix} IV \\ IV \end{matrix} \left\{ \begin{matrix} Reg. \end{matrix} \right.$
	m.		1	I	$\begin{matrix} IV \\ IV \end{matrix} \left\{ \begin{matrix} Reg. \end{matrix} \right.$
	m.		31	XIX	$\begin{matrix} II \\ II \end{matrix} \left\{ \begin{matrix} Reg. r. \end{matrix} \right.$
	v. (w.)		1	I	$\begin{matrix} IV \\ IV \end{matrix} \left\{ \begin{matrix} Reg. \end{matrix} \right.$
	m.		12	III	$\begin{matrix} II \\ II \end{matrix} \left\{ \begin{matrix} Reg. \end{matrix} \right.$
	v. (w.)		1	I	$\begin{matrix} IV \\ IV \end{matrix} \left\{ \begin{matrix} Reg. \end{matrix} \right.$
	m.		13	IV	$\begin{matrix} I \\ I \end{matrix} \left\{ \begin{matrix} Reg. r. \end{matrix} \right.$
	m.		6	IX	Offerformulier reg. 2. (Offerformel, Z. 2.)

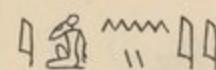
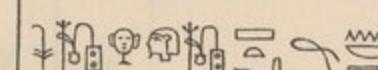
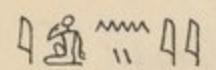
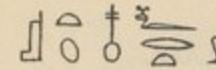
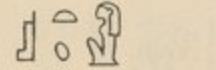
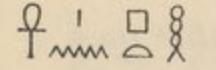
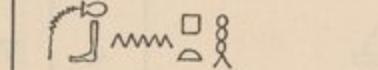
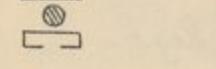
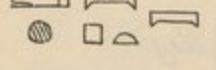
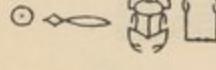
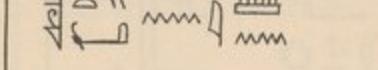
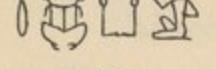
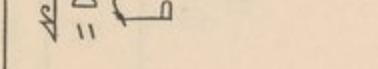
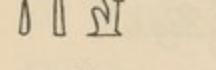
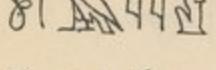
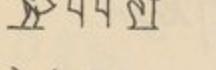
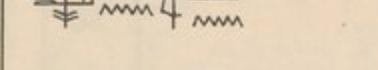
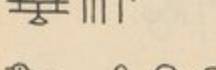
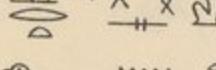
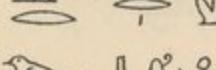
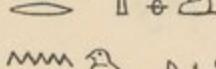
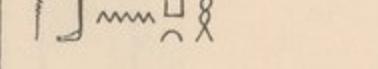
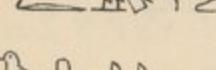
Index, C.

Namen.	Geslacht. (Geschlecht)	Titels, ambten, waardigheden. (Titel, Berufsarten, u.s.w.)	Nº	Pl. (Taf.)	Opmerkingen. (Bemerkungen.)
	m.		6	IX	$I^e \left\{ \right.$ Reg.
	m.		5	VIII	$II^e \left\{ \right.$ Reg.
	v. (w.)		43	XXIV	$II^e \left\{ \right.$ Reg.
	v. (w.)		48	VII	Bovenaan. (Ober.)
	v. (w.)		43	XXIV	$II^e \left\{ \right.$ Reg.
	v. (w.)		46	XXV	$II^e \left\{ \right.$ Reg.
	v. (w.)		12	III	$III^e \left\{ \right.$ Reg.
	m.		10	II	$III^e \left\{ \right.$ Reg.
	m.		42	XXII	$II^e \left\{ \right.$ Reg. r.
	m.		15	X	Bovenaan. (Ober.)
	v. (w.)		37	XVI	$II^e \left\{ \right.$ Reg.
	m.		21	XVII	$II^e \left\{ \right.$ Reg.
	m.		2	V	Var.  $I^e \left\{ \right.$ Reg. Offerformulierreg. 3. (Offerformel, L. 3.)
			19	V	Bovenaan. (Ober.) Var. 
			32	XXI	$II^e \left\{ \right.$ Reg. r.

Index, C.

Namen.	Geslacht. (Geschlecht)	Titels, ambten, waardigheden. (Titel, Berufsarten, u.s.w.)	Nº	Pl. (Taf.)	Opmerkingen. (Bemerkungen)
	m.		3	XIV	I^e } Reg. l.
	m.		36	XVI	I^e } Reg.
	m.		21	XVII	III^e } Reg.
	m.		17	XII	I^e } Reg.
	m.		43	XXIV	III^e } Reg.
	m.		3	XIV	II^e } Reg. r.
	m.		24	IX	I^e } Reg. r.
	m.		22	XIII	II^e } Reg.
	m.		21	XVII	III^e } Reg.
	m.		24	IX	III^e } Reg.
	m.		38	XXIII	
	m.		37	XVI	II^e } Reg.
	m.		48	VII	Bovenaan. (Oben)
	m.		43	XXIV	II^e } Reg.
	v. (w.)		15	X	III^e } Reg. l.

Index, C.

Namen.	Geslacht (Geschlecht)	Titels, ambten, waardigheden. (Titel, Berufsarten u.s.w.)	Nº	Pl. (Taf.)	Opmerkingen. (Bemerkungen.)
	m.		10	II	I^e } Reg.
	m.		12	III	IV^e } Reg.
	v. (w.)		1	I	III^e } Reg.
	v. (w.)		30	XX	III^e } Reg.r.
	m.		42	XXII	Linkerrand. Het opschrift is verloren gegaan. (Die Inschrift verwischt.)
	m.		53	XXVII	
	v. (w.)		10	II	II^e } Reg.
	m.		41	XXIII	II^e } Reg.
	m.		16	XI	III^e } Reg.
	m.		16	XI	I^e } Reg.
	v. (w.)		32	XXI	II^e } Reg.l.
	v. (w.)		10	II	III^e } Reg.
	v. (w.)		40	XXII	II^e } Reg.l.
	m.		12	III	II^e } Reg.
	v. (w.)		31	XIX	II^e } Reg.r.
	v. (w.)		10	II	II^e } Reg.
	m.		30	XX	I^e } Reg.l. Var.  Linkerrand.
			1	I	II^e } Reg.

Index, C.

Namen.	Geslacht (Geschlecht)	Titels, ambten, waardigheden. (Titel, Berufskarten, u.s.w.)	Nº	Pl. (Taf.)	Opmerkingen. (Bemerkungen.)
	m.		16	XI	$\begin{matrix} III \\ III \end{matrix}$ Reg.
	v. (w.)		31	XIX	$\begin{matrix} II \\ II \end{matrix}$ Reg. L.
	v. (w.)		21	XVII	$\begin{matrix} II \\ II \end{matrix}$ Reg.
	v. (w.)		10	II	$\begin{matrix} III \\ III \end{matrix}$ Reg.
	m.		4	VIII	Offerformulier reg. 4. (Offerformel, L. 4.)
	m.		5	VIII	$\begin{matrix} II \\ II \end{matrix}$ Reg.
	m.		29	XIX	I Reg. r.
	m.		14	XI	I Reg. r. Var:
	m.		42	XXII	Linkerrand.
	m.		30	XX	$\begin{matrix} II \\ II \end{matrix}$ Reg. L.
	m.		31	XIX	$\begin{matrix} II \\ II \end{matrix}$ Reg. L.
	m.		30	XX	$\begin{matrix} III \\ III \end{matrix}$ Reg. r.
	m.		5	VIII	$\begin{matrix} II \\ II \end{matrix}$ Reg.
	m.		32	XXI	I Reg. r.
	m.		46	XXV	$\begin{matrix} II \\ II \end{matrix}$ Reg.
	m.		41	XXIII	$\begin{matrix} II \\ II \end{matrix}$ Reg.
	m.		12	III	V Reg.
	m.		48	VII	

Index, C.

Namen.	Geslacht. (Geschlecht)	Titels, ambten, waardigheden. (Titel, Berufsarten, u.s.w.)	Nº	Pl. (Taf.)	Opmerkingen. (Bemerkungen.)
	m.		13	IV	Onderaan. (Unten.)
	m.		12	III	$\begin{matrix} II \\ II \end{matrix}$ Reg.
	m.		46	XXV	$\begin{matrix} I \\ I \end{matrix}$ Reg.
	v. (w.)		37	XVI	$\begin{matrix} II \\ II \end{matrix}$ Reg.
	v. (w.)		1	I	$\begin{matrix} III \\ III \end{matrix}$ Reg.
	v. (w.)		30	XX	$\begin{matrix} II \\ II \end{matrix}$ Reg. r.
	v. (w.)		48	VII	Onderaan. (Unten.)
	m.		33	XXI	$\begin{matrix} II \\ II \end{matrix}$ Reg.
	m.		4	VIII	Offerformulier reg. 3. (Opferformel, Z. 3.)
	m.		36	XVI	Var. $\begin{matrix} \text{en} \\ \text{z.} \end{matrix}$ Bovenaan. (u.s.w.) (Oben.)
	m.		5	VIII	$\begin{matrix} I \\ I \end{matrix}$ Reg.
	m.		27	XV	Bovenaan. (Oben.) L.
	m.		27	XV	Bovenaan. (Oben.) L.
	m.		5	VIII	Offerformulier reg. 2. (Opferformel Z. 2.)
	v. (w.)		26	XIV	reg. 1. Z. 1. Var. reg. 3. Z. 3.

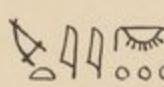
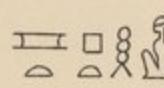
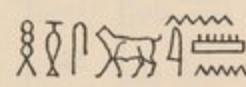
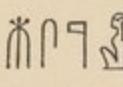
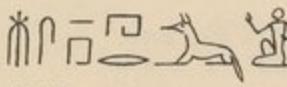
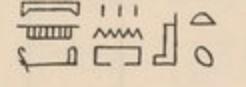
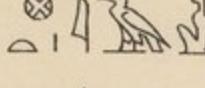
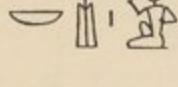
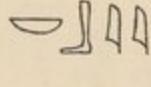
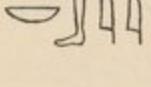
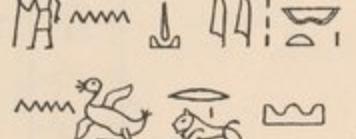
Index, C.

Namen.	Geslacht. (Geschlecht)	Titels, ambten, waardigheden. (Titel, Berufskarten, u.s.w.)	Nº	Pl. (Taf.)	Opmerkingen. (Bemerkungen.)
□ 𩫔 𩫔	m.		5	VIII	II $\frac{e}{s}$ } Reg.
□ 𩫔 𩫔 𩫔	m.	□ 𩫔 𩫔 𩫔 } □ 𩫔 𩫔 𩫔 }	27	XX	Bovenaan } r. (Ober.)
□ 𩫔 𩫔 𩫔	m.	□ 𩫔 𩫔 𩫔 } □ 𩫔 𩫔 𩫔 }	"	"	Bovenaan } r. (Ober.)
□ 𩫔 𩫔 𩫔	m.	□ 𩫔 𩫔 𩫔 } □ 𩫔 𩫔 𩫔 } □ 𩫔 𩫔 𩫔 } □ 𩫔 𩫔 𩫔 }	28	XVIII	I $\frac{e}{s}$ } Reg. l. II $\frac{e}{s}$ } Reg. l. III $\frac{e}{s}$ } Reg. l. II $\frac{e}{s}$ } Reg. r. III $\frac{e}{s}$ } Reg.
□ 𩫔 𩫔 𩫔	m.		32	XXI	II $\frac{e}{s}$ } Reg. r.
□ 𩫔 𩫔 𩫔	m.	□ 𩫔 𩫔 𩫔	12	III	V $\frac{e}{s}$ } Reg.
□ 𩫔 𩫔 𩫔	v. (w.)		42	XXII	II $\frac{e}{s}$ } Reg. r.
□ 𩫔 𩫔 𩫔	m.	□ 𩫔 𩫔 𩫔	29	XIX	I $\frac{e}{s}$ } Reg. l.
□ 𩫔 𩫔 𩫔	v. (w.)		3	XIV	I $\frac{e}{s}$ } Reg. r.
□ 𩫔 𩫔 𩫔	m.		41	VII	II $\frac{e}{s}$ } Reg.
□ 𩫔 𩫔 𩫔	m.		1	I	III $\frac{e}{s}$ } Reg.
□ 𩫔 𩫔 𩫔	m.	□ 𩫔 𩫔 𩫔	41	XXIII	Linkerrand.
□ 𩫔 𩫔 𩫔	v. (w.)	□ 𩫔 𩫔 𩫔	19	V	Bovenaan. (Ober.)
□ 𩫔 𩫔 𩫔	m.	□ 𩫔 𩫔 𩫔	10	II	III $\frac{e}{s}$ } Reg.

Index, C.

Namen.	Geslacht (Geschlecht)	Titels, ambten, waardigheden (Titel, Berufarten, u.s.w.)	N ^o (Taf.)	Pl. (Taf.)	Opmerkingen. (Bemerkungen.)
	v. (w.)		40	XXII	$\begin{matrix} II \\ II \end{matrix} \} \text{Reg.}$
	m.		12	III	$\begin{matrix} V \\ V \end{matrix} \} \text{Reg.}$
	v. (w.)		"	"	$\begin{matrix} V \\ V \end{matrix} \} \text{Reg.}$
	v. (w.)		5	VIII	$\begin{matrix} II \\ II \end{matrix} \} \text{Reg.}$
	v. (w.)		32	XXI	$\begin{matrix} II \\ II \end{matrix} \} \text{Reg. r.}$
	v. (w.)		30	XX	$\begin{matrix} I \\ I \end{matrix} \} \text{Reg. r.}$
	v. (w.)		1	I	$\begin{matrix} III \\ III \end{matrix} \} \text{Reg. enz.}$ $\begin{matrix} III \\ III \end{matrix} \text{ " u.s.w.}$
	v. (w.)		12	III	$\begin{matrix} III \\ III \end{matrix} \} \text{Reg.}$
	v. (w.)		5	VIII	$\begin{matrix} I \\ I \end{matrix} \} \text{Reg.}$
	v. (w.)		12	III	$\begin{matrix} II \\ II \end{matrix} \} \text{Reg.}$
	v. (w.)		12	III	$\begin{matrix} III \\ III \end{matrix} \} \text{Reg.}$
	v. (w.)		12	III	$\begin{matrix} V \\ V \end{matrix} \} \text{Reg.}$
	v. (w.)		16	XI	$\begin{matrix} III \\ III \end{matrix} \} \text{Reg.}$
	v. (w.)		16	XI	$\begin{matrix} II \\ II \end{matrix} \} \text{Reg.}$
	v. (w.)		32	XXI	$\begin{matrix} II \\ II \end{matrix} \} \text{Reg.}$
	v. (w.)		42	XXII	$\begin{matrix} II \\ II \end{matrix} \} \text{Reg. r.}$
	m.		3	XIV	$\begin{matrix} I \\ I \end{matrix} \} \text{Reg. r.}$
	v. (w.)		51	XXVII	$\begin{matrix} I \\ I \end{matrix} \} \text{Reg.}$
	v. (w.)		23	XIII	

Index, C.

Namen.	Geslacht (Geschlecht)	Titels, ambten, waardigheden. (Titel, Berufsarten, u.s.w.)	Nº	Pl. (Taf.)	Opmerkingen. (Bemerkungen.)
	v. (w.)		42	XXII	$\frac{II^e}{II}$ Reg. r.
	v. (w.)		22	XIII	$\frac{II^e}{II}$ Reg.
	v. (w.)		7	X	
	v. (w.)		32	XXI	$\frac{II^e}{II}$ Reg. l.
	v. (w.)		20	VI	
	v. (w.)		24	IX	$\frac{II^e}{II}$ Reg. l.
	m.		54	XXVI	
	v. (w.)		37	XVI	$\frac{II^e}{II}$ Reg.
	v. (w.)		5	VIII	$\frac{II^e}{II}$ Reg.
	v. (w.)		13	IV	$\frac{II^e}{II}$ Reg. r.
	v. (w.)		42	III	$\frac{IV^e}{IV}$ Reg.
	m.		31	XIX	$\frac{II^e}{II}$ Reg. l.
	m.		22	XIII	Offerformulier reg. 3. (Opferformel Z. 3.)
	m.		"	"	$\frac{I^e}{I}$ Reg.

Index, C.

Namen.	Geslacht (Geschlecht)	Titels, ambten, waantigheden. (Titel, Berufarten u.s.w.)	Nr.	Pl. (Taf.)	Opmerkingen. (Bemerkungen.)
	m.		16	XI	$I^e\}$ Reg.
	m.		46	XXV	$II^e\}$ Reg.
	v. (w.)		2	V	Offerformulier reg. 4. (Offerformel Z. 4.)
	v. (w.)		9	VII	$I^e\}$ Reg.
	v. (w.)		14	XI	$II^e\}$ Reg. Linkerrand.
	m.		7	X	Var:
	m.		11	VII	$II^e\}$ Reg.
	m.		21	XVII	$I^e\}$ Reg.
	v. (w.)		16	XI	$I^e\}$ Reg.
	v. (w.)		6	IX	$I^e\}$ Reg.
	v. (w.)		18	XII	$III^e\}$ Reg.
	v. (w.)		41	XXIII	$II^e\}$ Reg.
	v. (w.)		12	III	$IV^e\}$ Reg.
	v. (w.)		18	XII	$III^e\}$ Reg. Var:
	m.		15	X	II^e Reg. reg. 7. (II " Z. 7.) Var:
	m.		24	IX	$II^e\}$ Reg. r.
	m.		35	XVII	$I^e\}$ Reg. $II^e\}$ Reg.
	m.		1	I	$III^e\}$ Reg.

Index, C.

Namen.	Geslacht. (Geschlecht)	Titels, ambten, waardigheden. (Titel, Berufsarten, u.s.w.)	Nº	Pl. (Taf.)	Opmerkingen. (Bemerkungen)
	m.		13	IV	II^{e} } Reg. l.
	m.		12	III	V^{e} } Reg.
(†)	(w.)		11	VII	II^{e} } Reg.
	m.		13	IV	II^{e} } Reg. l.
	m.		53	XXVII	
	m.		31	XIX	II^{e} } Reg. l.
	m.		54	XXVI	
	(w.)		50	XXVIII	I^{e} } Reg.
	(w.)		14	XI	III^{e} } Reg.
	m.		49	XXVI	II^{e} } Reg.
	m.		16	XI	I^{e} } Reg.
	m.		43	XXIV	III^{e} } Reg.
	(w.)		17	XIV	II^{e} } Reg.
	(w.)		49	XXVI	$\text{I}^{\text{e}}, \text{II}^{\text{e}}$ } Reg.
	m.		5	VIII	II^{e} } Reg.

Index, C.

Namen.	Geslacht. (Geschlecht)	Titels, ambten, waardigheden. (Titel, Berufsarten, u.s.w.)	Nº	Pl. (Taf.)	Opmerkingen. (Bemerkungen)
	m.		21	XVII	Offerformulier reg. 2. (Opferformel Z. 2.)
	m.		1	I	Reg.
	m.		8	VII	
	m.		16	XI	Reg.
	m.		44	XXIV	
	m.		8	VII	
	m.		46	XXV	Reg.
	m.		31	XIX	Offerformulier reg. 1. (Opferformel Z. 1.)
	m.		31	XIX	Titel en naam, die nu ontbreken, ont- leend aan een kopie van Leemans. (Titel und Namen, die jetzt fehlen, aus einer Copie von Leemans.)
	m.		12	III	Reg.
	m.		1	I	Reg.
			31	XIX	
	v.		29	XIX	Offerformulier reg. 11. (Opferformel Z. 11.)
	m.		49	XXVI	Reg.
	m.		1	I	Reg.
	m.		49	XXVI	Reg.
	m.		1	I	reg. Z. 3.
	v.		24	IX	Reg. 2.
	v.		41	XXIII	Reg.
	m.		13	IV	Reg. 2.

Index, C.

Namen.	Geslacht (Geschlecht)	Titels, ambten, waardigheden. (Titel, Berufskarten, u.s.w.)	Nº	Pl. (Taf.)	Opmerkingen. (Bemerkungen.)
	m.		12	III	$\begin{matrix} II \\ II \end{matrix}$ Reg.
	m.		"	"	$\begin{matrix} I \\ I \end{matrix}$ Reg. l.
	m.		9	VII	$\begin{matrix} II \\ II \end{matrix}$ Reg.
	v. (w.)		36	XVI	$\begin{matrix} II \\ II \end{matrix}$ Reg.
	v. (w.)		1	I	$\begin{matrix} IV \\ IV \end{matrix}$ Reg.
	v. (w.)		24	IX	$\begin{matrix} I \\ I \end{matrix}$ Reg. r.
	m.		1	I	$\begin{matrix} IV \\ IV \end{matrix}$ Reg.
	m.		12	III	$\begin{matrix} IV \\ IV \end{matrix}$ Reg.
	m.		"	"	$\begin{matrix} IV \\ IV \end{matrix}$ Reg.
	v. (w.)		4	VIII	Bovenaar. (Oben.)
	v. (w.)		12	III	$\begin{matrix} IV \\ IV \end{matrix}$ Reg.
	m.		5	VIII	$\begin{matrix} III \\ III \end{matrix}$ Reg.
	v. (w.)		23	XIII	
	v. (w.)		31	XIX	$\begin{matrix} II \\ II \end{matrix}$ Reg. r.
	v. (w.)		32	XXI	$\begin{matrix} I \\ I \end{matrix}$ Reg. r.
	v. (w.)		8	VII	Offerformulier reg. 2 (Opferformel Z. 2.)
	v. (w.)		16	XI	$\begin{matrix} II \\ II \end{matrix}$ Reg.
	m.		18	XII	$\begin{matrix} III \\ III \end{matrix}$ Reg.
	m.		30	XX	Linkerrand.

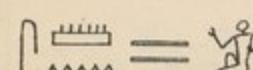
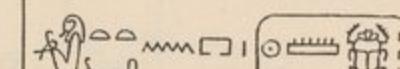
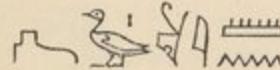
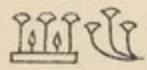
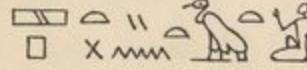
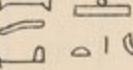
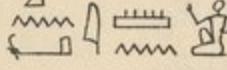
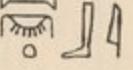
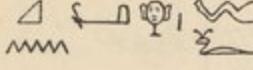
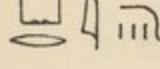
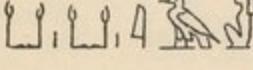
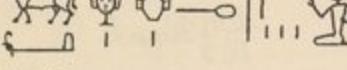
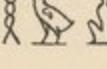
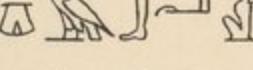
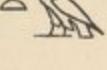
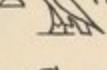
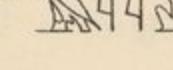
Index, C.

Namen.	Geslacht (Geschlecht)	Titels, ambten, waardigheden. (Titel, Berufsarten, u.s.w.)	Nº	Pl. (Taf.)	Opmerkingen. (Bemerkungen.)
	v. (w.)		18	XII	$\text{III}^e\}$ Reg.
	m.		56	XXVIII	
	m.		37	XVI	$\text{I}^e\}$ Reg.
	m.		1	I	$\text{III}^e\}$ Reg.
	m.		22	XIII	$\text{II}^e\}$ Reg.
	m.		18	XII	$\text{II}^e\}$ Reg.
	m.		50	XXVIII	$\text{I}^e\}$ Reg. Offerformulier reg. 1. (Offerformel Z. 1.)
	v. (w.)		30	XX	$\text{II}^e\}$ Reg. r.
	m.		57	XXVIII	
	m.		13	IV	Onderaan. (Unten)
	v. (w.)		5	VIII	$\text{II}^e\}$ Reg.
	m.		14	XI	
	v. (w.)		32	XXI	$\text{II}^e\}$ Reg. l.
	v. (w.)		5	VIII	$\text{I}^e\}$ Reg.
	v. (w.)		24	IX	$\text{I}^e\}$ Reg. r.
	m.		12	III	$\text{IV}^e\}$ Reg.
	m.		"	"	$\text{III}^e\}$ Reg.
	m.		18	XII	$\text{I}^e\}$ Reg.

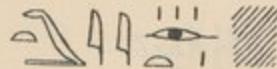
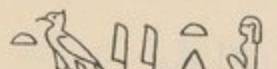
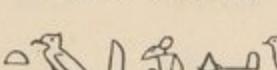
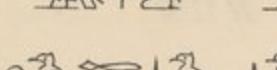
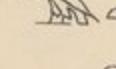
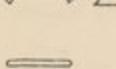
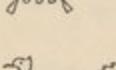
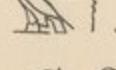
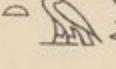
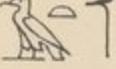
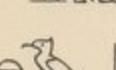
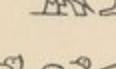
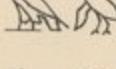
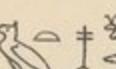
Index, C.

Namen.	Geslacht (Geschlecht)	Titels, ambten, waardigheden. (Titel, Berufsarten, usw.)	Nº	Pl. (Taf.)	Opmerkingen. (Bemerkungen.)
	m.		24	IX	$\frac{III}{III}$ Reg.
	m.		"	"	$\frac{III}{III}$ Reg.
	m.		10	II	$\frac{III}{III}$ Reg.
	v. (w.)		42	XXII	$\frac{II}{II}$ Reg. r.
	v. (w.)		30	XX	$\frac{II}{II}$ Reg. r.
	v. (w.)		16	XI	$\frac{III}{III}$ Reg.
	m.		21	XVII	$\frac{II}{II}$ Reg.
	m.		"	"	$\frac{II}{II}$ Reg.
	m.		39	XXIII	$\frac{I}{I}$ Reg.
	v. (w.)		14	XI	$\frac{I}{I}$ Reg. l.
	m.		12	III	$\frac{I}{I}$ Reg. l.
	v. (w.)		16	XI	$\frac{II}{II}$ Reg.
	v. (w.)		10	II	$\frac{II}{II}$ Reg.
	v. (w.)		1	I	$\frac{III}{III}$ Reg.
	m.		49	XXVI	$\frac{II}{II}$ Reg.
	m.		30	XX	$\frac{I}{I}$ Reg. r.
	v. (w.)		21	XVII	$\frac{III}{III}$ Reg.
	m.		12	III	$\frac{V}{V}$ Reg.
	v. (w.)		5	VIII	$\frac{II}{II}$ Reg.

Index, C.

Namen.	Geslacht. (Geschlecht)	Titels, ambten, waardigheden. (Titel, Berufsarten, u.s.w.)	Nº	Pl. (Taf.)	Opmerkingen. (Bemerkungen.)
	m.		31	XIX	$\frac{II^e}{II}$ Reg. l.
	m.		6	IX	$\frac{I^e}{I}$ Reg.
	m.		9	VII	$\frac{II^e}{II}$ Reg.
	v. (w.)		12	III	$\frac{II^e}{II}$ Reg.
	m.		11	VII	$\frac{I^e}{I}$ Reg.
	m.		24	IX	$\frac{II^e}{II}$ Reg.
	v. (w.)		18	XII	$\frac{II^e}{II}$ Reg.
	v. (w.)		51	XXVII	$\frac{I^e}{I}$ Reg.
	m.		1	I	$\frac{III^e}{III}$ Reg.
	m.		5	VIII	$\frac{II^e}{II}$ Reg.
	m.		18	XII	$\frac{II^e}{II}$ Reg.
	v. (w.)		38	XXIII	
	v. (w.)		1	I	$\frac{IV^e}{IV}$ Reg.
	m.		24	IX	$\frac{III^e}{III}$ Reg.
	v. (w.)		37	XVI	$\frac{II^e}{II}$ Reg.
	v. (w.)		30	XX	$\frac{III^e}{III}$ Reg. l.
	v. (w.)		32	XXI	$\frac{II^e}{II}$ Reg. l.
	v. (w.)		17	XII	$\frac{II^e}{II}$ Reg.
	v. (w.)		5	VIII	$\frac{II^e}{II}$ Reg.

Index, C.

Namen.	Geslacht (Geschlecht)	Titels, ambten, waardigheden. (Titel, Berufsarten, u.s.w.)	Nº	Pl. (Taf.)	Opmerkingen. (Bemerkungen.)
	v. (w.)		51	XXVII	$\begin{smallmatrix} I \\ II \end{smallmatrix}$ Reg.
	v. (w.)		12	III	$\begin{smallmatrix} II \\ III \end{smallmatrix}$ Reg.
	v. (w.)		21	XVII	$\begin{smallmatrix} III \\ IV \end{smallmatrix}$ Reg.
	v. (w.)		12	III	$\begin{smallmatrix} V \\ VI \end{smallmatrix}$ Reg.
	v. (w.)		27	XV	
	m.		56	XXVIII	
	v. (w.)		16	XI	$\begin{smallmatrix} III \\ IV \end{smallmatrix}$ Reg.
	v. (w.)		39	XXIII	$\begin{smallmatrix} II \\ III \end{smallmatrix}$ Reg.
	v. (w.)		13	IV	$\begin{smallmatrix} II \\ III \end{smallmatrix}$ Reg.
	v. (w.)		22	XIII	$\begin{smallmatrix} I \\ II \end{smallmatrix}$ Reg.
	v. (w.)		46	XXV	$\begin{smallmatrix} II \\ III \end{smallmatrix}$ Reg.
	v. (w.)		30	XX	$\begin{smallmatrix} III \\ IV \end{smallmatrix}$ Reg. r.
	v. (w.)		43	XXIV	$\begin{smallmatrix} III \\ IV \end{smallmatrix}$ Reg.
	v. (w.)		18	XII	$\begin{smallmatrix} II \\ III \end{smallmatrix}$ Reg.
	v. (w.)		31	XIX	$\begin{smallmatrix} II \\ III \end{smallmatrix}$ Reg. l.
	v. (w.)		5	VIII	$\begin{smallmatrix} I \\ II \end{smallmatrix}$ Reg.
	v. (w.)		20	VI	
	v. (w.)		1	I	$\begin{smallmatrix} IV \\ V \end{smallmatrix}$ Reg.
	v. (w.)		17	XII	$\begin{smallmatrix} II \\ III \end{smallmatrix}$ Reg.
	v. (w.)		46	XXV	$\begin{smallmatrix} II \\ III \end{smallmatrix}$ Reg.

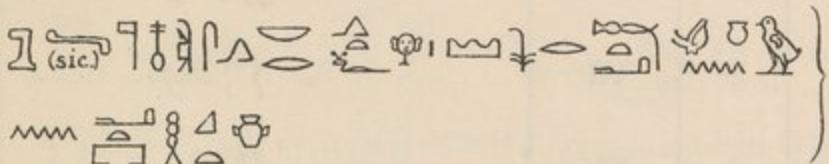
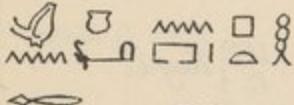
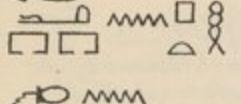
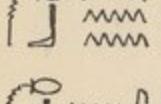
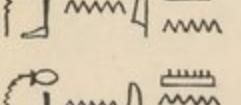
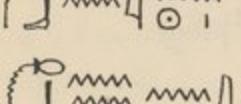
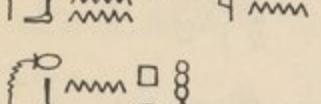
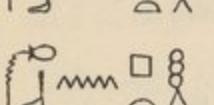
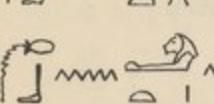
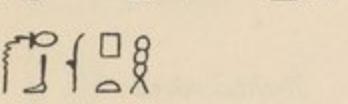
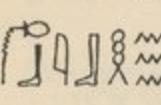
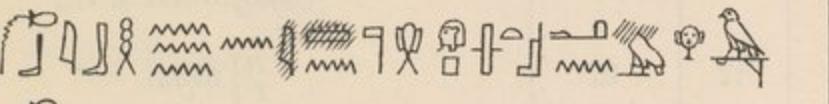
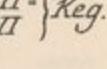
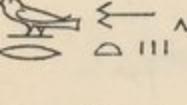
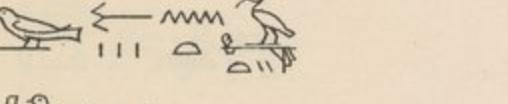
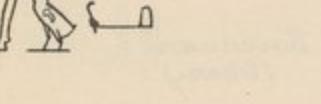
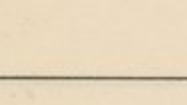
Index, C.

Namen.	Geslacht. (Geschlecht)	Titels, ambten, waardigheden. (Titel, Berufsarten, u.s.w.)	Nº	Pl. (Taf.)	Opmerkingen. (Bemerkungen.)
	v. (w.)		9	VII	$\frac{II}{II}$ Reg.
	v. (w.)		12	III	$\frac{V}{V}$ Reg.
	v. (w.)		30	XX	$\frac{III}{III}$ Reg. l.
	m.		25	VI	
	v. (w.)		30	XX	$\frac{II}{II}$ Reg. l.
	v. (w.)		41	XXIII	$\frac{I}{I}$ Reg.
	v. (w.)		12	III	$\frac{III}{III}$ Reg.
	v. (w.)		22	XIII	$\frac{II}{II}$ Reg.
	v. (w.)		42	XXII	$\frac{I}{I}$ Reg. r.
	v. (w.)		30	XX	$\frac{II}{II}$ Reg. r.
	v. (w.)		7	X	
	v. (w.)		10	II	$\frac{II}{II}$ Reg.
	v. (w.)		40	XXII	$\frac{II}{II}$ Reg.
	m.		29	XIX	Offerformulier reg. II. (Offerformel Z. 11.)
	v. (w.)		12	III	$\frac{V}{V}$ Reg.
	m.		5	VIII	$\frac{I}{I}$ Reg.
	v. (w.)		1	I	$\frac{III}{III}$ Reg.
	v. (w.)		40	XXII	$\frac{II}{II}$ Reg.
	v. (w.)		9	VII	$\frac{II}{II}$ Reg.

Index, C.

Namen.	Geslacht. (Geschlecht)	Titels, ambten, waardigheden. (Titel, Berufsarten, u.s.w.)	Nº	Pl. (Taf.)	Opmerkingen. (Bemerkungen)
	v. (w.)		12	III	$\begin{smallmatrix} I \\ I \end{smallmatrix}$ Reg. l.
	v. (w.)		29	XIX	$\begin{smallmatrix} I \\ I \end{smallmatrix}$ Reg. r.
	m.		35	XVII	$\begin{smallmatrix} III \\ III \end{smallmatrix}$ Reg.
	v. (w.)		"	"	$\begin{smallmatrix} III \\ III \end{smallmatrix}$ Reg.
	m.		12	III	$\begin{smallmatrix} III \\ III \end{smallmatrix}$ Reg.
	v. (w.)		40	XXII	$\begin{smallmatrix} II \\ II \end{smallmatrix}$ Reg.
	v. (w.)		13	IV	$\begin{smallmatrix} II \\ II \end{smallmatrix}$ Reg. l.
	v. (w.)		21	XVII	$\begin{smallmatrix} II \\ II \end{smallmatrix}$ Reg.
	m.		24	IX	$\begin{smallmatrix} I \\ I \end{smallmatrix}$ Reg. r.
	v. (w.)		39	XXIII	$\begin{smallmatrix} II \\ II \end{smallmatrix}$ Reg.
	v. (w.)		24	IX	$\begin{smallmatrix} II \\ II \end{smallmatrix}$ Reg. l.
	m.		40	XXII	Linkerrand.
	m.		31	XIX	$\begin{smallmatrix} I \\ I \end{smallmatrix}$ Reg. r.
	m.		12	III	$\begin{smallmatrix} III \\ III \end{smallmatrix}$ Reg.
	m.		3	XIV	$\begin{smallmatrix} II \\ II \end{smallmatrix}$ Reg. l.
	m.		9	VII	$\begin{smallmatrix} I \\ I \end{smallmatrix}$ Reg.
	m.		27	XV	
	m.		"	"	
	v. (w.)		6	IX	$\begin{smallmatrix} II \\ II \end{smallmatrix}$ Reg.
	v. (w.)		54	XXVI	

Index, D.

D. Titels, ambten, waardigheden. (Titel, Berufsarten, u.s.w.)			
<i>Titels, ambten, waardigheden. (Titel, Berufsarten, u.s.w.)</i>	<i>Nº</i>	<i>Pl. (Taf.)</i>	<i>Opmerkingen. (Bemerkungen.)</i>
	14	XI	I^e } Reg. r.
	30	XX	I^e } Reg. r.
	41	XXIII	Linkerrand.
	10	II	III^e } Reg.
	22	XIII	II^e } Reg.
	37	XVI	II^e } Reg.
	,"	"	I^e } Reg.
	42	XXII	Linkerrand.
	30	XX	I^e } Reg. l.
	29	XIX	Offerformulier reg. II. (Opferformel, Z. 11.)
	30	XX	II^e } Reg. l.
	15	X	II^e Reg. reg. 7. (II " Z. 7)
	,"	"	III^e } Reg. l.  Spiegelberg, Recueil de travaux, XXIII Blz. 102.
	30	XX	Linkerrand.
	50	XXVIII	I^e } Reg.
	19	V	Bovenaan. (Ober.)
	30	XXI	I^e } Reg. r.

Index, D.

<i>Titels, ambten, waardigheden. Titel, Berufsarten, u.s.w.)</i>	<i>Nº</i>	<i>Pl. (Taf.)</i>	<i>Opmerkingen. (Bemerkungen.)</i>
	42	III	V^e } Reg.
	"	"	III^e } Reg.
	9	VII	I^e } Reg.
	3	XIV	I^e } Reg.r.
	"	"	II^e } Reg.l.
	50	XXVIII	I^e } Reg. Offerformulier reg. 1. (Opferformel, Z. 1.)
	27	XV	
	38	XXIII	
	28	XVII	III^e } Reg.
	1	I	II^e } Reg.
	29	XIX	I^e } Reg. L.
	13	IV	I^e } Reg.r.
	14	XI	
	13	IV	Rechterm. rand.
	29	XIX	Offerformulier reg. 11. (Opferformel Z. 11.)
	12	III	I^e } Reg.
	10	II	I^e } Reg.
	15	X	Bovenaan } L. Ober
	18	XII	II^e } Reg.
	19	V	Bovenaan. (Ober.)

Index, D.

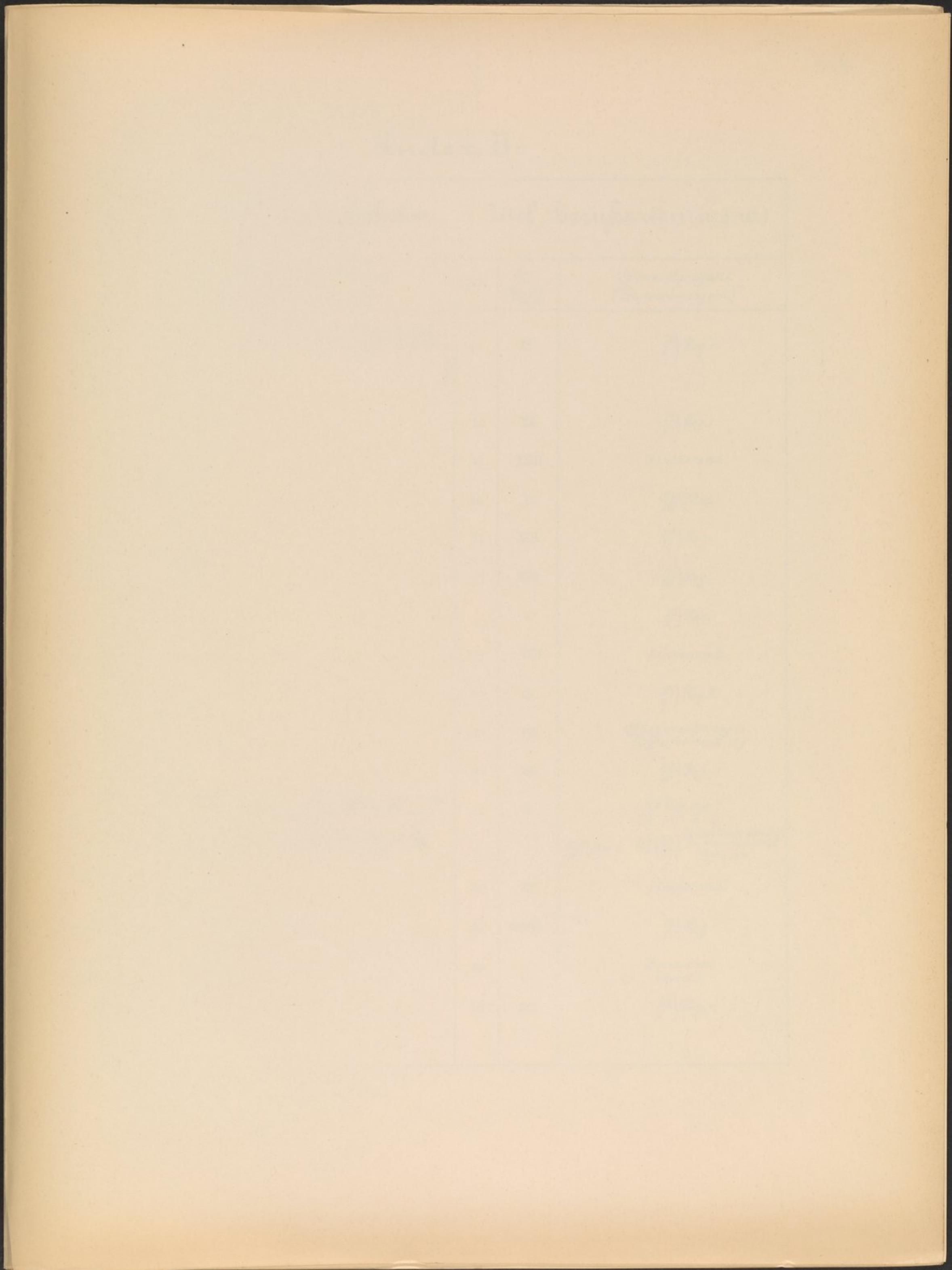
Titels, ambten, waardigheden. (Titel, Berufsarten, u.s.w.)	Nº	PL. (Taf.)	Opmerkingen. (Bemerkungen.)
	28	XVIII	$\begin{matrix} III \\ III \end{matrix} \} \text{Reg. L.}$
	"	"	$\begin{matrix} I \\ I \end{matrix} \} \text{Reg. L.}$
	43	XXIV	$\begin{matrix} III \\ III \end{matrix} \} \text{Reg.}$
	22	XIII	Offerformulier reg. 3. (Opferformel, L. 3.)
			Vgl. Brugsch, die Aegyptologie, S. 242.
	27	XV	Bovenaan (Ober)
			" "
			" "
			" "
			" "
	4	VIII	Offerformulier reg. 3. (Opferformel L. 3.)
			Var. enz. Bovenaan. (u.s.w. Ober.)
	12	III	$\begin{matrix} V \\ V \end{matrix} \} \text{Reg.}$
			$\begin{matrix} III \\ III \end{matrix} \} \text{Reg.}$
			$\begin{matrix} IV \\ IV \end{matrix} \} \text{Reg.}$
	18	XII	$\begin{matrix} III \\ III \end{matrix} \} \text{Reg.}$
	39	XXIII	$\begin{matrix} I \\ I \end{matrix} \} \text{Reg.}$
	54	XXVI	
	5	VIII	$\begin{matrix} II \\ II \end{matrix} \} \text{Reg.}$ Var.

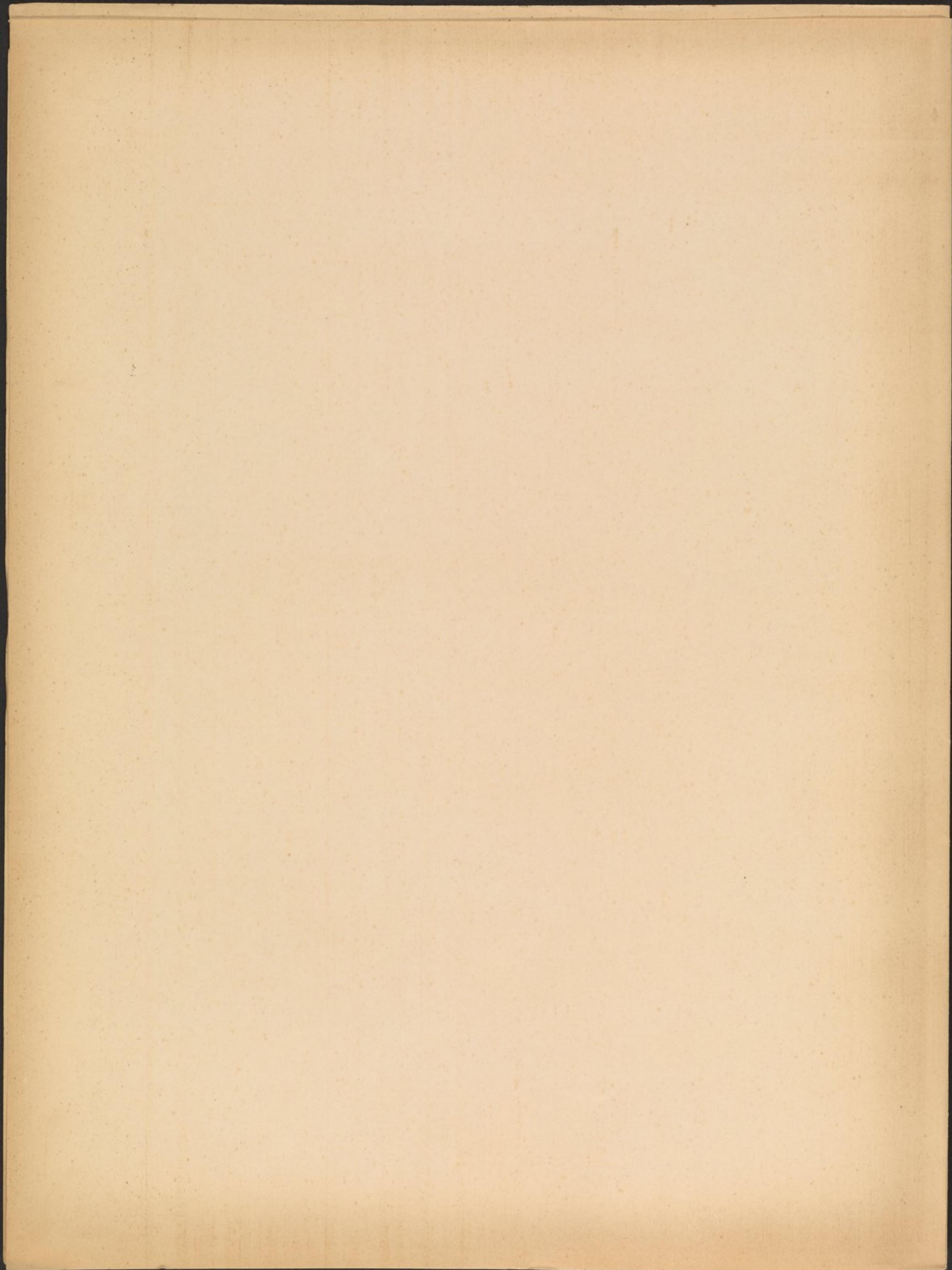
Index, D.

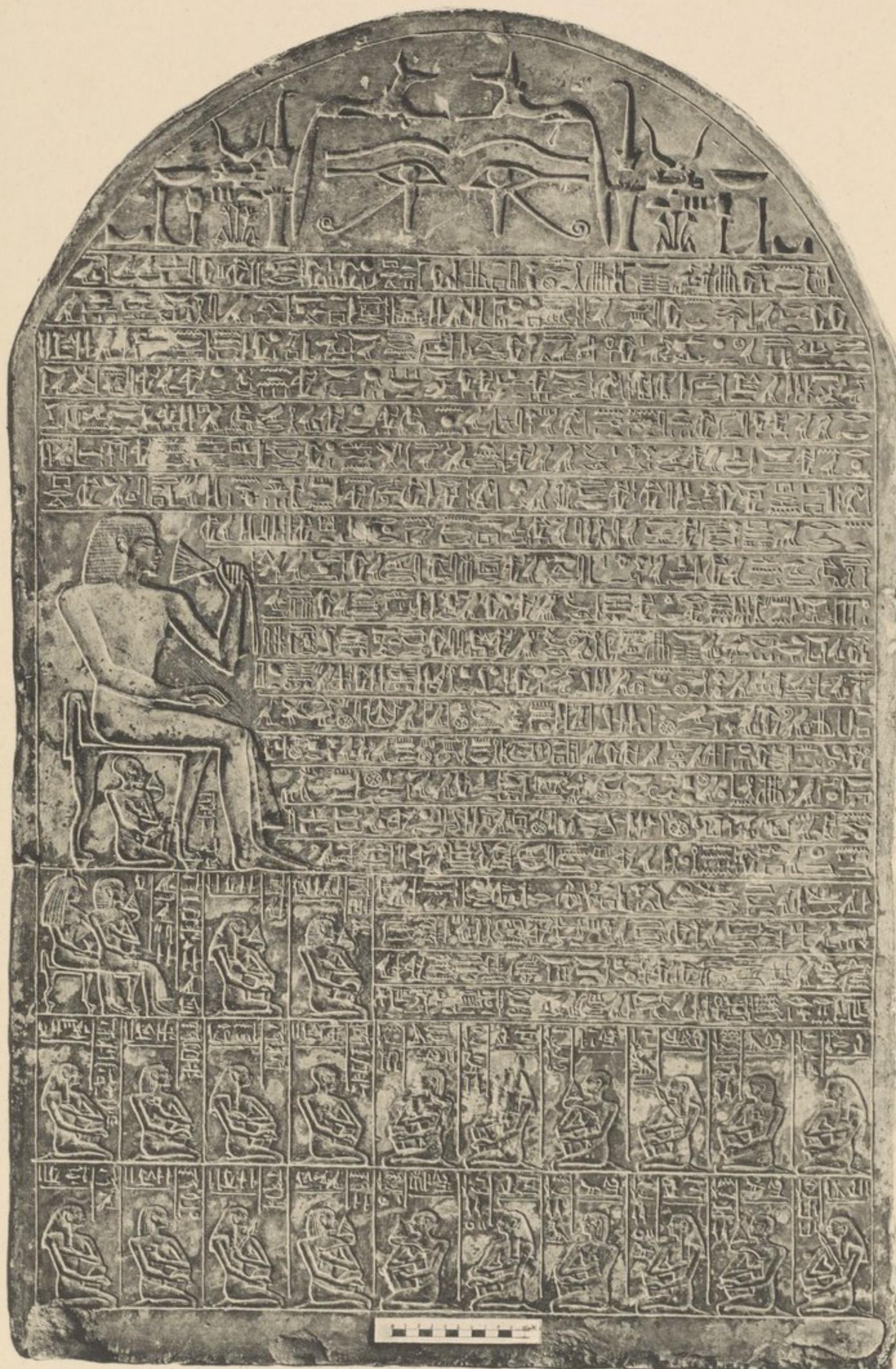
Titels, ambten, waardigheden. (Titel, Berufsarten u.s.w.)	Nº	PL. (Taf.)	Opmerkingen. (Bemerkungen.)
	16	XI	$I^e\}$ Reg. $II^e\}$ Reg.
	1	I	reg. } 4.
	"	"	reg. } 3.
	20	VI	
	24	IX	$I^e\}$ Reg. r.
	3	XIV	$I^e\}$ Reg. l.
	12	III	$V^e\}$ Reg.
	13	IV	
	35	XVII	$I^e\}$ Reg. $III^e\}$ Reg.
	43	XXIV	$III^e\}$ Reg.
	11	VII	$I^e\}$ Reg.
	31	XIX	Offerformulier reg. 13.
	28	XVIII	(Offerformel, L. 13.) Dit is verloren gegaan. Was nog in Leemans' tijd aanwezig blijkens een kopie. (Fehlt jetzt. War noch in Leemans' Zeit, wie aus einer Kopie hervorgeht. -)
	5	VIII	Offerformulier reg. 2. (Offerformel L. 2.)
	22	XIII	$I^e\}$ Reg.
	1	I	$III^e\}$ Reg. enz. (u.s.w.)
	12	III	$IV^e\}$ Reg.
	46	XXV	$I^e\}$ Reg.
	"	"	$I^e\}$ Reg.
	7	X	Linkerrand.

Index, D.

Titels, ambten, waardigheden. (Titel, Berufsarten, u.s.w.)	Nº	Pl. (Taf.)	Opmerkingen. (Bemerkungen.)
	42	III	$\begin{matrix} I \\ II \end{matrix} \begin{matrix} e \\ e \end{matrix} \end{matrix} \begin{matrix} \{ \\ \} \end{matrix} \begin{matrix} Reg. \\ r. \end{matrix}$
	"	"	$\begin{matrix} II \\ III \end{matrix} \begin{matrix} e \\ e \end{matrix} \end{matrix} \begin{matrix} \{ \\ \} \end{matrix} \begin{matrix} Reg. \\ r. \end{matrix}$
	31	XIX	$\begin{matrix} II \\ III \end{matrix} \begin{matrix} e \\ e \end{matrix} \end{matrix} \begin{matrix} \{ \\ \} \end{matrix} \begin{matrix} Reg. \\ r. \end{matrix}$
	18	XII	$\begin{matrix} II \\ III \end{matrix} \begin{matrix} e \\ e \end{matrix} \end{matrix} \begin{matrix} \{ \\ \} \end{matrix} \begin{matrix} Reg. \\ r. \end{matrix}$
	40	XXII	Linkerrand.
	12	III	$\begin{matrix} IV \\ V \end{matrix} \begin{matrix} e \\ e \end{matrix} \end{matrix} \begin{matrix} \{ \\ \} \end{matrix} \begin{matrix} Reg. \\ r. \end{matrix}$
	"	"	$\begin{matrix} III \\ IV \end{matrix} \begin{matrix} e \\ e \end{matrix} \end{matrix} \begin{matrix} \{ \\ \} \end{matrix} \begin{matrix} Reg. \\ r. \end{matrix}$
	33	XXI	$\begin{matrix} II \\ III \end{matrix} \begin{matrix} e \\ e \end{matrix} \end{matrix} \begin{matrix} \{ \\ \} \end{matrix} \begin{matrix} Reg. \\ r. \end{matrix}$
	31	XIX	$\begin{matrix} II \\ III \end{matrix} \begin{matrix} e \\ e \end{matrix} \end{matrix} \begin{matrix} \{ \\ \} \end{matrix} \begin{matrix} Reg. \\ r. \end{matrix}$
	29	XIX	$\begin{matrix} I \\ II \end{matrix} \begin{matrix} e \\ e \end{matrix} \end{matrix} \begin{matrix} \{ \\ \} \end{matrix} \begin{matrix} Reg. \\ r. \end{matrix}$
	57	XXVIII	$\begin{matrix} I \\ II \end{matrix} \begin{matrix} e \\ e \end{matrix} \end{matrix} \begin{matrix} \{ \\ \} \end{matrix} \begin{matrix} Reg. \\ r. \end{matrix}$
	48	VII	$\begin{matrix} II \\ III \end{matrix} \begin{matrix} e \\ e \end{matrix} \end{matrix} \begin{matrix} \{ \\ \} \end{matrix} \begin{matrix} Reg. \\ r. \end{matrix}$
	49	XXVI	$\begin{matrix} II \\ III \end{matrix} \begin{matrix} e \\ e \end{matrix} \end{matrix} \begin{matrix} \{ \\ \} \end{matrix} \begin{matrix} Reg. \\ r. \end{matrix}$
	40	XXII	$\begin{matrix} III \\ IV \end{matrix} \begin{matrix} e \\ e \end{matrix} \end{matrix} \begin{matrix} \{ \\ \} \end{matrix} \begin{matrix} Reg. \\ r. \end{matrix}$
	18	XII	$\begin{matrix} III \\ IV \end{matrix} \begin{matrix} e \\ e \end{matrix} \end{matrix} \begin{matrix} \{ \\ \} \end{matrix} \begin{matrix} Reg. \\ r. \end{matrix}$
	12	III	$\begin{matrix} III \\ IV \end{matrix} \begin{matrix} e \\ e \end{matrix} \end{matrix} \begin{matrix} \{ \\ \} \end{matrix} \begin{matrix} Reg. \\ r. \end{matrix}$
	"	"	$\begin{matrix} III \\ IV \end{matrix} \begin{matrix} e \\ e \end{matrix} \end{matrix} \begin{matrix} \{ \\ \} \end{matrix} \begin{matrix} Reg. \\ r. \end{matrix}$
	6	IX	$\begin{matrix} I \\ II \end{matrix} \begin{matrix} e \\ e \end{matrix} \end{matrix} \begin{matrix} \{ \\ \} \end{matrix} \begin{matrix} Reg. \\ r. \end{matrix}$
	"	"	Offerformulier reg. 1. (Opferformel, Z. 1.)
	27	XV	
	28	XVIII	$\begin{matrix} II \\ III \end{matrix} \begin{matrix} e \\ e \end{matrix} \end{matrix} \begin{matrix} \{ \\ \} \end{matrix} \begin{matrix} Reg. \\ r. \end{matrix}$

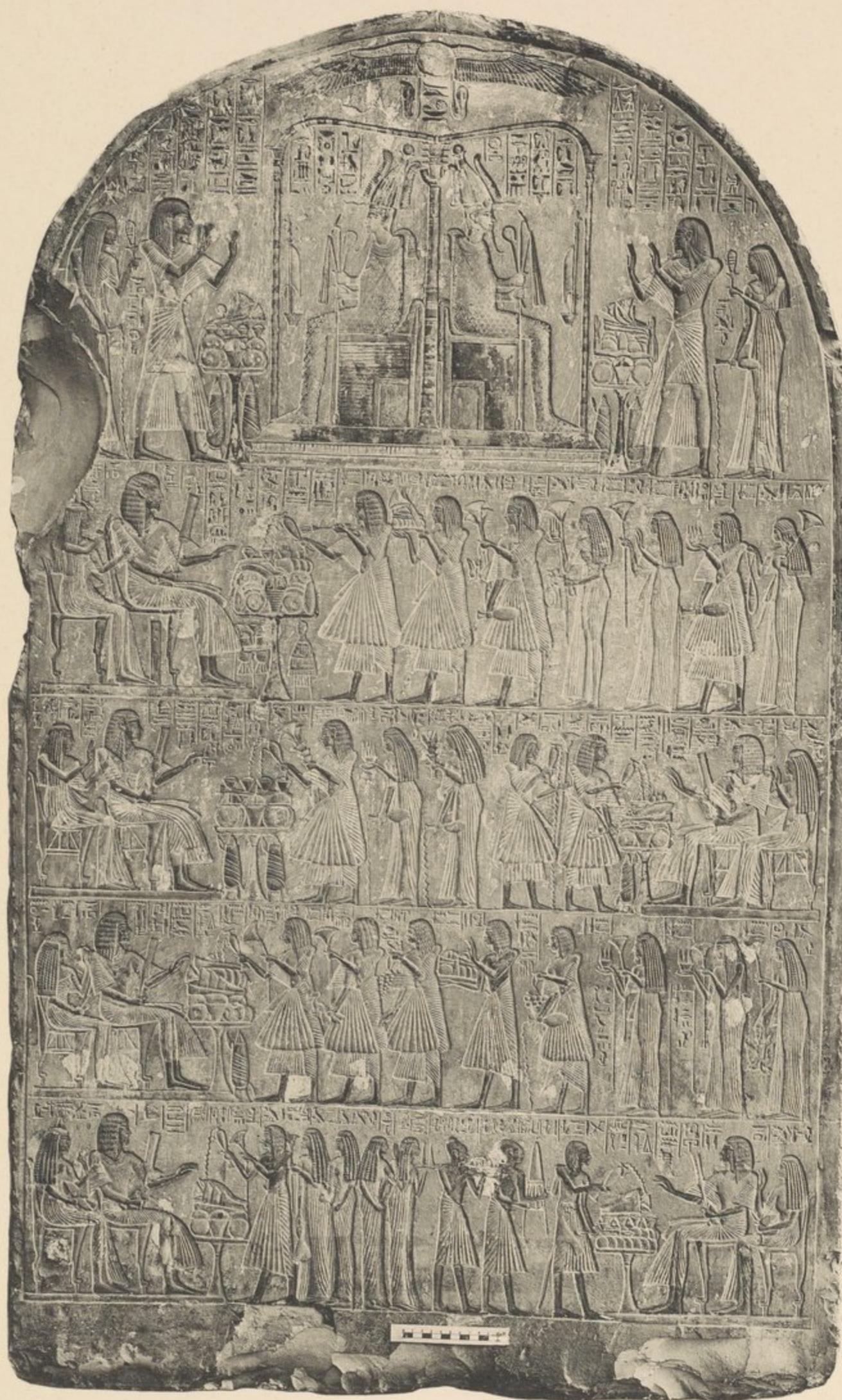


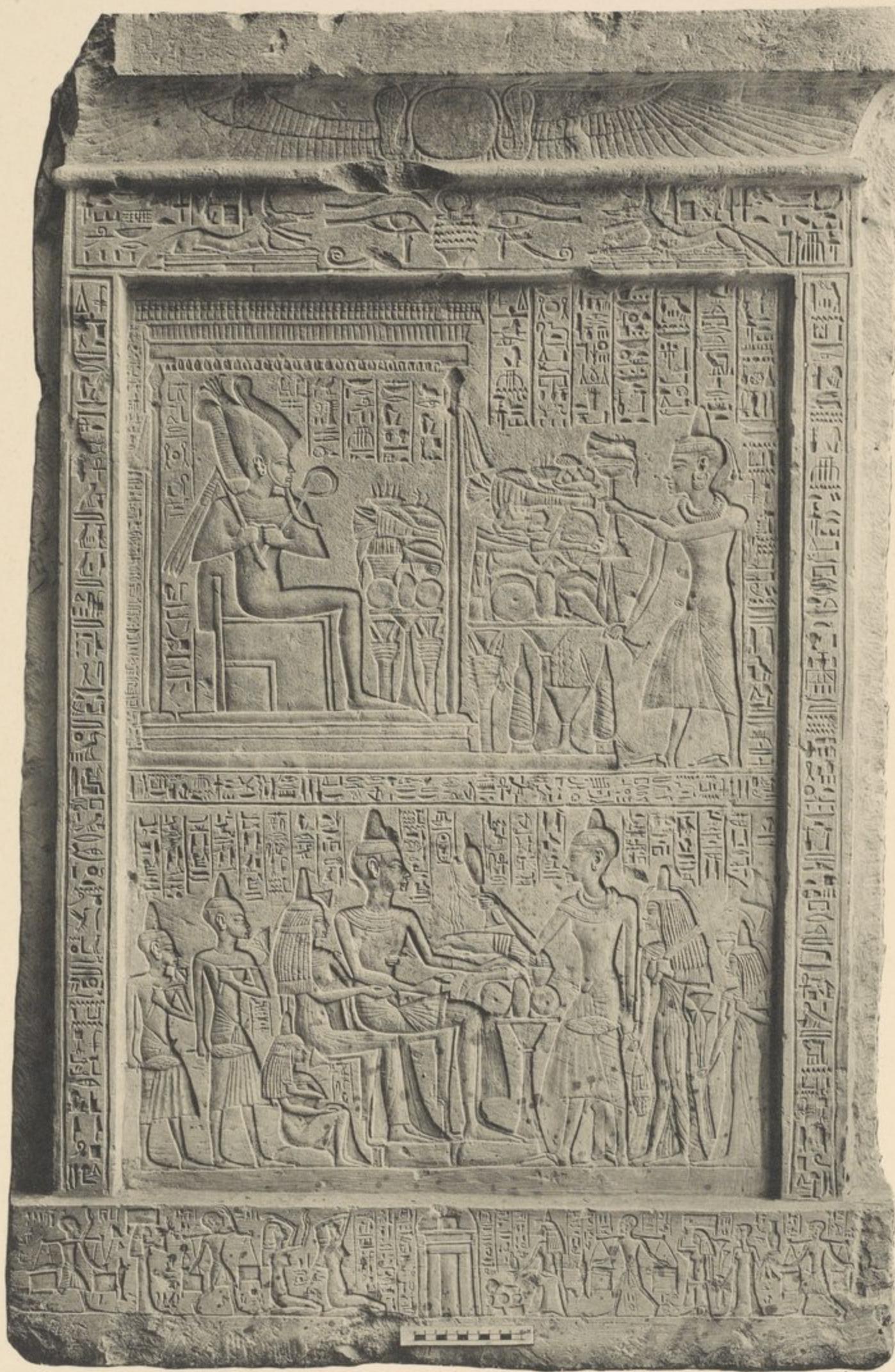




Phototypie L. VAN LEER & Co., Amst.







Phototypie L. VAN LEER & Co., Amst.

v.



19.



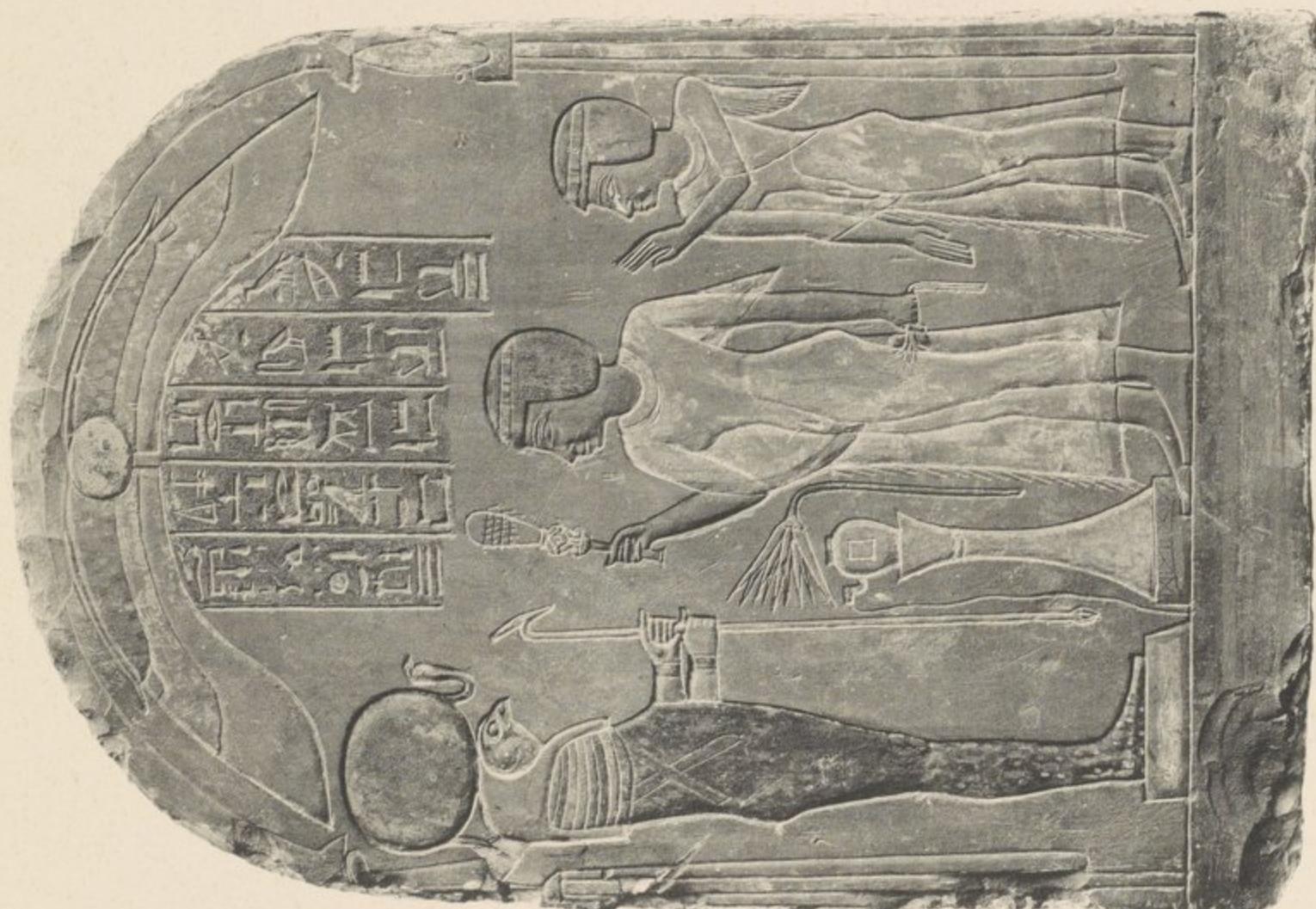
2.

Phototypie L. VAN LEEUW & Co, Amst.

VI.

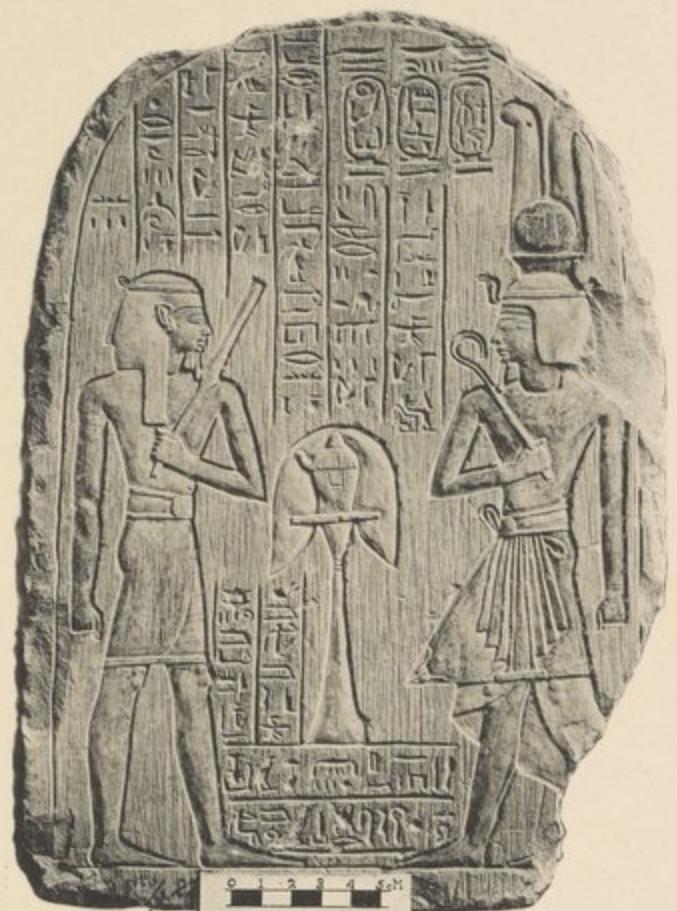


25.

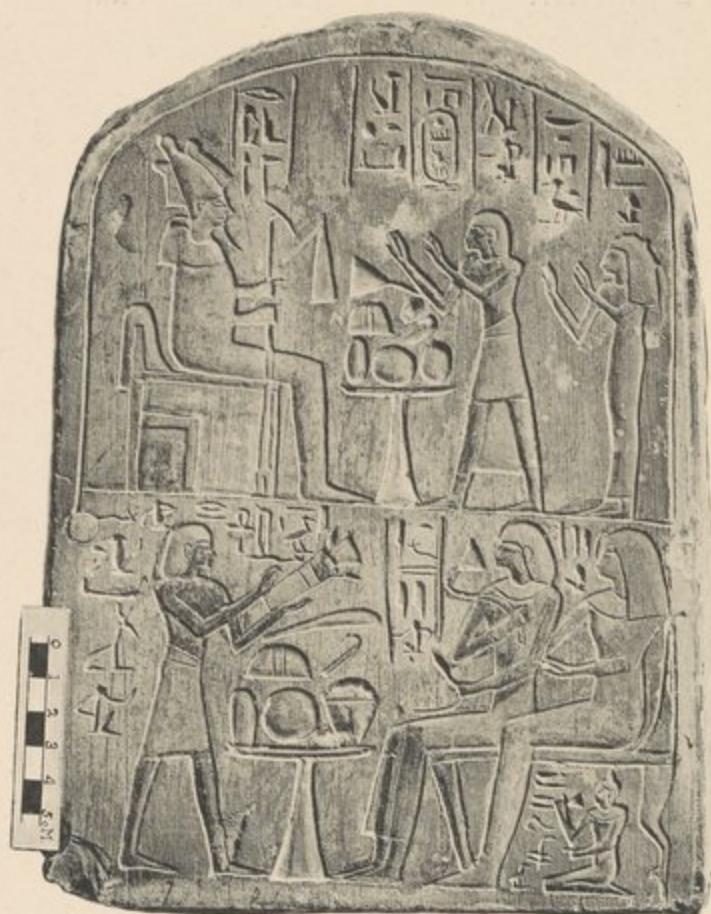


20.

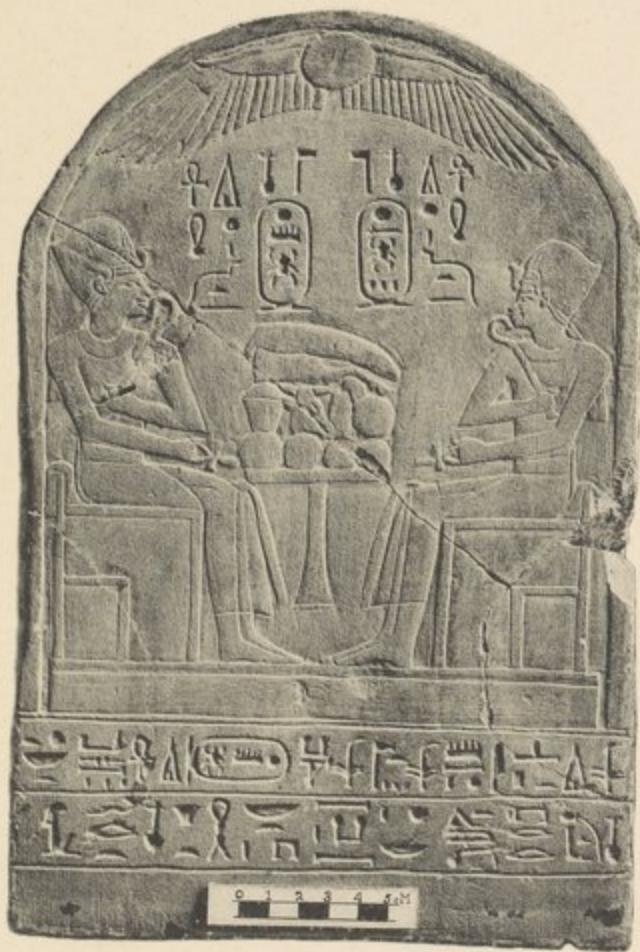
Phototypie L. VAN LEEUW & Co., Amst.



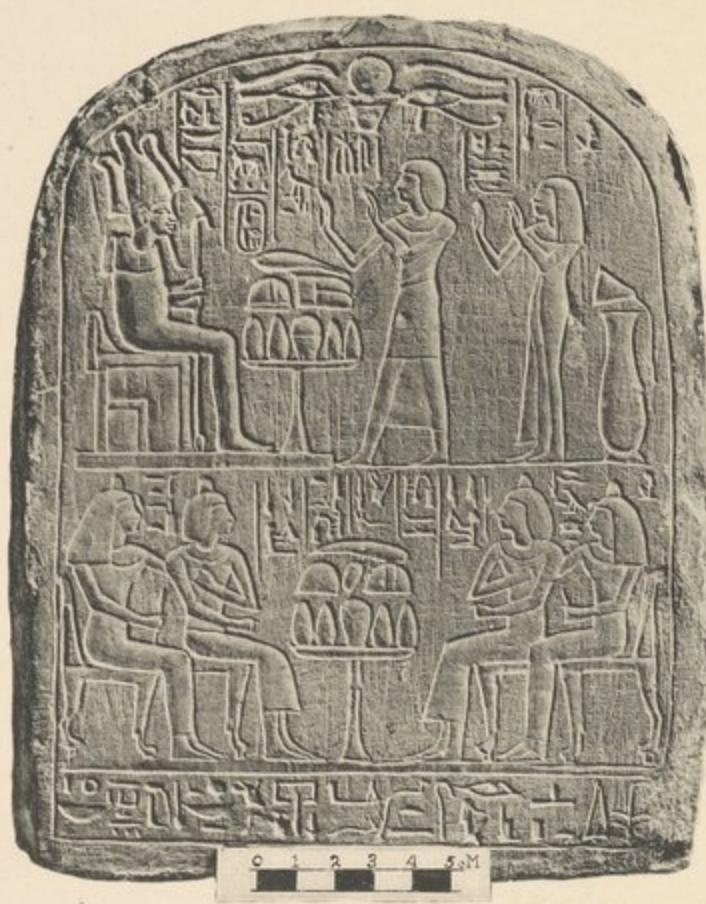
48.



11.



8.



9.

VIII.



5.



4.

Phototype L. VAN LEEUW & CO., AMST.

IX.



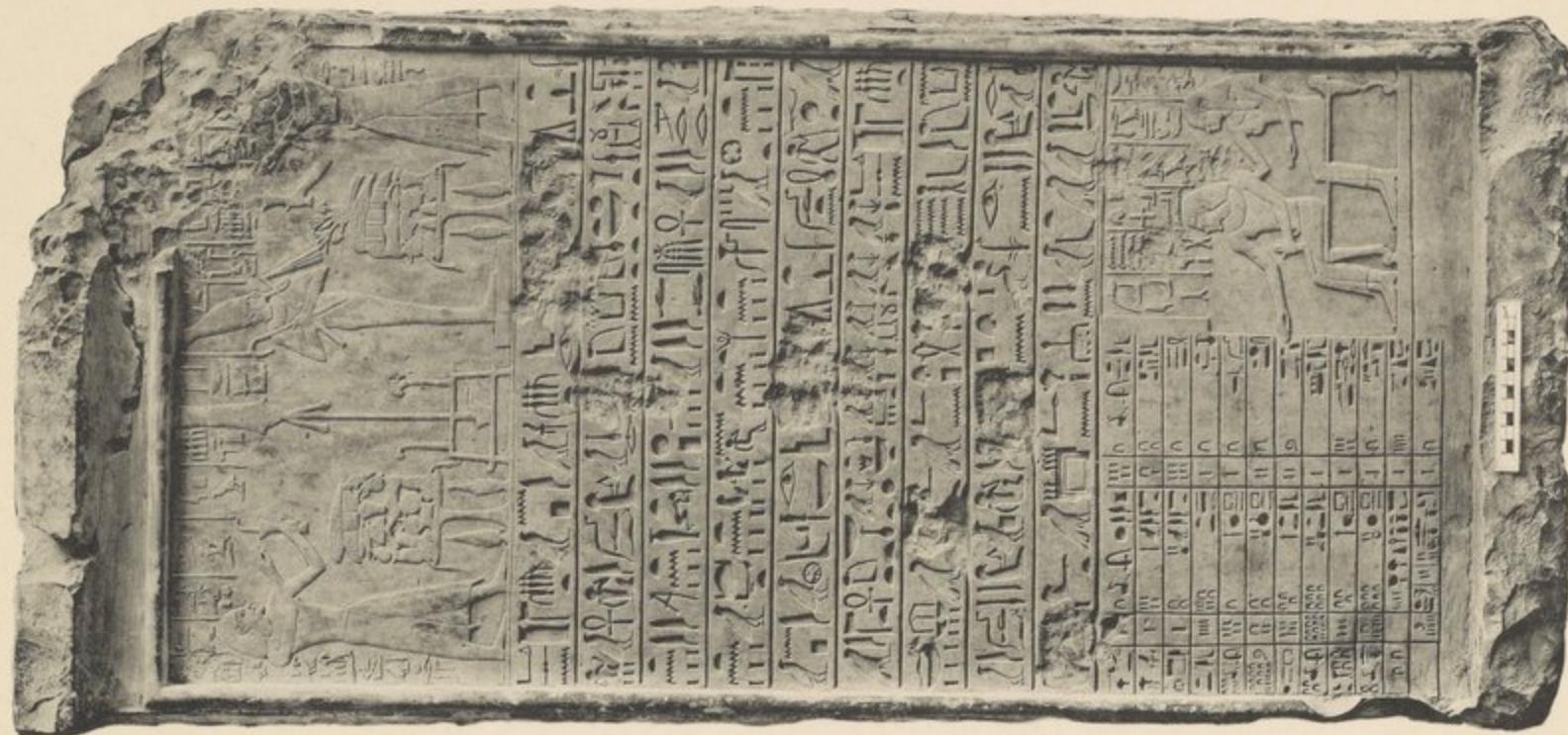
24.



6.

Phototypie L. VAN LEEUW & CO., AMST.

x.



15.



7.

Phototypie L. VAN LIER & Co., Amst.

xi.



16.



14.

Phototypie L. VAN LEEUW & CO., AMST.

XII.



17.



18.

Phototypie L. VAN LEER & Co., Amst.

XIII.



22.

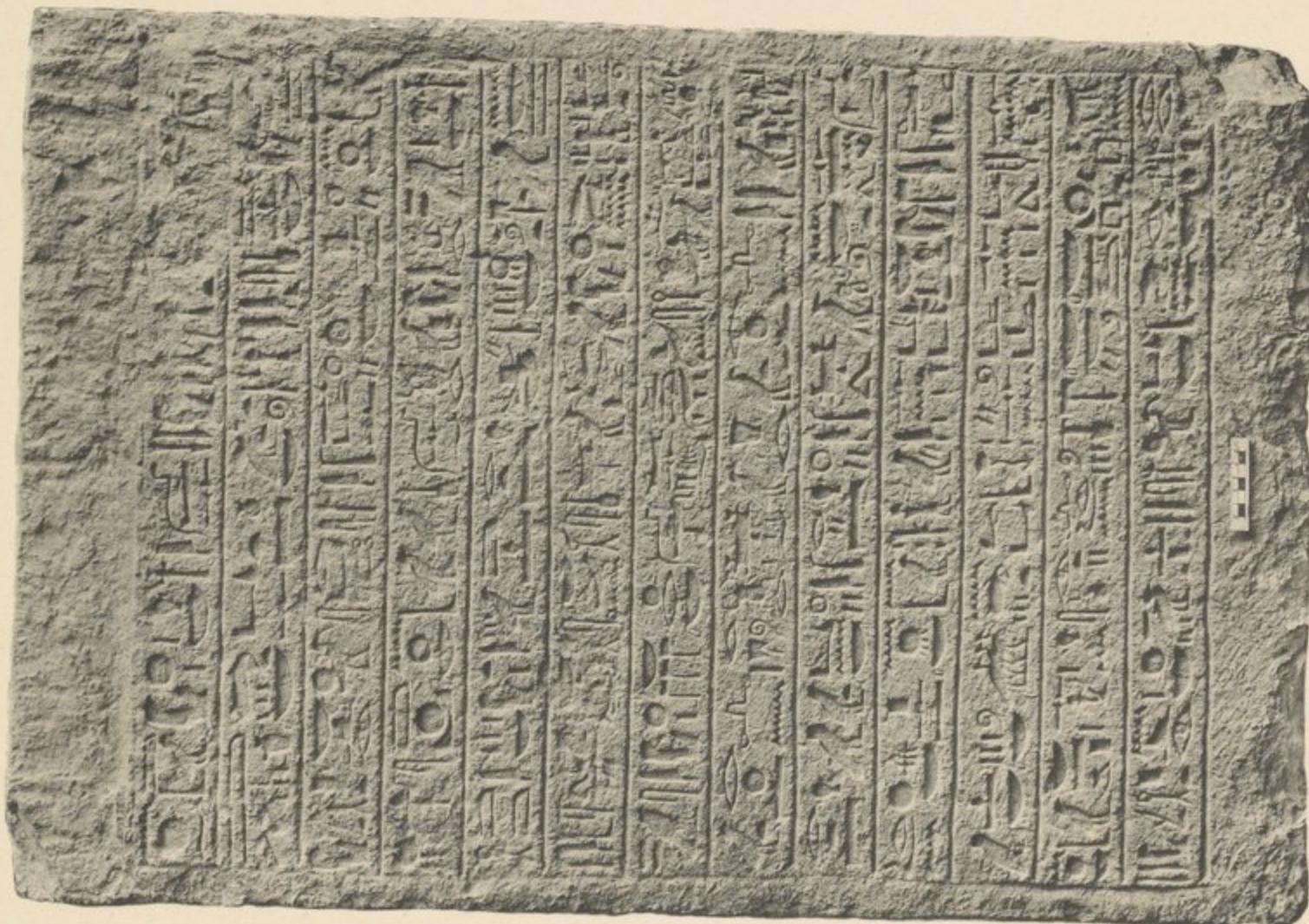
23.



Phototypie L. VAN LEEUW & Co., Amst.



3.



Phototype L. VAN LEEUW & Co., Amst.

26.



Phototype L. VAN LIER & Co., Amst.

XVI.



37.



Phototype L. v. S. L. & Co., Amst.

36.



35.



21.



34.



Phototypie L. VAN LEER & Co., Amst.



31.



29.



Phototypie L. VAN LEER & Co., Amst.

xxi.



33.



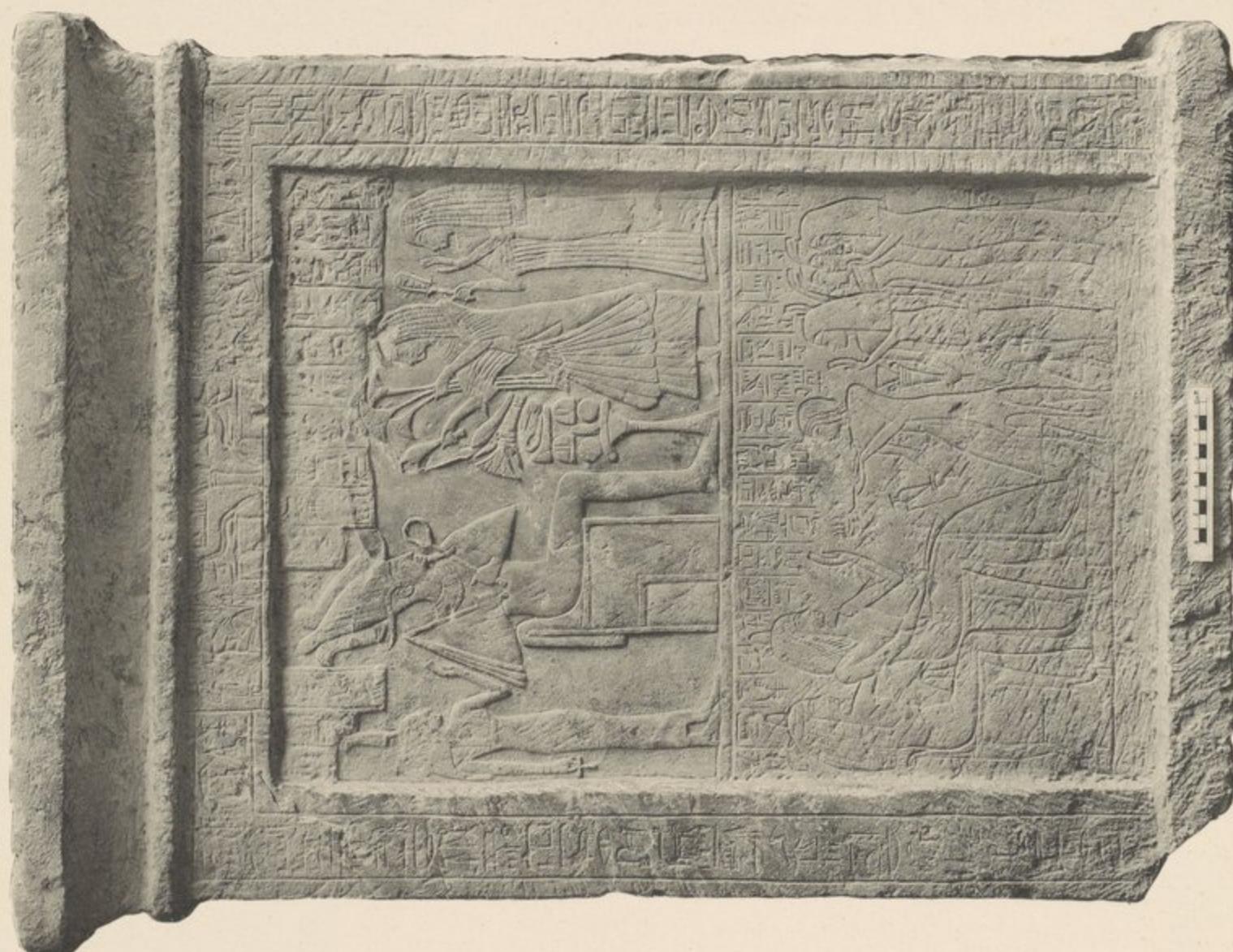
32.

Phototypie L. VAN LEEUW & CO., AMST.

XXII.



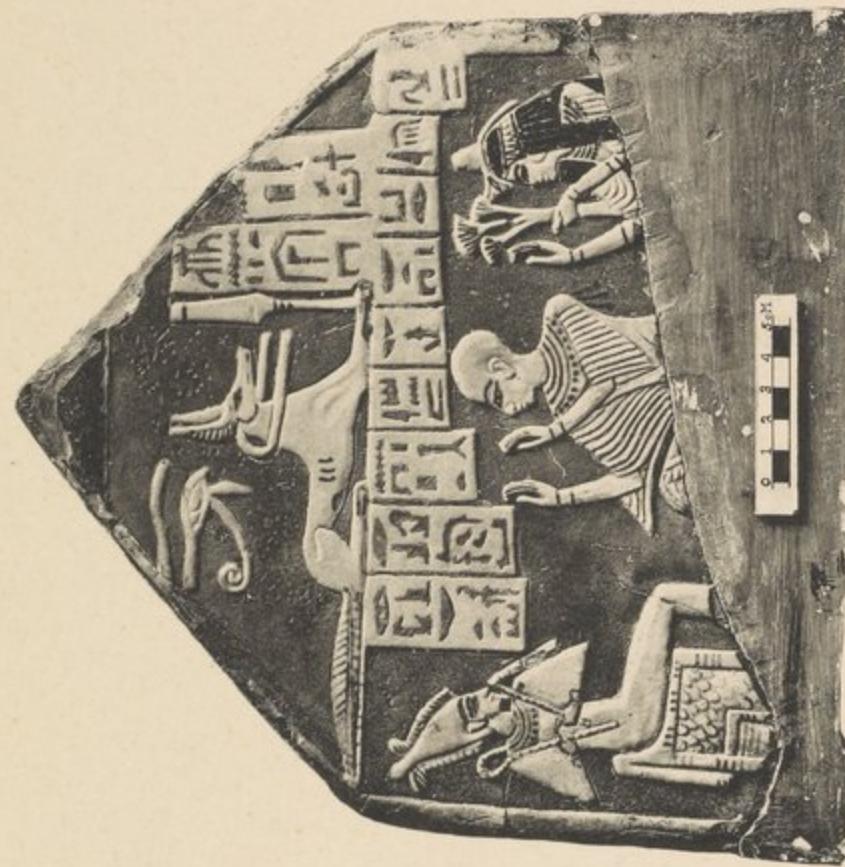
42.



40.

Phototype L. van Lunter & Co., Amst.

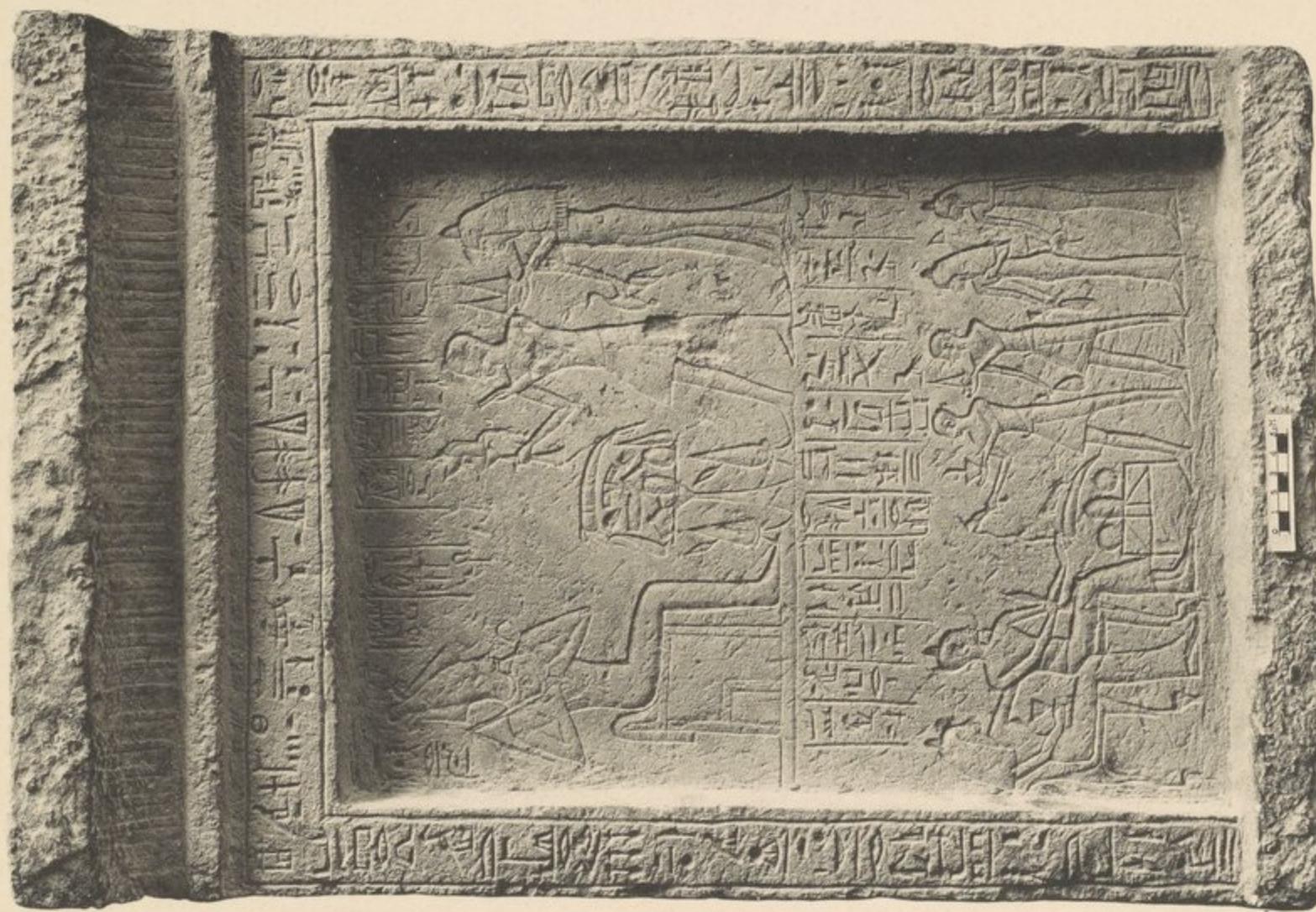
XXIII.



38.



39.



41.

XXIV.



43.



44.

Phototype L. VAN LEEUW & CO., AMST.

XXV.

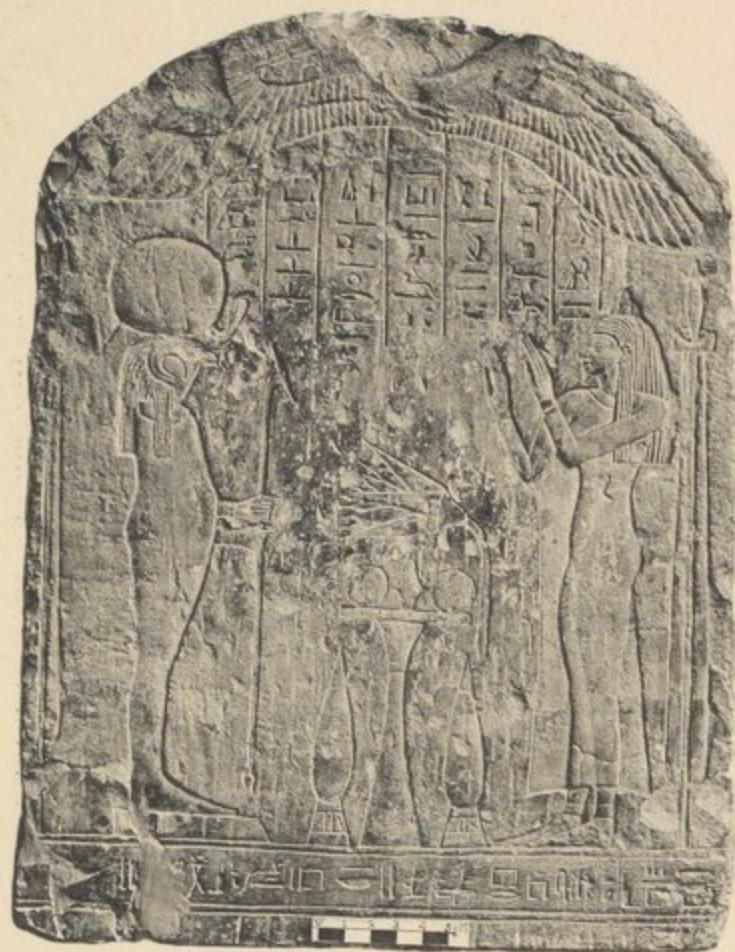


47.

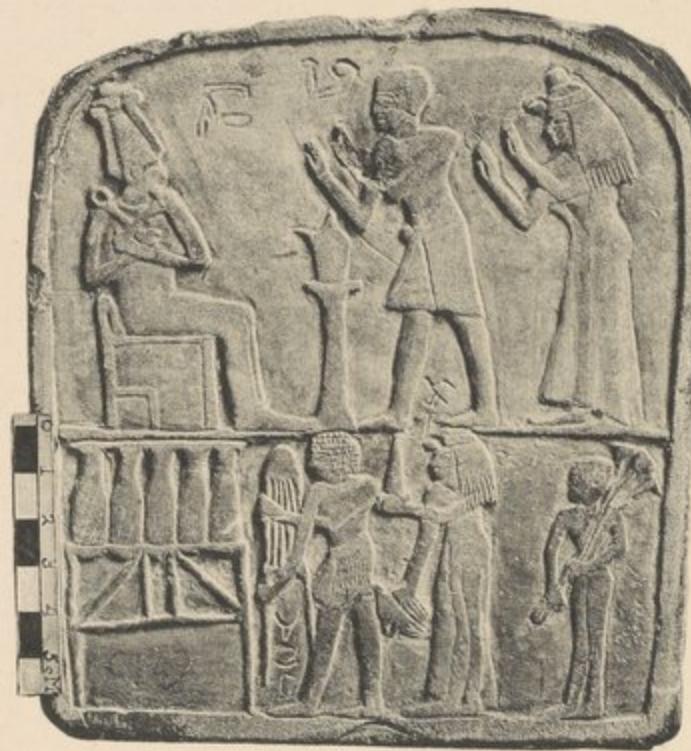


46.

Phototypie L. VAN LEEUW & CO, AMST.



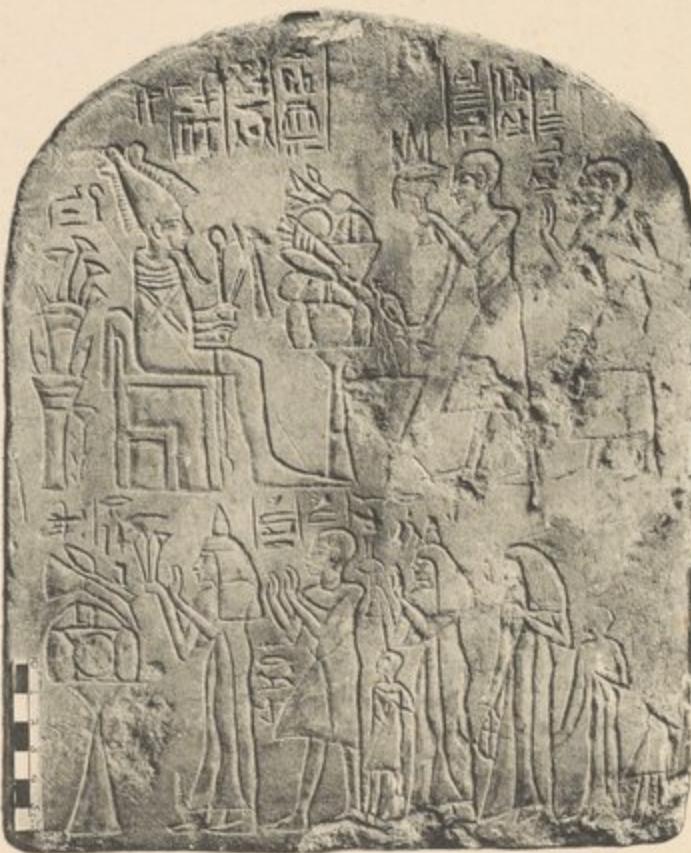
54.



45.

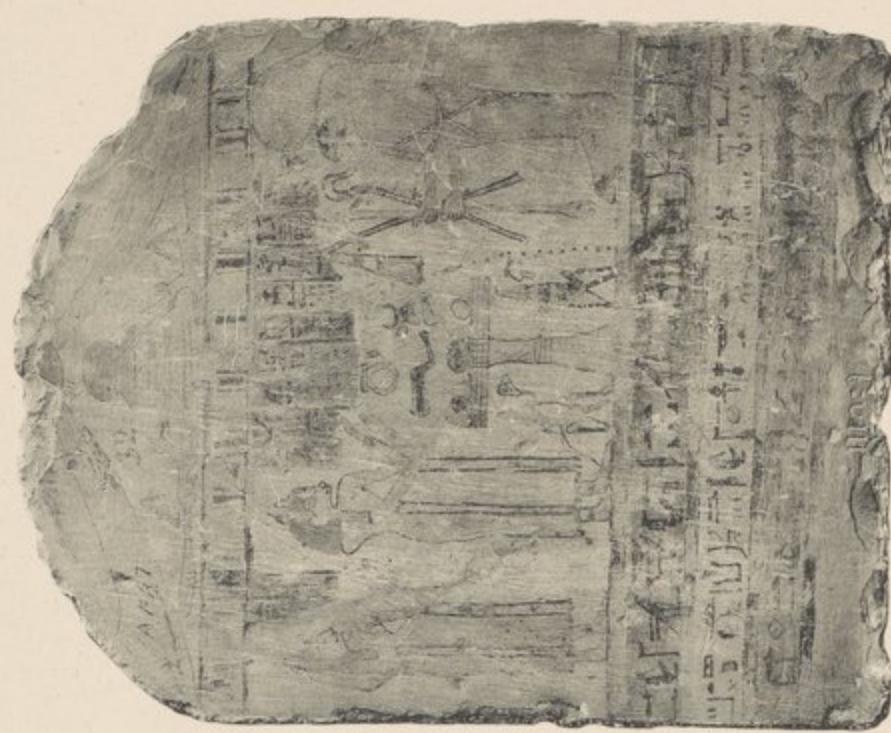


55.

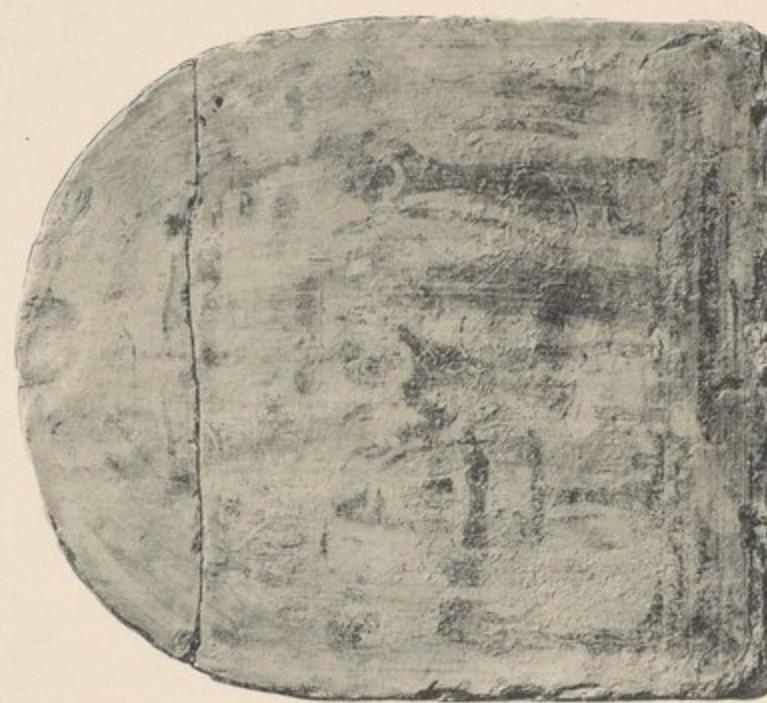


49.

XXVII.



51.



52.



53.



57.



56.



50.